Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

152 (31.3.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
Einzelne Nummern 5 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 152. Karlsruhe, Samstag den 31. März 1906. Telephon-Nr. 36. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Bismarck!

Zum 1. April 1906.

Singt seine Weisen laut der Wald
Germania Dir zu Ruhm und Ehre,
Umbraust es Deine Huldgestalt:
Halt blank den Schild, halt scharf die Wehre!
Doch heute zieht im Glockenklang
Es durch die schneebedeckten Riesen,
Als ob in heil'gem Feiersang
Die Barden hehre Helden priesen.

Wer immer seines Dankes Zoll
Hinaus trug aus dem Alltagsbrodem,
Und in dem Wald begeistrungsvoll
Heut atmet Gottes reinen Odem,
Der hat, was er so ernst gerauscht
Mit seinem weihevollen Klingen,
Gar bald dem Walde abgelauscht
Und hebt es selber an zu singen.

Er singt es laut, er singt es hell —
Ein seltsam Lied ohn' Reim und Takte,
Das jeden deutschen Frohgesell
Doch in dem tiefsten Marke packte:
Ein einzig Wort — ein ganzes Lied,
Um das sich tausend neue ranken,
Um unseres deutschen Reiches Schmied,
Um Bismarck immer neu zu danken!

Karlsruhe. Dr. K. Kahsnitz.

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Badischen Presse".)

Militäretat. Titel Kriegsminister.

= **Berlin**, 30. März. Kriegsminister v. **Einem** betont in seinen Auslassungen weiterhin, daß auch die Bestimmung, wonach es verboten sei, einen Offiziers-Aspiranten nach seiner Stellung zur Duellfrage zu fragen, nach wie vor in Kraft sei. Verstöße dagegen würden geahndet. In der Armee geschehe alles, um das **Duell** zu **bekämpfen**. Unser grundsätzliches Ziel bleibe, das Duell zu unterdrücken. Die Neigung zu **Mißhandlungen** wird nicht in der Kaserne erzeugt, sondern **in die Kasernen hineingetragen**, finde allerdings durch die Einrichtungen im militärischen Leben einen gewissen Nährboden. Es kämen in die Armee auch rohe Elemente hinein, vielfach auch schon vorbestrafte. Niemals wird es daher möglich sein, Mißhandlungsfälle gänzlich aus der Armee herauszubringen. Der Minister weist dann aus einer Statistik zwischen 1905 und 1906 nach, daß die Mißhandlungen respektive die Bestrafungen aus solchen Anlässen abgenommen haben. Bezüglich des Falles Hauptl liege die Sache so: Wegen Mißhandlung wurde Haupt bestraft schon im ersten Jahre seiner Offizierslaufbahn. Dann habe er sich drei Jahre vorurteilsfrei geführt und alsdann lediglich wegen Krankheit den Abschied nehmen müssen. Nach seiner Wiederanstellung wurden ihm die besten Zeugnisse erteilt, als er in Preußen um Wiedereinstellung einkam. Auch auf einige andere Fälle geht der Minister noch ein. Auf Vertrauen zwischen Untergebenen und Vorgesetzten sei unsere ganze Verwaltung aufgebaut. Sie können ein Beschwerderecht machen, wie sie wollen, es wird immer umgangen werden. Jedermann muß anerkennen, daß es nirgendwo eine Armee gibt, in der ein größeres Interesse der Offiziere für die Mannschaften besteht als bei uns. Weiter wendet sich der Minister gegen die einzelnen Punkte der Resolution Müller-Meiningen. Wenn jede Mißhandlung an das Generalkommando direkt gemeldet werden soll, so würde dies eine Schädigung der Autorität der Vorgesetzten herbeiführen. Jedenfalls beweise die Statistik, daß die Armee mit allen Kräften daran arbeitet, die Mißhandlung auszurotten. Eine große Partei, mit der wir es zu tun haben, hat nicht versittlichend gewirkt, sondern dazu beigetragen, die Gemüter zu verwildern u. zu verrohen. Wenn Sie dafür sorgen, daß bessere Erziehung, bessere Lebensführung, bessere Umgangsformen zur Durchführung kommen, werden Sie sehen, daß auch die Mißhandlungen zurückgehen.

Abg. **Bebel** (Soz.) beginnt mit einer Erinnerung an Scharnhorst. Wenn dessen Armee-Organisation nicht hinterher verschandelt worden wäre, so hätten wir nicht die Mißhandlungen, nicht den Kastengeist, nicht den Paradeschritt usw., sondern jeden Mann an der richtigen Stelle. Der erste Beamte des Reiches habe klipp und klar im Januar erklärt: das Duell ist zwar verboten, es verstößt gegen die Gesetze, es ist aber in der Armee nicht zu beseitigen. Gegen diese Erklärung hilft keine nachträgliche Gegenerklärung und ebenso hat sich der Kriegsminister selbst geäußert. Wie verträgt sich dies alles mit dem christlichen Staate? Der Reichskanzler hat sich damit mit den Geboten des Staates und der Sittlichkeit in offenen Widerspruch gesetzt. Weiter geht Redner auf die Mißhandlungsfrage ausführlich ein. Er verteidigt u. a. auch den bekannten Artikel in der „Münchener Post", worin die Behandlung der Soldaten mit der Behandlung, die man Schweinen angedeihen lasse, verglichen wurde, gegen die Unterstellung, als liege darin eine Beleidigung der Soldaten. Im direkten Gegensatz hierzu atme der Artikel die Tendenz, sich über die Zustände in der Armee, über die Mißhandlungen zu beklagen. Daß das Leben auf dem Lande gesünder sei als in den Städten und daß dies auch in der Rekrutierung der Armee zum Ausdruck komme, sei zugegeben. Umsomehr sollte der Minister soziale Reformen fordern. (Der Minister nickt lächelnd: Das tue ich auch.) Nun, tun Sie dies, dann sind Sie unser Mann. (Große Heiterkeit.) Dann sorgen Sie für einen 9- und später für einen 8-Stundentag der Arbeiter. Wenn Sie das tun, werden Sie uns auf Ihrer Seite finden.

Hierauf **vertagt** sich das Haus um 5½ Uhr, um nach **Ablauf einer halben Stunde** eine **neue Sitzung** abzuhalten mit der Tagesordnung: zweite Lesung des **Etat-Notgesetzes**.

Die **neue 80. Sitzung** beginnt um 5.50 Uhr. Auf der Tagesordnung steht das **Etat-Notgesetz**.

Die Budgetkommission beantragt, das Gesetz in der Hauptsache unverändert anzunehmen. Sie hat nur im Par. 2, der die Genehmigung zu einer Reihe einmaliger Ausgaben enthält, die Erwerbung eines Truppenübungsplatzes für das 11. Armeekorps gestrichen. Eine Debatte entsteht nicht. Das Gesetz wird widerspruchslos **angenommen**.

Morgen 11 Uhr 3. **Lesung des Etat-Notgesetzes**, sodann schleunige Anträge betr. Strafverfolgung gegen Abgeordnete und betr. die Angelegenheit Fußangel. Dann Militär-Etat. Schluß 6 Uhr.

Die englische Regierung und Natal.

= **London**, 30. März. Wie „Reuters Bureau" aus **Durban** (Natal) meldet, bestand offizieller Mitteilung zufolge das dortige **Kriegsgericht**, welches das **Todesurteil** über die eingeborenen **Aufständischen** wegen der **Ermordung** von **Polizeimannschaften** aussprach, aus fünf Milizoffizieren. Die angeklagten Zulus hatten Rechtsbeistände. Zwölf Europäer und 21 Eingeborene erschienen als Zeugen. Der Prozeß dauerte acht Tage. **Zwölf** wurden des **Mordes schuldig** erklärt und zur **Erschießung** verurteilt, sechs zu Gefängnis und Prügelstrafen, drei freigesprochen.

Der **Gouverneur bestätigte** die Urteile. Die **Erschießung** sollte am **Freitag** Mittag stattfinden, in **Gegenwart** der benachbarten **Kaffernstämme**. Der **Kolonialminister in London**, Lord **Elgin**, ordnete den **Aufschub der Hinrichtung** an, was der **Premierminister von Natal ablehnte**. Darauf **verschob der Gouverneur** aus eigener Befugnis die Hinrichtung und nun gab die **Natalregierung** ihre **Demission**. Auf Verlangen des Gouverneurs bleibt das Ministerium im Amte, bis eine weitere Korrespondenz mit Elgin erfolgt ist.

Eine Meldung der „Times" aus **Kapstadt** zufolge macht der Vorfall **tiefen Eindruck**. Die große **Mehrheit der Weißen Südafrikas** wird **auf Seiten des natalischen Kabinetts** sein. Der „Natal Mercury" schreibt, er glaube, **kein Natalier** werde die **Regierung übernehmen** unter den **Bedingungen**, die die **Reichsregierung** jetzt auferlege.

Anderseits schreibt zum Unterschiede von allen anderen südafrikanischen Blättern, die einen alarmierenden Ton anschlagen, die „South African News": es bestehe **kein Grund zur Beunruhigung**. Der **Rücktritt des natalischen Ministeriums** sei nur ein **Feuerwerk**, ein **indirekter Versuch**, die **Chinesen-Arbeit** neu zu **stützen**, dadurch, daß der **Reichsregierung eine Verlegenheit** bereitet und der englischen Demokratie Trotz geboten werde.

= **London**, 30. März. Die **Regierungskrisis in Natal** ruft hier großes **Interesse** hervor. Die **regierungsfreundlichen Blätter** treten für die **Haltung** des Staatssekretärs der Kolonien, **Elgin**, ein, und geben der Meinung Ausdruck, daß dessen **Forderung um Aufschub** der gegen die Eingeborenen gefällten Todesurteile zum Zwecke einer **gehörigen Untersuchung gerechtfertigt** sind. Die **unionistischen** Zeitungen erklären, die **Regierung** habe die **schwersten Fehler** begangen, indem sie auf die **Kolonie** in einer **Lebensfrage**, die deren **Ansehen** gegenüber den **Eingeborenen** mitberühre, **störend eingewirkt** habe. In **Südafrika** weckte das Vorgehen der **Reichsregierung** lebhafte **Entrüstung**. Die **Bürgermeister** von **Durban** und **Pietermaritzburg** haben **Versammlungen** einberufen, in welchen ihrer **Entrüstung** Ausdruck gegeben werden soll.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 30. März. Von hier wird der „Köln. Ztg." gemeldet: Neuerdings werden angeblich aus **Tripolis** stammende **abenteuerliche Nachrichten** verbreitet, mit denen man allem Anschein nach bezweckt, zwischen **Deutschland** und **Italien** gewisse **Verstimmung** hervorzurufen. So sollte sich eine **deutsche Forschungsexpedition** zur Ausführung von tollen Plänen in das **Hinterland von Tripolis** begeben wollen oder schon begeben haben, und es wird sogar der **großartige Unsinn** von einer **Eisenbahnverbindung** zwischen **Tripolis** und der deutschen Kolonie **Kamerun** aufgebracht. Falls **deutsche Forschungsreisende** sich in das Hinterland von Tripolis begeben haben sollten, so könnten sie nur ganz unverfängliche **wissenschaftliche Zwecke** haben, aber **auch das scheint nicht einmal der Fall** zu sein, wenigstens ist von einer **solchen Expedition in Berlin nicht das geringste bekannt**.

Von derselben Tendenz getragen ist eine Meldung des „Petit Parisien", wonach **Italien** nach Beilegung der **marokkanischen Frage** eine **neue Konferenz** einberufen wolle, um sich seine **Anrechte auf Tripolis bestätigen** zu lassen. **Frankreich** und **England** sollen sich zu diesem

Der Mondstein.

Detektivroman von Willie Collins.

(87. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.)

„Erlauben Sir mir nur ein Wort," unterbrach ich Jenning eifrig. „Hat Doktor Candy in seinen Fieberphantasien jemals meinen Namen erwähnt?"

„Das sollen Sie gleich hören, Herr Blake. Unter meinen Aufzeichnungen befindet sich eine, in welcher Ihr Name häufig wiederkehrt. Fast eine ganze Nacht lang war der Geist des Kranken ausschließlich mit etwas beschäftigt, das sich zwischen ihm und Ihnen zugetragen hatte. Die abgerissenen Worte, wie sie ihm entfuhren, habe ich auf ein Blatt Papier geschrieben und die von mir erfundenen Verbindungsglieder auf ein anderes Blatt. Beide Niederschriften bilden zusammengehalten eine verständliche Aussage über etwas in der Vergangenheit wirklich Geschehenes und etwas, das Doktor Candy zu tun beabsichtigte, wenn die Krankheit ihn nicht daran gehindert hätte. Es entsteht nun die Frage, ob dies vielleicht die verlorene Erinnerung ist, welche wiederzufinden der Doktor sich heute vergeblich abmühte, als Sie ihn besuchten."

„Darüber ist gar kein Zweifel," erwiderte ich; „lassen Sie uns auf der Stelle umkehren und die Papiere in Augenschein nehmen."

„Unmöglich, Herr Blake. Versetzen Sie sich nur einen Augenblick in meine Lage. Würden Sie einer andern Person enthüllen, was ein Ihnen befreundeter Patient in bewußtlosem Zustand gesagt hat, wenn nicht zwingende Gründe vorlägen, die Sie zu der Mitteilung nötigten?"

Dagegen ließ sich nichts einwenden, doch machte ich noch einen Versuch, ihn zu überreden:

„Mein Verhalten in einer so heiklen Angelegenheit," sagte ich, „würde wesentlich davon abhängen, ob die Enthüllungen dem Ruf meines kranken Freundes schaden könnten oder nicht."

„Diese Frage habe ich schon längst erledigt; alle Aufzeichnungen, welche Dinge enthielten, die Doktor Candy möglicherweise geheim zu halten wünschte, wurden sofort zerstört. Was ich aufbewahre, betrifft nur Angelegenheiten, welche mein Freund ohne Zögern auch mit andern Leuten besprochen haben würde. In Ihrem Falle habe ich sogar Grund anzunehmen, daß meine Notizen etwas enthalten, was er Ihnen wirklich zu sagen wünschte."

„Und dennoch zaudern Sie?"

„Die Umstände, unter denen ich mir die Kenntnis verschafft habe, in deren Besitz ich bin, zwingen mich dazu. Ich kann es nicht über mich gewinnen, Ihnen mitzuteilen, was ich weiß, bevor Sie mich überzeugt haben, daß eine triftige Veranlassung dazu vorhanden ist. Denken Sie nur, wie totkrank und wie gänzlich auf meine Hilfe angewiesen der Aermste war. Ist es zu viel verlangt, wenn ich Sie bitte, mir nur eine kleine Andeutung zu geben, worin Ihr Interesse an jener entschwundenen Erinnerung besteht oder worauf sie sich bezieht?"

Es kostete mich einen schweren innern Kampf gegen meine fast unüberwindliche Abneigung, mich über die entwürdigende Lage auszusprechen, in die ich geraten war. Nur das Gefühl, daß ich an einem entscheidenden Wendepunkt meines Lebens stehe und nicht durch kleinliche Bedenken die Gelegenheit verscherzen dürfe, mir vielleicht den längst gesuchten Aufschluß zu verschaffen, half mir zu der Entscheidung.

„Ihre Forderung zu erfüllen, wird mir nicht leicht," sagte ich, „doch sehe ich ein, daß Sie das Recht haben, Bedingungen zu stellen, ehe Sie mir offenbaren, was Sie an Candys Krankenbett gehört haben. Ich will ganz offen gegen Sie sein, denn nur wenn ich Ihnen selbst Vertrauen zeige, darf ich Anspruch auf Vertrauen erheben. Sollten Sie mir wider Erwarten doch nicht helfen können, so verlasse ich mich unbedingt auf Ihre Ehrenhaftigkeit und bin überzeugt, daß Sie mein Geheimnis bewahren werden."

„Halt, Herr Blake, bevor Sie fortfahren, muß ich Ihnen ein Wort sagen."

Ich sah ihn erstaunt an, er schien in furchtbarer Aufregung zu sein; die dunkle Hautfarbe des Arztes hatte sich in ein fahles Grau verwandelt, seine Augen glühten unheimlich, der Ton seiner Stimme war hart und entschlossen. „Ich darf Ihre Mitteilung nicht entgegennehmen, ohne Ihnen ein peinliches Geständnis zu machen: Daß ich ein unglücklicher Mensch bin, sagte ich Ihnen bereits, auch steht es in meinem Gesicht geschrieben. Aber Sie sehen auch einen Entehrten vor sich. Seit Jahren ruht ein schrecklicher Verdacht auf mir; wessen man mich beschuldigt, bringe ich nicht über die Lippen. Die Umstände sprechen gegen mich und haben es mir unmöglich gemacht, meine Unschuld zu beweisen. Von meiner Familie verstoßen, von der Feindschaft der Welt verfolgt, bin ich der Schmach und Schande anheim gefallen. In meinem Beruf mußte ich jedem höheren Streben entsagen, dem Mädchen, das ich liebte, gab ich sein Wort zurück und ließ mich in einem abgelegenen Winkel Englands nieder. Aber auch dorthin verfolgte mich die schimpfliche Anklage. Sie ließ mir nirgends Ruhe und jahrelang irrte ich von Ort zu Ort, bis ich zu Doktor Candy kam, der einen Assistenten brauchte. Ich sagte ihm alles, was Sie jetzt wissen; auch daß ich es verschmähe einen falschen Namen anzunehmen, weil mich kein Schuldbewußtsein drückt. Auch darauf bereitete ich ihn vor, daß er sich Unannehmlichkeiten zuziehen würde, weil mir die Verleumdung sicher auch nach Frizinghall folgen werde. „Ich pflege nichts halb zu tun", erwiderte er; „ich glaube Ihnen und beklage Sie". Gott lohne es ihm; er hat mir Obdach, Arbeit und Gemütsruhe wiedergegeben und seit einigen Monaten weiß ich, daß er es nicht mehr zu bereuen haben wird — meine Tage sind gezählt."

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

italienischen Vorgehen freundlich stellen, während man von deutscher und österreichischer Seite den italienischen Wünschen entgegenzutreten gedenke. Es handelt sich auch hierbei um dasselbe Bestreben, wie bei den Meldungen über deutsche Umtriebe in Tripolis, und die Glaubwürdigkeit dieser Meldung ist auf dieselbe Stufe zu stellen, wie die falschen Meldungen über die deutsche Expedition.

= **Berlin**, 30. März. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht das Gesetz betreffend die Feststellung eines vierten Nachtrags zum Reichshaushaltsetat für 1905, sowie betreffend die Feststellung eines vierten Nachtrags zum Haushaltungsetat für die Schutzgebiete für 1905 und betreffend die Feststellung eines fünften Nachtrags zum Reichshaushaltsetat für 1905.

= **München**, 30. März. Zum bayerischen Gesandten am Heiligen Stuhle wird dem „Bayr. Cour." zufolge der derzeitige bayerische Gesandte in Petersburg, Frhr. v. Guttenberg, ernannt werden. Georg Frhr. von und zu Guttenberg, seit 22. Dezember 1903 als bayerischer Gesandter am russischen Hofe beglaubigt, ist am 12. Februar 1858 als Sohn des 1872 verstorbenen Reichsrats Frhrn. Hermann v. Guttenberg und dessen Gemahlin, der noch in Würzburg lebenden Baronin Louise geb. Prinzessin von Thurn und Taxis in Würzburg geboren. Die Familie v. Guttenberg gehört der fränkischen Reichsritterschaft an. Frhr. v. Guttenberg ist Mitbesitzer der Güter Schakau und Eckweißbach in Franken.

Oesterreich-Ungarn.

Die Krisis in Ungarn.

= **Budapest**, 30. März. (Tel.) Baron Banffy veröffentlicht in den heutigen Zeitungen ein offenes Schreiben an den Ministerpräsidenten Baron Fejervary, in welchem er diesen auffordert, die Ausschreibung von Neuwahlen nicht zu verhindern.

Die Regierung antwortete auf das Schreiben Banffys mit einer amtlichen Veröffentlichung, worin darauf hingewiesen wird, daß Banffy selbst sich kürzlich dahin geäußert habe, die Ausschreibung von Neuwahlen wäre unter den gegenwärtigen Verhältnissen ein Verbrechen.

Die Meldungen von einem angeblichen Entwirrungsplane Koloman Szells und einer damit zusammenhängenden Reise Baron Fejervarys nach Wien sind unrichtig. Eine Reise des Ministerpräsidenten nach Wien ist zurzeit nicht geplant; daher ist auch jede daran geknüpfte Kombination hinfällig.

Frankreich.

Von der Kircheninventur.

hd **Paris**, 30. März. (Tel.) Einem amtlichen Kommunique zufolge sind bisher 61 419 Inventaraufnahmen erfolgt.

In der heutigen Sitzung des Senats richtete Senator Gaudin (von der Rechten) eine Anfrage an den Minister Clemenceau, betr. den Tod des Landwirts Regis, der bei der Inventaraufnahme in Montregard (Departement Haute-Loire) getötet worden war.

Unter häufigen Unterbrechungen durch die Rechte verlas Clemenceau den Bericht des betr. Gendarmerieleutnants, der dahin lautet, daß die Gendarmen auf Regis geschossen hätten, um den mit der Inventaraufnahme beauftragten Beamten und ein Gendarmen zu schützen, die unter den Schlägen der Manifestanten zusammengebrochen waren.

In Beantwortung einer Unterbrechung erklärte Clemenceau, er werde das Gesetz zu seiner Zeit ausführen, aber er wolle keine Menschenleben in Gefahr bringen, um Kirchenleuchter zählen zu lassen. Er habe niemals versprochen, etwa keine Gewalt anwenden zu lassen und er habe andererseits auch bereits Beweise seiner Mäßigung gegeben. Es müßten aber auch die Katholiken darauf verzichten, sich gegen das Gesetz aufzulehnen. (Lebhafter Beifall links.) — Der Fall ist hiermit erledigt.

England.

Aus dem englischen Oberhaus.

= **London**, 29. März. Im Oberhaus brachte mit Bezug auf die am 21. März im Unterhause eingebrachte, von diesem abgelehnte Resolution Byles, nach welcher Lord Milner getadelt werden sollte, weil er die ungesetzliche Auspeitschung chinesischer Kulis in Transvaal zugelassen hatte, jetzt Lord Halifax eine Resolution ein, in welcher ausgesprochen wird, daß das Haus die von Milner in Süd-Afrika geleisteten Dienste anerkennt.

Der Staatssekretär der Kolonien Earl of Elgin beantragt unbestimmte Vertagung der Diskussion über die eingebrachte Resolution, mit der Begründung, diese würde mit der Erörterung über Milners Politik verbunden sein, worüber sich die Regierung zur Zeit nicht äußern möchte. Die Regierung habe den Wunsch die schwierigen und verwickelten Fragen in Süd-Afrika mit äußerster Gerechtigkeit und Unparteilichkeit zu behandeln. Die Erörterung über die Politik Milners würde jedoch eine Besprechung der Politik der vorangegangenen Regierung in sich schließen. Deren politische Handlungen könnten nicht erörtert werden, ohne daß eine Sprache gebraucht werde, die geeignet ist, die bestehenden Schwierigkeiten zu vergrößern und neue zu schaffen. Die Regierung glaubt, daß der Weg, den sie empfehle ein patriotischer Weg sei. Sie werde diesen Weg verfolgen, obgleich sie wisse, daß sie im Oberhause seine Annahme nicht durchsetzen könne.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung zollen Lord Roberts, Lord Geschen und Lansdowne den Diensten Milners ihre Anerkennung, während die Redner der Regierungspartei die Haltung der Opposition energisch mißbilligten und erklären, dieselbe sei geeignet, die bitteren Gefühle der Kriegsjahre wieder zu beleben und den Konflikt zwischen beiden Häusern des Parlaments herbeizuführen.

Bei der Abstimmung über den Antrag des Staatssekretärs der Kolonien Elgin wurde er mit 170 gegen 35 Stimmen abgelehnt und die Resolution Halifax angenommen.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 20. d. M. gnädigst geruht, den Ministerialdirektor im Ministerium des Innern Geheimerat Otto Braun zum Vorsitzenden des Verwaltungsrats der Landesfeuerwehrunterstützungskasse zu ernennen.

Die Zolldirektion hat unterm 23. März den Hauptamtsassistenten Friedrich Baumann beim Hauptzollamte Mannheim zum Revisionsinspektor ernannt.

Badische Chronik.

⁂ **Mannheim**, 30. März. Der Bürgerausschuß bewilligte für die Erweiterung der Maschinenanlage des Elektrizitätswerkes durch einen Turbogenerator für eine maximale Dauerleistung von 2400 KW. einen Kredit von 665 000 ℳ. — Die Vorlage betr. Erweiterung des Wasserwerkes im Käferthaler Wald zu einem Aufwande von 2½ Millionen Mark wurde an eine gemischte Kommission überwiesen. Die Vorlage betr. Umwandlung der Realschulabteilung der Höheren Mädchenschule in eine Oberrealschule wurde abgelehnt. Der Bürgerausschuß befürchtet, daß durch die Annahme dieser Vorlage die Errichtung eines Lehrerinnenseminars, das für weit dringender gehalten wird, in weite Ferne gerückt, wenn nicht gar unmöglich gemacht würde.

O **Mannheim**, 30. März. Der Güterverkehr in den Häfen konnte im Januar von den günstigen Wasserverhältnissen profitieren. Derselbe betrug 441 000 Tonnen (315 000). Außerdem wirkte die bevorstehende Zollerhöhung auf eine vermehrte Einfuhr hin, wie auch der mit 77,1 (70,9) Prozent stark gewachsene Anteil an der Gesamteinfuhr des deutschen Zollgebiets erkennen läßt. Im Geschäftsumsatz der Reichsbankhauptstelle Mannheim im Januar, der 543 (617) Millionen Mark betrug, kommt die Abtrennung der linksrheinischen Pfalz zum Ausdruck. Auf dem Liegenschaftsmarkt betrug der Umsatz gen. Monats 4,04 (2,46) Millionen Mark.

lb **Heidelberg**, 30. März. Im Befinden des Herrn Stadtpfarrers Winterroth ist eine kleine Besserung zu konstatieren. Das Bewußtsein ist klarer.

□ **Heidelberg**, 28. März. Der Voranschlag des Kreises Heidelberg schließt in Einnahmen mit 213 232 ℳ 16 ₰, in Ausgaben mit 456 733 ℳ 90 ₰ ab. Das Steuerkapital beträgt 529 972 268 ℳ, die Umlage 46 ₰ von 1000 ℳ.

⊙ **Heidelberg**, 30. März. Der 13. Kongreß des Vereins süddeutscher Laryngologen findet am 4. Juni (2. Pfingstfeiertag) hier statt.

§ **Rastatt**, 30. März. Am 13. Mai findet hier der Delegiertentag der badischen Landesschützenvereine statt.

* **Aus Baden**, 30. März. Seit 28. März ist auf der Strecke Lahr-Schweighausen-Kippenheim der Automobilverkehr eröffnet. Die Automobilverbindung Donaueschingen-Dürrheim-Schwenningen wird am 1. Mai wieder aufgenommen.

× **St. Georgen** (Schwarzwald), 30. März. Gestern abend brachen hier in der Zeit von kaum 2 Stunden zwei Brände aus. Um halb 9 Uhr entstand im Dachstuhl der Bäckerei und Manufakturwarenhandlung von J. G. Weißer ein Feuer, wodurch der ganze Dachstuhl eingeäschert wurde. Der Schaden wird auf über 70 000 Mark geschätzt. Um 10 Uhr brach in der Scheuer des Gasthauses zum Hirsch Feuer aus, wodurch diese vollständig ausbrannte und viele Futtervorräte vernichtet wurden.

§ **Villingen**, 30. März. Die Ausgaben der Stadt sind pro 1906 auf 703 313 ℳ, die Einnahmen auf 602 799 ℳ veranschlagt. Die Umlage beträgt wiederum 40 ₰. Die Steuerkapitalien betragen 20 680 960 ℳ. Das Reinvermögen der Stadt beziffert sich auf 1. Januar 1905 auf 2 237 720 ℳ 93 ₰.

(!) **Neustadt i. Schw.**, 30. März. Der Voranschlag pro 1906 sieht in Einnahmen 191 200 ℳ, in Ausgaben 225 341 ℳ vor. Die Umlage beträgt 32 ₰. Die Steuerkapitalien betragen: Grund- und Häusersteuer 2 894 370 ℳ, Gewerbesteuer 3 469 620 ℳ, Einkommensteuer 4 544 266 ℳ, Kapitalrentensteuer 4 544 260 ℳ.

lb **Neustadt i. Schw.**, 30. März. Hier hat sich eine Ortsgruppe des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege gebildet, die bereits 70 Mitglieder zählt.

■ **Böllen** (Amt Schönau), 30. März. Der erst vor zwei-drei Jahren gegründete Arbeiterunterstützungsverein beschloß in seiner Generalversammlung, im kommenden Sommer seine Fahnenweihe zu feiern.

⧺ **Schopfheim**, 28. März. Der städt. Voranschlag für 1906 schließt mit 77 403 ℳ Einnahmen und 137 890 ℳ Ausgaben ab. Die Umlage ist auf 78 ₰ festgesetzt. Die Steuerkapitalien betragen: Grund- und Häusersteuer 4 336 820 ℳ, Gewerbesteuer 3 432 000 ℳ, Einkommensteueranschläge 929 050 ℳ und Kapitalrentensteuer 9 264 370 ℳ.

⊙ **Badenweiler**, 30. März. Unser Badeort war 1905 von 5711 Kurgästen besucht. An Kurtaxen wurden 23 000 ℳ gegen 18 000 ℳ im Jahre 1901 vereinnahmt.

♂ **Waldshut**, 28. März. Nach dem Voranschlag der Stadtgemeinde für 1906 belaufen sich die Einnahmen auf 52 098 ℳ, die Ausgaben auf 130 819 ℳ. Die Umlage beträgt 75 ₰. Die Steuerkapitalien beziffern sich auf: Grund- und Häusersteuer 3 841 970 ℳ, Gewerbesteuer 2 893 600 ℳ, Einkommensteueranschläge 1 056 035 ℳ, Kapitalrentensteuer 3 972 400 ℳ.

⊞ **Waldshut**, 28. März. Der Voranschlag des Kreises Waldshut sieht an Einnahmen 176 913.24 ℳ, an Ausgaben 281 128 ℳ vor. Zur Deckung desselben wird bei einem beitragspflichtigen Steuerkapital von 210 096 996 ℳ die Erhebung einer Umlage von 50 ₰ pro 1000 ℳ Steuerkapital nötig.

* **Espasingen** (A. Stockach), 28. März. Hier läßt der Kriegerverein im Laufe dieses Frühjahrs ein Kriegerdenkmal erstellen. Den Bauplatz stellt Graf v. Bodman dem Kriegerverein unentgeltlich zur Verfügung. Die Enthüllungsfeierlichkeiten werden voraussichtlich am Pfingstmontag den 4. Juni stattfinden.

▲ **Konstanz**, 30. März. Das Ministerium des Innern gestattet die Einfuhr von lebendem Schlachtvieh aus Oesterreich-Ungarn in das hiesige Schlachthaus unter Einhaltung bestimmter Maßnahmen.

Δ **Vom Bodensee**, 30. März. Die diesjährige Zusammenkunft der Offiziere der Bodenseegarnisonen findet am 9. Juni in Bregenz statt.

Vom Landtag.

⊡ **Karlsruhe**, 20. März. In der Vermögenssteuerkommission kommt die Steuerfreiheit des landwirtschaftlichen Betriebskapitals in 2. Lesung zur Beratung. Ein Antrag auf Steuerfreiheit der Produktivgenossenschaft bis 50 000 ℳ Betriebskapital wurde abgelehnt. Der Petitionen des Gewerbe- und Handwerkerverbandes sowie der mittleren Städte um Steuerfreiheit für gewerbliche-, Handwerks- und Verkaufsgenossenschaften wurde zugestimmt, vorbehaltlich der Formulierung des Beschlusses durch den Berichterstatter und die Regierung. Die Steuerfreiheit für Baugenossenschaften wurde gleichfalls abgelehnt. Der Berichterstatter stellte den Antrag auf Nichtgewährung des vollen Schuldenabzuges aus dem laufenden Geschäftsbetrieb des Gewerbetreibenden. Die Abstimmung darüber wurde ausgesetzt. Die Frage der Erhöhung der Steuerfreiheitsgrenze bei Anlage- und Betriebskapitalien von 1000 auf 3000 ℳ wurde bis zur 2. Lesung vertagt behufs Eruierung der finanziellen Wirkung.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 31. März.

* **Hofbericht.** Seine Königliche Hoheit der Großherzog hörte gestern vormittag von halb 11 Uhr an die Vorträge des Präsidenten Dr. Nicolai und des Ministers Dr. Schenkel. Nachmittags gewährte Seine Königliche Hoheit dem Bildhauer Professor Moest eine Sitzung. Abends von 6 Uhr an folgten die Vorträge des Generals der Artillerie Generaladjutanten von Müller, des Geheimerats Dr. Freiherr von Babo und des Legationsrats Dr. Seyb.

= **Zur Taufe des Sohnes des Prinzen Max**, die am nächsten Montag nachmittags halb 3 Uhr im Palais des Prinzen stattfindet, werden auch Prinz Heinrich von Preußen und Prinz Friedrich Karl von Hessen eintreffen, die beide im Großh. Schloß Wohnung nehmen. Zum Taufakt sind etwa 100 Personen geladen. Der Großherzog und die Großherzogin werden vom Großh. Schloß mittels Galawagens nach dem Palais fahren. Einer Anregung des Großherzogs entsprechend, hat der Großh. Oberschulrat angeordnet, daß am Montag der Unterricht an den hiesigen Schulen ausgesetzt werde. Bei Bekanntgabe des freien Tages am Schluß des Unterrichts am Samstag den 31. d. M. sollen die Schüler auf die Bedeutung der Geburt des Prinzen durch die Klassenlehrer hingewiesen werden. Der Stadtrat fordert die Einwohnerschaft auf, am Montag die Häuser festlich zu beflaggen.

[] **Ihre Kgl. Hoh. die Herzogin von Anhalt** kam gestern abend mit Zug 7.44 Uhr hier an und wurde von Ihrer Kais. Hoheit der Prinzessin Wilhelm und Seiner Gr. Hoheit Prinz Max von Baden am Bahnhof empfangen.

= **Sein 25jähriges Dienstjubiläum** feiert am 1. April Herr Polizeiwachtmeister Joseph Eisele hier. Eisele ist geboren in Bruchhausen, Amt Ettlingen, trat am 1. April 1881 in Heidelberg zur Schutzmannschaft, kam 1896 als Sergeant nach Freiburg und 1897 nach Karlsruhe, wo er vor zwei Jahren zum Wachtmeister befördert wurde. Wir wünschen dem pflichteifrigen tüchtigen Polizeibeamten, daß er noch recht lange seinen schwierigen Posten in voller Gesundheit ausfüllen möge.

= **Todesfall.** Eine im gesamten graphischen Gewerbe Badens bekannte und beliebte Persönlichkeit, der Schriftsetzer Richard Weißbach ist vorgestern nach kurzer Krankheit im Alter von 56 Jahren gestorben. Mit Weißbach scheidet ein Mann aus dem Leben, der in Anbetracht seiner unvergeßlichen Talente ein besseres Los verdient hätte. Kunstsinn, geniale Auffassung und die Fähigkeit, mit den primitivsten Hilfsmitteln etwas Gediegenes, Geschmackvolles zu schaffen, verbanden sich bei dem Verstorbenen mit nie ermüdender rastloser Tätigkeit. Neben seiner angestrengten Berufstätigkeit fand Weißbach Zeit nicht nur für seine eigene künstlerische Ausbildung, sondern auch zur Belehrung und Fortbildung seiner Fachgenossen und dadurch zur Hebung des gesamten graphischen Gewerbes. Besonders im Entwerfen und Schneiden originneller Klischees war Weißbach unübertrefflich. Aber auch als Familienvater galt Weißbach seinen Kollegen als Vorbild. Obgleich vermögenslos, brachte er es doch dahin, seinen Kindern eine sorgfältige Erziehung zuteil werden zu lassen. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, den Abschluß des Universitätsstudiums seines jüngsten Sohnes zu erleben. Aber die Genugtuung konnte er mit ins Grab nehmen, daß sein an Entbehrungen so reiches Leben von Erfolg gesegnet sein wird. Weißbach, ein geborener Sachse, war seit ca. 30 Jahren in

Neue Veröffentlichungen von Albert Geiger.

Ausgewählte Gedichte. — Tristan, ein Minnedrama. — Die Legende von der Frau Welt.

= **Karlsruhe**, 31. März. Mit dem Jahre 1893 trat der Karlsruher Poet Albert Geiger als Lyriker zuerst mit einem eigenen Gedichtband „Im Wandern und Stehenbleiben" an die Oeffentlichkeit, ein 27jähriger damals. Also nicht eben früh begann er sich auf dem Büchermarkt einzustellen, den er seitdem noch u. a. mit den lyrischen Sammlungen „Duft, Farbe, Ton" und „Gedichte" beschickte. Ein Zufall hat es gefügt, daß jene Bücher nie mir in die Hände kamen und der Lyriker Geiger mir nur bekannt blieb aus seinen sonstigen gelegentlichen Beiträgen zu anderen Sammelbüchern. Nun hat in diesen Tagen die Verlagsbuchhandlung von J. Bielefeld-Karlsruhe, welche inzwischen auch die vorgenannten Werke übernahm, den Dichter seinem Publikum gleich in drei Neuerscheinungen auf einmal vorgeführt und unter diesen geschmackvoll ausgestatteten Büchern befindet sich zu meiner Genugtuung auch ein Band „Ausgewählte Gedichte" (Preis ℳ 3.50).

Das ist für Alle, die Geiger einmal in einem Ausschnitt seines lyrischen Gesamtschaffens kennen lernen möchten, eine willkommene Gabe. Denn es geht durch dieses Gedichtbuch deutlich ein Stück Entwickelung. Jugendgedichte beginnen es, ein Blatt Liebe ist hineingeflochten, dann tönen die leisen Laute einer still sich versenkenden Seele, die durch Leben und Leiden schreitet, bis sie selbst sich dem All-Leben, Gott, in sich gefestigt, gegenüberstellt. Geiger ist ein Dichter der Entwickelung. In seinem vor einem Vierteljahr hier besprochenen Buche „Roman Werners Jugend", trat das offen zu Tage, es zeigt sich in seinem Doppeldrama „Tristan", es begegnet uns später in seiner Frau Welt-Legende. In seinen Gedichten freilich gibt er selbst uns nur Entwickelungsstationen, — die Verbindungswege von der einen zur andern wird der Leser indes sich bald schon bilden aus dem Duft, der Farbe, dem Ton der Lieder des Poeten — und aus ihrem tieferen Gehalt. Und aus alledem ergibt sich, zunächst — und zu meiner Freude — daß im Sinne einer mondänen Lyrik unseres Jüngstdeutschlands Geiger gar nicht der „moderne" Dichter ist, als den man ihn bisher wohl betrachtet, daß er wirklich mehr ist, als bloß modern, kurz, ein Dichter überhaupt.

Was sich ihm in Vers- und Liedform wandelt, sind nicht nur Stimmungen, verzitternd wie bange Herzschläge, oder fein nachgemalte Augenblicksbilder aus Natur und Menschensein; es tritt vielmehr zu dem bloß Empfundenen auch das voll Erlebte der Seele und nicht nur ein Poet, sondern scheu und bangsam, sehnsuchtsvoll und leidenschaftlich, klar und ruhig spricht auch ein Mensch in diesen Gedichten.

Ist das nicht weit mehr?

Und dieser, in formschöne Gestaltungen seine Empfindungen gießende Poet, der auch bei dem Gang auf den goldenen Wolken sein Menschentum nicht vergißt, durfte darum in dem Schlußgedicht seines gedankenvollen Sonettenzyklus „Gott und Leben" wohl sagen:

„Das Leben ist ein buntgefärbter Rauch.
Und so auch lobt es noch des Schöpfers Walten.
Wir nehmen viel zu tragisch die Gestalten,
die er ausströmt mit seiner Seele Hauch.

Sei dies ein Trost: ein Traumbild nur zu sein,
das bitter bald, bald süßer wird empfunden!
Dies heilt nicht, doch es lindert unsre Wunden.

Und noch ein Trost: der düstern Greisin Pein
hat Gott die junge Schönheit zugegeben.
Sie lacht und Licht erfüllt dies bange Leben.

* * *

Unter den Gedichten Geigers taucht schon früh eine Tristanstudie auf. Der Stoff hat ihn nicht wieder losgelassen und nachdem wir im Vorjahre am Karlsruher Hoftheater schon der erfolgreichen Aufführung eines Dramas „Blanscheflur" beiwohnen konnten, in welchem Geiger das Liebesschicksal der Eltern Tristans als Dramatiker gestaltete, hat er nun auch das Liebesglück und -Leid von Tristan und Isolde selbst in einem besonderen Drama „Isolde" dichterisch gebildet und beide Dramen jetzt in einem Bande unter dem gemeinsamen Titel „Tristan", ein Minnedrama (mit Buchschmuck von Hellmut Eichrodt, Preis ℳ 4.50) erscheinen lassen.

Seit Hans Sachs die erste dramatische Bearbeitung des alten Tristanepos unternahm, blieb der farbenglühende Stoff für den Dramatiker lange abseits liegen. Erst im vorigen Jahrhundert beginnt er diese aufs neue zu fesseln und als erster erschien mit dem ersten Akt eines Dramas „Tristan und Isolde" 1839 der rheinische Dichter Friedrich Röber in den von Robert Heller herausgegebenen „Rosen" auf dem Plan. 1859 ließ Röber das vollständige Tristandrama, ein Werk voll starker Schönheit und Eigenart, in shakespearisch-jungdeutscher Ueberkraft geschrieben, in seiner ersten Schauspielsammlung erscheinen, um es 1885 dann in einer völligen Neubearbeitung in einem selbständigen Bande herauszugeben. In meinem Buche „Die neuere Literatur im Wupperthale" habe ich vor jetzt 20 Jahren dieses erste neuere deutsche Tristandrama schon einmal besprochen und auf die Gefahren hingewiesen, die jedem dramatischen Dichter in diesem Vorwurf entgegentreten. Auch Geiger hat die im Stoffe liegenden Bedenklichkeiten nicht überwunden, aber er hat sie umgangen. Er hat dadurch freilich auf die stärksten dramatischen Momente Verzicht leisten und die eigentliche Handlung, den Zusammenprall der Geschehnisse, z. T. außerhalb der Bühne vor sich gehen lassen. Wir bekommen von ihm jedesmal dafür die auf die Handlung hindeutende Einleitung und ihren mehr lyrischen Nachklang in Szenen geschildert, die reich an farbiger Stimmung sind, erfüllt von einem poetischen Zauber, der sich heimlich in das Herz des Lesers ergießt und einem Schluß von melodramatischem Reize zueilt.

Sehr glücklich ist Geiger außer im Schluß namentlich in der Abfassung des Vorspiels und des ersten Aktes gewesen. Im Vorspiel, wo er die Fäden zwischen dem Schicksal des jungen Tristan und seiner Eltern knüpft und Tristans ungestümen Liebeswillen — in der Neigung zu der schönen Hirtin Astrid — bekundet — eine Entdeckung, die auf Blanscheflur — Tristans Mutter, so einwirkt, daß sie an den dadurch gleichsam wieder aufgerissenen alten Wunden ihres Lebens verblutet. Im ersten Akt wird die zwischen ungestümem Haß und sich selbst verzehrender Liebe einhergeworfene Isolde geschildert, wie sie den als Tristan erkannten Mörder ihres Verwandten von sich weist, bis seine Rückkehr als Brautwerber König Markes dann später die zurückgehaltenen Flammen der Leidenschaft neu auflodern lassen. So brauchte auch nicht der bedenkliche Liebestrank erst die Herzen zu entzünden, im Gegenteil, Tristans Sorge, Isolde möchte sich an dem Gift den Tod trinken, löst das Siegel von den Herzen. Den Ausgang des Dramas, in welchem er Isolde landflüchtig, den verschollenen Tristan suchen und ihn sterbend finden läßt, wo sie selbst vom schwarzen Tod gezeichnet, dann entseelt neben ihm hinzusinkt, hat Geiger ähnlich schon einmal in einer Prosastudie — man sieht, wie sehr ihn der Stoff beschäftigte, — seinen Lesern vorgesetzt. Nur findet jetzt die Vereinigung der Liebenden in einer rührenden, ja ergreifenden Szene düstersten Kolorits nicht auf Tristans Schloß und im Beisein der zweiten Isolde, genannt Weißhand, statt, sondern in einer schnee-

Boden ansässig. Von Konstanz, wo er in der „Konst. Ztg." Faktor war, kam er vor ca. 20 Jahren nach Karlsruhe. Zuletzt war er in der Müllerschen Hofbuchdruckerei tätig. Sein Andenken wird in Buchdruckerkreisen unvergeßlich sein.

Im Karlsruher Rheinhafen belief sich die Zahl der angekommenen und abgegangenen Schiffe auf 1971 bezw. 1960. Die angekommenen Güter beziffern sich auf 534 264 (403 816), die abgegangenen Güter auf 92 457 (95 206) Tonnen.

Vom Karlsruher Bier. Im Jahre 1905 wurden 442 843,49 Hektoliter (436 360,19 Hektoliter) Karlsruher Bier gebraut, 282 293,60 Hektoliter (274 235,39 Hektoliter) ausgeführt.

Die Zahl der leerstehenden Wohnungen betrug im letzten Jahre 567 (+ 1).

Der Wert der Liegenschaftsumsätze betrug pro 1905 24 414 312 ℳ (23 293 203 ℳ).

Der nationalliberale Verein hielt gestern abend im Saal 3 der Brauerei Schrempp seine **ordentliche Mitgliederversammlung** (Generalversammlung) ab, die einen guten Besuch aufzuweisen hatte. Der Vorstand des nationalliberalen Vereins Herr Landtagsabgeordneter Dr. Binz eröffnete die Sitzung mit Worten der Begrüßung und gedachte, nach einigen kurzen persönlichen Bemerkungen, in ehrendem Nachruf dem kurz nach seiner Wahl zum Landtagsabgeordneten verstorbenen Vorstand des Landesverbandes der Jungliberalen Vereine Herrn Landgerichtsrat **Scherer**, zu dessen Andenken sich die Anwesenden von den Sitzen erhoben. Herr Stadtrat **Händel** brachte sodann den **Kassenbericht** zur Verlesung, der ein sehr günstiges Bild über die Verhältnisse gab. Die Einnahmen betrugen 11 633 ℳ, die Ausgaben (durch die städtischen und Landtagswahlen sehr erhöht) 10 682 ℳ. Das Gesamtvermögen des Vereins beziffert sich auf 3273 ℳ. Nachdem dem Kassier Entlastung erteilt war, dankte ihm Herr Landtagsabgeordneter Dr. **Binz** namens des Vereins für die pünktliche Kassenführung und gab zugleich auch dem Dank für die zahlreichen Spenden Ausdruck, die dem Verein anläßlich der Wahlen in so reichem Maße zugegangen waren. Den Geschäftsbericht verlas dann Herr Stadtrat **Ostertag**; er wies zunächst auf die Arbeiten während der verflossenen Wahlen hin und sprach weiter Herrn Dr. Binz, der den Vorsitz des Vereins, da ihm die Stelle eines Fraktionschefs der nationalliberalen Partei im Landtag übertragen worden war, niedergelegt hatte, lebhafteste Anerkennung für die Führung der Geschäfte während der langen Zeit seiner Vorstandschaft aus und gab zugleich der Hoffnung Ausdruck, daß auch das neue Vereinsjahr in gleich günstiger Weise wie das verflossene verlaufen werde. Hierauf wurde in den Wahlakt eingetreten, der längere Zeit in Anspruch nahm. Sämtliche in Vorschlag gebrachte Herren wurden gewählt. In einem Schlußwort ging hierauf Herr Landtagsabgeordneter Dr. Binz auf die gegenwärtige politische Lage näher ein und behandelte zunächst die Schulvorlage, die gerade jetzt von der Regierung und Kommission der 2. Kammer behandelt wird. Der Redner berührte die Vorlage selbst, beleuchtete dabei auch die Antwort der Regierung und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Regierung der allgemeinen Anschauung unseres Volkes und Landes kein unbedingtes „Nein" entgegensetzt und der Forderung betr. Beitragsteilung zwischen Staat und Gemeinde für die Schule entgegenkommt und bei der Einreihung der Lehrer in den Gehaltstarif G 5 nicht das letzte Wort gesprochen habe und auf diese Weise der Stimmung der Volksvertretung der 2. Kammer Rechnung zu tragen suche. Auch auf den **Vermögenssteuer-Gesetzentwurf** kam der Redner des weiteren zu sprechen. Es sei nur zu wünschen, daß trotz der Schwierigkeiten die Vorlage zu Stande komme, wenn nur — was zu bezweifeln aber keine Ursache vorliegt — alle Parteien mit gutem Willen an die Arbeit herantreten und entschlossen sind, sie zu einem gedeihlichen Abschluß zu bringen. In scharfen Worten wandte sich Herr Dr. Binz sodann gegen die **Zentrumspresse**, die sich nicht genug tun könne in Verdächtigungen gegen die Nationalliberale Partei. Wir haben unsere Grundsätze auch nicht einen Augenblick verleugnet oder auch nur das Geringste preisgegeben. Wir verwahren uns gegen diese unlauteren Verdächtigungen, da es sonnenklar ist und mehr wie einmal für jeden, der nicht bestimmte, durchsichtige unlautere Tendenzen verfolgt, einleuchtend sein muß, daß wir von unseren Grundsätzen nichts preisgegeben, als wir das Blockabkommen geschlossen haben. Wir scheiden uns nach wie vor von der Sozialdemokratie, wie dies immer der Fall war, und müssen den Vorwurf, wir hätten einen Pakt mit der Sozialdemokratie geschlossen, mit aller Entschiedenheit zurückweisen. Wir hoffen andererseits, daß die Blockparteien bald dahin kommen, eine große nat. Partei zu bilden, mit gemeinsamem Programm, was auch bei entsprechendem Entgegenkommen auf jeder Seite gelingen wird. Weiter müssen wir im Auge behalten, daß der Kern der liberal gesinnten badischen Bevölkerung historisch ist und daß wir so immer national bleiben. Mit einem Hoch auf den Großherzog schloß der Redner seine mit stürmischem Beifall aufgenommenen Ausführungen. Herr Stadtrat Glaser dankte dem Vorredner für seine Darlegungen, worauf die Versammlung geschlossen wurde.

In der Festhalle konzertiert morgen Sonntag den 1. April um 4 Uhr nachmittags die Kapelle des 1. Bad. Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20 unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Fritz **Köhn**. Das Programm, das im Inseratenteil bekannt gegeben ist, ist sehr unterhaltend und abwechslungsreich und enthält Kompositionen von A. Lortzing, J. Verdi, Joh. Strauß, R. Wagner, Fr. Chopin, Fr. Köhn u. a.

Kolosseum. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet heute Samstag eine große Abschiedsvorstellung der z. Zt. engagierten Künstler statt, worauf nochmals ganz besonders hingewiesen sei. Das neue vorletzte Programm dieser Saison beginnt Sonntag den 1. April mit 3 Vorstellungen (Beginn 4 und 8 Uhr). Dieses Programm hat nur eine Spieldauer von 7 Tagen, da von Palmsonntag ab bis inkl. Samstag den 14. April wegen der Karwoche **keine Variete-Vorstellungen** stattfinden **dürfen**. Am Palmsonntag wird die Hauskapelle unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Schotte** 2 Konzerte veranstalten, während das Elite-Schluß-Programm der Saison **am Ostersonntag den 15. April** (nicht Ostermontag den 16. April) **mit 2 Vorstellungen seinen Anfang nehmen wird.**

Apollo-Theater. Wie die Direktion bekannt gibt, findet am Sonntag den 1. April nur eine Abendvorstellung statt. Die übliche Nachmittagsvorstellung fällt wegen der zu treffenden Vorbereitungen aus. Die neue Künstlerschar, die nur in 7 Vorstellungen auftreten wird, besteht aus zehn erstklassigen Nummern, darunter Else von Ellan und der Sopransänger Charles Patty.

§ Unfall. Gestern abend um ¾6 Uhr erlitt ein verheirateter Rangierobmann aus Grünwinkel beim Rangieren eines Güterzugs im Rheinhafengebiet dadurch einen Unfall, das beim Loskuppeln ein Güterwagen entgleiste, wobei der Genannte derart zu Boden geworfen wurde, daß er einen komplizierten Unterarmbruch und eine Magenquetschung davontrug. Der Verletzte wurde von Mitgliedern der freiw. Sanitätskolonne nach dem Vincentiuskrankenhaus verbracht.

§ Scheue Pferde. Gestern nachmittag 3 Uhr gingen 2 **Pferde** des hiesigen **Leibdragonerregiments** mit dem Jagdwagen der 2. Esk. in der Kaiserstraße durch und rannten im Galopp auf dem südlichen Gehweg der Kaiserallee bis zur Rheinstraße. Ein in dem Wagen befindlicher **Offizier** ist am Mühlburgertor und der das Fuhrwerk lenkende **Dragoner** bei der Yorkstraße aus dem Wagen **gesprungen**. Bei der genannten Straße wurde auch ein **10jähriger Knabe überfahren.** Am Hause Rheinstraße 3 wurde die **Hauseck**e durch den Anprall des Wagens **beschädigt** und vor dem Hause Rheinstraße 23 ein zweiräderiger **Handwagen demoliert.** Erst als das Gespann an ein vor dem Hause Rheinstraße 31 stehendes **Bierfuhrwerk anrannte**, konnten die Pferde zum Stehen gebracht werden. Verletzt wurde niemand.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 29. März 1906.

Der **Konzertvorstand** des **Großherzoglichen Hoforchesters** dankt dem Stadtrat in einem freundlichen Schreiben für das Wohlwollen, das ihm bei Veranstaltung der **Abonnementskonzerte** auch im vergangenen Winter durch mietfreie Ueberlassung des großen Festhallesaals erzeigt worden ist.

Das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten hat den Stadtrat zur Besichtigung der im Sitzungszimmer der Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen ausgestellten **Fassadenentwürfe** für das Aufnahmsgebäude im neuen **Personenbahnhof**, die von dem Preisgericht mit Preisen bedacht worden sind, sowie eines von der Großh. Generaldirektion ausgearbeiteten Entwurfs eingeladen, dabei aber mitgeteilt, daß das mit dem 1. Preis bedachte Projekt der Herren Architekten **Billing u. Vittali** für die Ausführung nicht in Betracht kommen könne, weil es für den festgesetzten Betrag von 1 100 000 ℳ nicht ausführbar sei. Von den übrigen Projekten gebe das Großh. Ministerium demjenigen des Herrn Professors **Stürzenacker** hier den Vorzug. Der Stadtrat hat die Entwürfe besichtigt. Er bedauert, daß die Ausführung des von den Herren Billing u. Vittali verfaßten Entwurfs sich als unmöglich erwiesen hat. Nachdem dies nun aber der Fall ist, erklärt sich der **Stadtrat** mit der von dem Großh. Ministerium empfohlenen Wahl des **Stürzenackerschen Entwurfs einverstanden** und ist überzeugt, daß damit gleichfalls eine schöne und befriedigende Lösung der Bahnhofsfrage erzielt wird.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß die **Kriegstraße** zwischen Kapellen- und Sommerstraße mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 57 900 ℳ mit Granitpflaster versehen werde.

Nachdem sich das Großh. Ministerium der Finanzen bereit erklärt hat, die Mehrkosten der Herstellung von **Holzpflaster** gegenüber den Kosten der Herstellung von Steinpflaster in der Kronenstraße zwischen Zirkel und Schloßplatz auf die Großh. Staatskasse zu übernehmen, erhält das städtische Tiefbauamt Auftrag zur Ausführung des Pflasters.

Herr Bildhauer Johannes **Hirt** zeigt an, daß das Modell des Reliefbildes **„Nähr- und Wehrkraft"** für den in den Seitengiebeln des **Rathauses** anzubringenden Schmuck fertiggestellt und in die Gießerei abgegangen ist.

Dem **Sozialdemokratischen Verein Karlsruhe** wird der große Festhallesaal auf den 1. Mai d. J. zur Abhaltung einer **Maifeier** gegen Zahlung der geordneten Miete überlassen.

Als **Bauführer** beim Neubau des Schulhauses in der Goethestraße wird Bautechniker Karl **Lang** in Karlsruhe-Mühlburg eingestellt.

Futtermeister **Trautwein** im städtischen Schlacht- und Viehhof wird mit der Versehung einer Schreibgehilfenstelle bei der Direktion genannter Anstalt betraut, die Stelle Trautweins wird dem Militäranwärter Vizewachtmeister im 1. Badischen Feldartillerie-Regiment Nr. 14, Karl Wilhelm **Hauer** von Blankenloch, zunächst probeweise übertragen.

Der Stadtrat erklärt sich der Großherzoglichen Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen gegenüber damit einverstanden, daß in den gegenwärtigen **Fahrplan** der Strecke **Karlsruhe-Mazau-Wörth** ein **weiterer Zug eingelegt** werde, der 7 Uhr 01 Min Vormittags hier abgeht, Wörth 7 Uhr 42 Min. Vormittags erreicht und Anschluß an den daselbst 7 Uhr 50 Min. vormittags nach Rheinzabern und Germersheim laufenden Zug 525 erhält. Der Gegenzug soll 7 Uhr 52 Min. Vormittags ab Wörth geführt werden und 8 Uhr 30 Min. Vormittags hier eintreffen. Beide Züge werden auf den Zwischenstationen anhalten.

Die Geretteten von Courriéres.

(Tel. Meldungen.)

= **Lens**, 30. März. Infolge der Rettung von **dreizehn Ueberlebenden** (das Wolffsche Bureau hatte 14 gemeldet) des **Grubenunglücks** herrscht in der ganzen Umgegend **große Erregung. Verwandte** und **Freunde** von Vermißten treffen in Masse ein. Ein besonderer **Sicherheitsdienst** mußte eingerichtet werden, um zu **verhindern**, daß die **Leute** in den **Schacht von Billy-Montigny eindringen.** Die Namen der Geretteten gehen von Mund zu Mund. Jeder will sie sehen, in der Hoffnung, von ihnen zu hören, daß sich **noch andere Bergleute lebend** in der Tiefe befänden. **Gerüchtweise** verlautet, man habe **Rufe** von **anderen Ueberlebenden gehört**, die bald gerettet sein würden.

= **Lens**, 30. März. Ueber die **Rettung** der **dreizehn Ueberlebenden** wird gemeldet: Ein **Trupp Arbeiter**, die mit der Löschung des Brandes beauftragt waren, stand im Begriffe, heute früh um 7 Uhr die **Grube wieder zu verlassen**, als sie **dreizehn Leute auf sich zukommen** sahen, die sich **kaum auf den Beinen halten** konnten. Ihr **Führer Nemy** sagte, sie kämen vom **Schacht 3**, wo sie **zwanzig Tage lebendig begraben** waren.

Die Ueberlebenden wurden unter großen **Vorsichtsmaßregeln zutage** gefördert. Die **Grubendirektion** und der **Aerztedienst**, welche telegraphisch benachrichtigt wurden, leisteten sofort Hilfe. Die **Geretteten**, die **kaum das Tageslicht ertragen** konnten und sehr schwach, jedoch bei guter Gesundheit sind, wurden in das **Lazarett gebracht**, wo man ihnen Fürsorge angedeihen ließ. Alle antworteten auf Befragen, daß sie von **Lebensmitteln**, die sich bei **Opfern** des **Unglücks** fanden, und von **Hafer** aus den Pferdeställen gelebt hätten. Man reichte den Geretteten löffelweise **Kaffee und Milch**, die sie aber **nur mühsam zu sich nehmen** konnten.

Alles will die **dreizehn sehen** und drängt mit dem Wunsch, an der **Pflege mithelfen** zu wollen, in die Lazaretträume, aber die **Aerzte weisen jeden zurück**, der nicht zu dem ständigen Pflegepersonal gehört. Nur **Angehörigen** wird von den Gendarmen der Zutritt gestattet, doch wird ihnen empfohlen, mit den Geretteten nicht zu viel zu sprechen.

Die **Ingenieure** erklären, man habe die **Ueberlebenden nicht eher gefunden**, weil die zuerst durch den **kürzesten Weg**, den Josephinengang versuchte Rettung durch den **Brand abgeschnitten** wurde, den man bekämpfen mußte, und weil die später versuchte Rettung auf dem **Umweg** durch den Juliengang mit **größter Gefahr** verbunden war, weil dieser durch die Explosion sehr in Mitleidenschaft gezogen war. Die **Ueberlebenden** fanden einen **Rettungsweg** dank der großen Menge der in den **Juliengang** hineingelassenen **Luft**, durch den ein Ingenieur schon gestern jedoch ohne Erfolg einzudringen versuchte.

Dr. **Lourties**, der die dreizehn geretteten Bergleute sorgfältig untersuchte, sagt, die **ärztlichen Bemühungen** seien zunächst darauf gerichtet, bei diesen Geretteten den Ausbruch eines **Fiebers** zu verhüten, denn in ihrem Körper seien von der **infektiösen verdorbenen Nahrung** her Ptomaine (Fäulnisstoffe) in Menge vorhanden, er hoffe, die Leute jedoch alle retten zu können. Die **Verwandten** der **Geretteten** dürften diese **noch nicht**, wie sie wünschen, **zu Hause** pflegen. Die **Menge**, die von **nah und fern am Schacht** zusammenströmt, **wächst immer mehr an.** Die Leute sind **überzeugt**, daß noch mehr **Ueberlebende** gefunden werden.

Namentlich unter den **Frauen** der Bergleute herrscht **große Erregung**; sie stoßen **Beschimpfungen** und Drohungen gegen die **Direktoren** und Ingenieure aus und rufen: „Man hätte **uns hinabsteigen** lassen sollen! Wir hätten unsere Männer und Söhne **gerettet!**" Es sind große **Sicherheitsmaßnahmen** getroffen worden, da man ernste Unruhen befürchtet.

Ein **Augenzeuge erzählt:** Heute früh waren **Mannschaften eingefahren**, um einen verschütteten Stollen in Schacht 2 freizulegen und einen Weg zum Schacht 3 zu bahnen. Plötzlich **stürzte ein Arbeiter wie toll herbei** und rief dem diensthabenden Ingenieur zitternd und mit verstörtem Blick zu: „Unten im „Fahr-Schacht sind **13 lebende Leichname**, die herauskommen wollen!" „Lebende Leichname?" fragte verwundert der Ingenieur, „was heißt das?" „Ja, lebende Menschen, die der Katastrophe entronnen sind!", antwortete der Bergmann.

Der Ingenieur und die Arbeiter stürzten zum Schachteingang. Bald darauf erschien der Aufzug, welchem **13 Leute** entstiegen, die wahren **Schatten aus der Unterwelt** glichen. Einer der Geretteten, es war der Heuer **Nemy**, lachte in unheimlicher Weise, daß es uns kalt über den Rücken lief.

Der **Führer** der 13 lebend aufgefundenen **Bergleute** ist eben der 38 Jahre alte **Henry Nemy**, ein ehemaliger Zögling der Bergbauschule Alais, der einen ganz geistesklaren Eindruck machte. Er verlangte sofort, seinen **Vater**, den jetzigen Häusler und ehemaligen Bergmann Nemy, sowie seine **Frau** zu sehen. Als er den **Direktor Lavout** erblickte, reichte er ihm die Hand und sagte: „Guten Tag, Herr Direktor!" Der Direktor bat ihn, sich zu schonen und wollte ihm Schweigen auferlegen. **Nemy** fuhr jedoch fort: „Ich hoffe, daß Sie mich nach Hause gehen lassen werden. **Mir geht es ganz gut.** Sie sehen, Herr Direktor, daß ich Sie erkannt habe. Ich habe mein Gedächtnis nicht verloren. Meine Frau ist aus Grenoble, wie Sie. Sie hat auch Ihren Sekretär in Spanien gekannt."

Nach einem ergreifenden **Wiedersehen** mit seinem **Vater** im Krankenhause **erzählte Nemy** folgendes:

Am Tage der **Explosion** schleppte ich mich in die Gegend des **Schachtes 3**, da ich **Schutz** gegen die **Stickgase** und einen **Ausgang** aus dieser Halle suchte. Ich erinnere mich, über einen Haufen von etwa **50 Leichen** hinweggeschritten zu sein. Bald langte ich im höchsten Punkte der **Galerie** an. Ich hörte Stimmen und ging in der Richtung derselben weiter. Ich fand die **Kameraden**, mit denen ich heute gerettet worden bin. Sie hatten sich in einen weiten Gang geflüchtet. Als ich

---

umstürmten Schenke, dahinein man den totwunden Tristan gebettet, nachdem er den Seinen in der Heimat unerwartet und unerkannt den Sieg über die Feinde gebracht. Immer wieder ist es die lyrische Schönheit der Verse, die durch das ganze Buch eine Perlenkette zieht und die in dieser Schlußszene noch einmal besonders aufleuchtet. So wird das Drama, auch fern der Bühne, den Leser fesseln und im stillen Banne halten.

* * *

So weit hatte ich die neuen Bücher Geigers mit voller Genugtuung gelesen. Aber was dann kam, war eine Ueberraschung: sein neuestes Werk „**Die Legende von der Frau Welt**". Nicht nur ein neues Werk, auch ein neuer Geiger, ein neuer Dichter und wahrlich der besten einer im Lande. Ein Werk voll Ursprünglichkeit, voll Kraft und Frische, voll Sonnenschein und Wettersturm, voll gedankenscher Tiefe und formaler Schönheit, ein Werk über dem der echte deutsche Humor seinen ganzen Segen goß. Ein Humor, der aus tiefgründiger Erfahrung stammt und doch so leichtfüßig dahereilt, ein Humor, der wirklich unter Tränen zu lächeln weiß, unter Tränen, die in ein tröstendes Weinglas fallen. Das ist ein Buch, das einem wohltut in den kleinen Pausen des Lebens, das Buch eines richtigen Lebensbejahers, erfüllt von dem unbesiegbaren Glauben an alles Edle und Schöne und Tüchtige auf Erden, auch wenn es im Absonderlichen steckt, auch wenn es erst Leidenspfade geschritten sein muß. Und so mögen denn mit dieser Legende von der Frau Welt, deren eitle Reize zuletzt immer noch unglücklich machten den, der sich nicht aus ihren Armen zu retten und aufzurichten weiß, und gegenüber der eines holden Mägdleins Liebe und Zuversicht noch immer wie zur Zeit des „armen Heinrich" obsiegt über alles Schlimme und Verlorene — mögen denn mit diesem Buche meine herzlichsten und aufrichtigsten Geleitswünsche in die Welt ziehen. Jöckels des Burgnarren und Balduin Hasenpfeffers doppelt genähte Lebensweisheit, die so köstlich das Buch durchströmt, wird das Uebrige dazu tun.

Albert Herzog.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Mannheim**, 31. März. Wie der „M. G.-A." hört, ist Herrn **Regisseur** Rudolf **Schaper** der Antrag geworden, als **Regisseur** und **stellvertretender Intendant** in den Verband des **Frankfurter Schauspielhauses** zu treten. Herr Schaper, der an zuständiger Stelle, um die neue, auch finanziell glänzend dotierte Position annehmen zu können, um seine Entlassung ersucht haben soll, wäre in Frankfurt als Ersatz für Herrn Wolfgang **Quincke**, einen der Kandidaten um den Mannheimer Intendantenposten, in Aussicht genommen.

♂ **Vom Hohentwiel**, 31. März. Zur Zeit werden die näheren Vorbereitungen für die **Hohentwielfestspiele**, deren **erste Aufführung am 20. Mai** stattfinden soll, getroffen. Der Bau der Festspielhalle ist begonnen worden. Es sind gegen 400 Mitspielende. In Singen und den umliegenden Städten ist man für das Unternehmen sehr interessiert. Man erwartet für den Sommer stärkeren Fremdenzuzug.

= **Albert Herzog's** neues Buch „**Das Alexanderlied**", ein historischer Roman aus der Zeit Bertold V., des Letzten der mittelalterlichen Herzöge von Zähringen, ist **heute** im Verlage der Bad. Hofbuchhandlung von J. Singer-Straßburg **erschienen** und fortab in allen Buchhandlungen zu haben. (Preis 3 Mark, geb. 4 Mark.)

Vermischtes.

= **Hannover**, 30. März. Generalleutnant von **Mitzlaff**, der Chef des Militärreitinstituts in Hannover, **stürzte** mit dem Pferde. Dieses fiel auf ihn, sodaß von Milzlaff starke Quetschungen der Rippen und der Nieren erlitt. Frkft. Ztg.

= **Hannover**, 31. März. (Tel.) Der durch die **Seelzer Eisenbahnkatastrophe** angerichtete Schaden wird auf 300 000 Mark geschätzt. Die vorläufige Untersuchung ergab, daß die **Schuld** den **Stationsvorsteher** trifft, der eine Viertelstunde vor Eintreffen des Zuges nicht auf dem Bahnhofe **rangieren** lassen sollte, es aber geschehen ließ, obschon der nächste Güterzug schon gemeldet war. Der **Beamte** wurde unverzüglich seines **Amtes enthoben.** Einer der verletzten **Heizer** ist **gestorben.** („B. L.-A.")

= **Dortmund**, 30. März. (Tel.) Auf der Zeche „**Shamrock**" **verunglückten vier Bergleute** durch den Zusammenbruch der Holzbekleidung. Einer von ihnen blieb tot, die anderen wurden schwer verletzt.

= **Frankfurt**, 30. März. (Tel.) Die Königliche Betriebsinspektion I gibt bekannt: Heute nachmittag 1 Uhr 16 Min. fuhr der **Personenzug 306** im Gleis 1 des **Hauptbahnhofs** auf den **Prellbock auf. Personen sind nicht verletzt** worden. Der Materialschaden ist unbedeutend, der Betrieb ist nicht gestört. Gleis 1 war um 2 Uhr 5 Min. wieder frei. Die Ursache ist noch nicht festgestellt.

= **Mainz**, 30. März. Heute nachmittag 3 Uhr **verstarb** der Handelskammerpräsident und Stadtverordnete Geh. Kommerzienrat Stephan Karl **Michel** nach kurzer Krankheit. Michel gehörte auch der Ersten Kammer als Mitglied an.

hd **München**, 30. März. (Tel.) Heute nachmittag 5 Uhr **verurteilte** das hiesige Schwurgericht zum zweiten Male den Holzhändler **Schöller** wegen Ermordung des Holzhändlers Pauli zum **Tode.** — Ein aus **Berlin** vor einigen Wochen flüchtig gewordener, dem Namen nach unbekannter **junger Mann**, welcher 7000 ℳ **unterschlagen** hatte, wurde in einem hiesigen Hotel **verhaftet.** Er hatte sich dort als durchreisender Amerikaner ausgegeben und in einer Woche über tausend Mark verbraucht. Bei dem Versuch, sich ein Perücke und falschen Bart anzuschaffen, wurde er verhaftet.

= **Port Said**, 30. März. (Tel.) Der im **Suezkanal** aufgelaufene Dampfer „Mandalay" ist wieder **flott.** Der Verkehr wurde wieder aufgenommen.

= **Algier**, 30. März. (Tel.) Durch den **Einsturz** eines **Tunnels** beim Bau der Bahnlinie von **Tlemeen** an die **marokkanische Grenze** wurden **2 Arbeiter getötet** und **15 verwundet.**

L. **Newyork**, 31. März. (Tel.) Der **Dampfer „Rhein"** vom **Norddeutschen Lloyd** und der Dampfer „**Graf Waldersee**" von der **Hamburg-Amerika-Linie** sind hier eingetroffen. Sie machten die **Fahrt** als ein **Wettrennen** über den Atlantischen Ozean. Das Rennen wurde vom „**Rhein**" mit 20 **Minuten** gewonnen. Beide Schiffe trafen sich am 19. d. M. bei Cap Lizard und blieben während der ganzen Reise einander in Sicht, wobei bald der eine bald der andere voranlag. Die **Fahrgäste** folgten dem Verlauf der **Wettfahrt** mit **großer Spannung** und schlossen auf den Ausgang **große Wetten** ab.

Das Erdbeben auf Ustica.

= **Palermo**, 30. März. (Tel.) Ein **Dampfer mit 371 Strafgefangenen** ist heute aus der von Erdbeben-Katastrophen gefährdeten Insel **Ustica** hier **eingetroffen.** Die **Sträflinge** wur-

sie anrief, antworteten sie: „Du kommst, uns zu retten". Ich erwiderte: „Leider nicht, ich bin wie ihr gefangen!"

Wir blieben acht Tage in diesem Seitengange, einer dicht neben dem anderen hockend. Unsere Lebensmittel waren erschöpft, und wir begannen, die Rinde der Stützbalken zu essen. Ich sagte zu meinen Kameraden: „Wir müssen aus dieser Sackgasse heraus." Mühsam tasteten wir uns durch die finsteren Gänge und riefen uns unausgesetzt dabei an, um einander nicht zu verlieren.

Eines Abends kamen wir zu einem Stall. Wir fanden Hafer und Rüben in den Krippen und lebten zwei Tage davon. Dann fanden wir den Leichnam eines Pferdes, der allerdings vollständig in Fäulnis übergegangen war. So aßen wir abwechselnd dieses Pferdefleisch und Holzrinde. Da sind noch die Reste unserer letzten Mahlzeit." Bei diesen Worten öffnete Remy eine Holzschachtel, in welcher ein Stück des Pferdefleisches lag, das einen furchtbaren Geruch ausströmte, sowie ein bißchen Hafer und Holzfasern.

„Als Getränk hatten wir Wasser, welches aus einer Röhre träufelte, und welches wir mit unserem Harne mischten. In den letzten Tagen, als wir schon den Tod herannahen fühlten, sagte ich zu meinen Kameraden, daß wir einzeln, ohne uns jedoch vollständig zu trennen, die Galerie durchforschen müßten. Von der frischen Luft angelockt, gelangten wir bis zu einer Höhe von 300 Metern und dann zu dem Einsturz am Schachteingang Nr. 2.

Ich habe mich immer bemüht, meine Kameraden zu ermutigen und zu trösten. Ich behielt immer den Kopf oben und vergaß nicht einmal, meine Uhr aufzuziehen."

Einige der Geretteten hatten jede Vorstellung von der Zeit verloren, die sie in dem Schacht zugebracht hatten. Einige glaubten, daß seit der Katastrophe erst 48 Stunden vergangen seien. Ein Feuerwehrmann behauptet, daß man der französischen und deutschen Rettungsmannschaft niemals gesagt habe, andere Galerien zu durchforschen, als diejenigen, in welchen die Feuersbrunst herrschte. Als Frau Remy an das Bett ihres Gatten geleitet wurde, sagte dieser, auf ihr schwarzes Kleid zeigend: „Aber für wen trägst Du denn Trauer?"

= Lens, 30. März. Das Gerücht von der Rettung weiterer Bergarbeiter hat sich bisher nicht bestätigt. Es mag darauf zurückzuführen sein, daß die heute morgen Geretteten mitteilten, daß ihre Gruppe ursprünglich aus 20 Arbeitern bestanden habe, daß aber sieben davon sich in den Stollen verirrt hatten.

Seit 5 Uhr abends darf niemand die Hospitalräume betreten. Die Geretteten, die während der Gefangenschaft infolge der Erwartung nicht zu schlafen wagten, erfreuten sich zum ersten Male eines gesunden Schlafs. Bei zweien dauert das unheimliche Lachen fort, das schon beim Verlassen der Grube auffiel.

* * *

Die Bergwerksdirektion in Billy wurde telephonisch von der Rettung verständigt. Als die Bergarbeiter, die man mit großer Sorgfalt auf Stroh gebettet hatte, ans Tageslicht kamen, stiegen sie mühsam aber ohne Beihilfe aus. Von dem Licht geblendet, hielten sie die Hand vor die Augen. Direktor Lavout und seine Mitarbeiter waren auf das Tiefste bewegt, weinten und entblößten beim Anblick der Geretteten ihr Haupt.

In dem Schacht Sallaumines wurde ein lebendes Pferd aufgefunden. Am Mittag wurden mehrere Leichname heraufbefördert, welche ganz mumifiziert aussahen. Ein Arzt behauptete, daß der Tod bei diesen erst nach zirka 20 Stunden eingetreten sein dürfte.

Der Bergingenieur Michel Levy erklärte einem Berichterstatter, seines Erinnerns stehe dieser Fall in der Bergbaugeschichte einzig da. Es grenze fast ans Wunderbare, daß die Bergarbeiter so lange von Rüben und Hafer ihr Leben gefristet hätten. Die braven Leute hätten Glück gehabt, Wasser zu finden. Das habe gewiß dazu beigetragen, ihr Leben zu erhalten.

Auch Professor Brouardel und andere Aerzte erklärten, dieser Fall sei in der Tat einzig. Die Lungen der Bergleute seien wohlgewöhnt, schlechte Luft atmen zu können, aber die Luft sei zweifellos durch einen Spalt im Gange erneuert worden. Das sei die einzige Erklärung dafür, daß die Bergleute nicht zu Grunde gegangen seien.

= Paris, 30. März. Die Meldung von der Rettung der Bergarbeiter hat in Paris freudige Bewegung hervorgerufen. Gleichzeitig werden aber lebhafte Vorwürfe gegen die Bergwerksdirektion laut. Man behauptet, daß, falls die Rettungsarbeiten sofort energisch in Angriff genommen worden wären, offenbar viele Bergleute gerettet worden wären. „La Patrie" erhebt gegen die Streikagitatoren die Anklage, daß sie die Bergleute noch gestern daran verhindert haben, in den Schacht hinabzusteigen, um an den Rettungsarbeiten teilzunehmen.

‡ Paris, 31. März. Ueber die Rettung der 18 Bergleute in Courrieres wird uns noch von anderer Seite gemeldet: „Gegen 7 Uhr morgens hörten Grubenleute, die in der Nähe des Schachtes Nr. 3 beschäftigt waren, eine Stimme, die von jenseits eines Trümmerhaufens kam. Einer der Ingenieure wand sich durch die Schutthaufen und erkannte den Grubenmann Remy, der ihm zurief: „Es sind noch zwölf andere mit mir!" und als sie dann alle oben aus dem Fahrstuhl gehoben und nach dem Krankenhause getragen wurden, sehen die meisten wie Gespenster aus."

Diese Geretteten wurden sogleich auf Matratzen gebettet und gut gedeckt, denn sie beklagten sich über Kälte. Es wurde ihnen löffelweise Milch eingeflößt, welche manche zuerst nicht schlucken konnten. Von 20 zu 20 Minuten wiederholten die Aerzte diese Ernährung. Zwei der Leute, deren Puls äußerst schwach war, erhielten Kaffee. Ihre Temperatur steht durchschnittlich auf 37 Grad bei 80 Pulsschläge in der Minute. Das Tageslicht ist ihnen lästig; sie sind alle in ihren Betten photographiert worden.

Die wahre Ursache der Rettung ist der gestern erfolgte Einsturz eines Gerüstes nahe dem Aufstieg des Julienschachtes. Der hierdurch spürbar gewordene Luftzug von oben gab den im Finstern Irrenden zunächst Hoffnung und neue Lebenskraft. Remys glückliche Führung entschied die Rettung. Alle Geretteten sind fieberfrei; die Aerzte hoffen, sie am Leben zu erhalten.

Als die Geretteten erfuhren, mit welcher Hingabe die westfälischen Mannschaften an den Rettungsarbeiten teilgenommen haben, sandten sie ein Telegramm nach Herne, worin sie ihren verbindlichsten Dank für die aufopfernde Tätigkeit ausdrückten.

* * *

= Paris, 30. März. Die Gesamtsumme der Spenden für die Hinterbliebenen der in Courrières umgekommenen Bergleute beläuft sich auf 3 Millionen Francs.

& Mannheim, 30. März. Für die Opfer des Grubenunglücks bei Courrieres sind bei der hiesigen Ortsgruppe der deutschen Friedensgesellschaft bisher 1470 Mark eingegangen.

Telegramme der „Bad. Presse".

= Berlin, 31. März. Das Befinden des preußischen Eisenbahnministers von Budde, der an einem schweren Darmleiden erkrankt ist, hat sich verschlimmert.

= Berlin, 31. März. Der preußische Justizminister Dr. Beseler hat eine Verfügung erlassen, in der er den Gerichten zur Pflicht macht, bei der Anberaumung von Terminen auf die Interessen des Publikums möglichst Rücksicht zu nehmen.

= Dresden, 30. März. Die zweite Kammer ersucht den Finanzminister um Einführung der vierten Wagenklasse für die Sonntage, was dieser heute rundweg ablehnte. Kln. Ztg.

= Kaiserslautern, 30. März. Bei der heutigen Reichstagsstichwahl im 6. pfälzischen Wahlkreis (Kaiserslautern-Kirchheimbolanden) erhielt Schmidt (Kand. der verein. Lib.) 12 084 und Clemens (Soz.) 9515 Stimmen. Schmidt ist somit gewählt.

hd Paris, 30. März. Der Präsident der Republik, Fallieres, gab gestern den Mitgliedern der Bureaus der Kammer und des Senats ein großes Diner, dem auch die Minister mit ihren Frauen beiwohnten. Nach dem Diner fand großer Empfang statt. Zahlreiche Deputierte sowie auch die Vertreter der schönen Künste waren geladen.

hd Paris, 31. März. Am 10. April treffen hier 300 portugiesische Studenten ein zum Besuch ihrer französischen Kollegen.

= London, 31. März. Im Unterhaus wurde die 2. Lesung der Bill Hudson mit 416 gegen 66 Stimmen angenommen.

= Newyork, 31. März. Der oberste Gerichtshof hat den Antrag des Bezirksanwalts auf Einsetzung einer besonderen großen Jury zur Untersuchung der Versicherungsaffäre genehmigt.

= Newyork, 30. März. Wie die „Köln. Ztg." von hier meldet, schenkt man in Washingtoner amtlichen Kreisen der Berliner Meldung, wonach die Vereinigten Staaten zur Bildung einer haitischen Republik die Hand bieten würden, keinen Glauben.

= Teheran, 31. März. Der praktische Arzt Cucemy, ein Fanatiker, hat die Bevölkerung von Seistan gegen die europäischen Aerzte aufgewiegelt, welche unklugerweise Pestkranke aus Privathäusern ins Hospital schaffen ließen. Die Menge plünderte das Hospital, vernichtete die Arzneien und die Einrichtung und fiel über das englische Konsulat her. Der Konsul und ein Arzt wurden mit Stöcken geschlagen. Das Zollhaus wurde durch den russischen Konsul Nekrasow, der mit Kosaken herbeigeeilt war, gerettet.

Die Schuld trifft den Gouverneur in Chorassan, der beständig den Anordnungen der Regierung entgegenarbeitet und eigenmächtig den oben erwähnten persischen Arzt nach Seistan schickte, um nachzuweisen, daß die Pest nur in der Einbildung der Europäer vorhanden sei.

Vom Kaiser.

= Berlin, 30. März. Der Kaiser dinierte beim Justizminister Beseler. Morgen mittag reist der Kaiser von Potsdam nach Wernigerode.

hd Kopenhagen, 31. März. Nach hierher übermittelten Meldungen englischer Blätter verlautet, Kaiser Wilhelm habe dem dänischen Hofe mitgeteilt, er beabsichtige, diesen Sommer auf seiner Fahrt nach Norwegen auch Kopenhagen zu besuchen.

Die Marokko-Konferenz.

hd Algeciras, 31. März. Einer hiesigen Meldung zufolge soll das Schluß-Protokoll der Konferenz jedenfalls vor Palmsonntag unterzeichnet werden. Die meisten Diplomaten unterstützen Nicolsons Antrag, einen Schweizer Offizier zum Generalinspekteur zu ernennen.

= Algeciras, 30. März. (W. B.) In der gestrigen Plenarsitzung legte der deutsche Delegierte einen Entwurf über die Vergebung der öffentlichen Arbeiten vor. Hinsichtlich der Staatsdienstzweige soll die marokkanische Regierung verpflichtet werden, keinen Teil dieser öffentlichen Arbeiten zum Nutzen besonderer Interessen zu veräußern. Hinsichtlich der öffentlichen Arbeiten stellt der Entwurf das Prinzip der öffentlichen Vergebung ohne Ansehen der Nationalität auf.

Ein österreichisch-ungarischer Zusatzvorschlag stellt folgende Regelung auf: Wenn öffentliche Arbeiten geplant sind, soll das diplomatische Korps, um die fremden Staatsangehörigen rechtzeitig aufmerksam machen zu können, sofort davon unterrichtet werden. Es soll eine hinreichende Frist bestimmt werden, damit die Angehörigen aller Nationen in die Lage versetzt werden, sich wirksam am Wettbewerbe zu beteiligen. Beide Vorschläge wurden der Redaktionskommission überwiesen.

Der Nicholsonsche Vorschlag über die Zollabschätzungs-Kommission und das Zollkomitee wurde in seinem ersten Teile von den deutschen Delegierten als diskutabel bezeichnet, dagegen wurde gegen die offizielle Vertretung des französischen Anleihekonsortiums in dem als amtliches Organ gedachten Zollkomitee starkes Bedenken erhoben. Der Nicholsonsche Vorschlag ging mit dem deutschen die gleiche Materie betreffenden Vorschlage gleichfalls in die Redaktionskommission.

Nach dem Frieden in Ostasien.

hd Petersburg, 30. März. Der Gouverneur von Wladiwostok, General Grodekow, hat eine Kundgebung erlassen, in welcher die noch in der Mandschurei befindlichen Frauen und Kinder aufgefordert werden, in Anbetracht der Lage das Gebiet zu verlassen.

= Petersburg, 31. März. Die Nachricht des Daily Chronicle, wonach der Transport von Truppen aus der Mandschurei eingestellt ist, ist erfunden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= Petersburg, 30. März. (Petersb. Telegr.-Ag.) Im Börsengebäude trat am 29. März der aus 85 Wählern bestehende Kongreß, dem die Wahl der 12 Mitglieder des Reichsrats, die den Handel und die Industrie vertreten, obliegt, zusammen. Es wurden gewählt als Vertreter der Industrie: der frühere Handelsminister Timirjasew; als Mitglied der Abteilung Moskau: der Handels- und Industrierat Jaschuninsky als Mitglied der Abteilung Petersburg desselben Rats; Gilemer als Vertreter des Handels- und Industrierats; Avdakow als Präsident des Kongresses der Kohlen- und Metallurgischen Industrie in Charkow; Gukassew als Vertreter des Börsenkomitees in Baku und Khanenke als Vertreter der Börse von Kiew. Als Vertreter des Handels wurden gewählt: Mukhin, der Direktor der Wolga-Kamabank; Krestownikow Vorsitzender des Moskauer Börsenkomitees; Rothwand als Vertreter des Warschauer Börsenkomitees; Kramer als Vertreter der Börse in Riga und Baulni als Vertreter der Börse in Nischni-Nowgorod.

In Finland.

hd Helsingfors, 30. März. Nach dem in maßgebenden russischen Kreisen die Absicht bestand, die Rechte Finlands zu schmälern, beschloß der Landtag in einer Vollversammlung, die Bitte an den Zaren zu richten, er möge doch darüber wachen, daß der Durchführung seines Manifestes vom November kein Hindernis in den Weg gelegt werde.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd Petersburg, 20. März. Admiral Tschuchnin, der Oberbefehlshaber der Schwarzen Meerflotte, befahl, die Leichname des hingerichteten Leutnants Schmidt und der mit ihm erschossenen drei Matrosen auszugraben und ins Meer zu werfen. Schmidts Schwester wurde die Aushändigung eines am Todestage Schmidts geschriebenen Abschiedsbriefes verweigert.

= Kiew, 31. März. Zahlreiche jüdische Familien hierselbst verlassen Kiew. Es geht das Gerücht, daß man zu Ostern gegen die Juden gerichtete Ruhestörungen zu erwarten habe. Die Behörden haben Vorsichtsmaßnahmen getroffen.

= Kiew, 31. März. Gut unterrichtete Kreise glauben, daß die Beraubung der Moskauer Bank nicht ohne Wissen der Beamten geschah, um größere Defraudationen damit zu maskieren.

= Odessa, 31 März. Anarchisten drangen in den Laden eines Haferhändlers und verlangten Geld. Als sie abgewiesen wurden feuerten sie einige Schüsse ab und verwundeten einen Kommis und töteten einen Verwandten des Besitzers. Arbeiter ergriffen ein Mitglied der Bande, eine weibliche Person.

= Smolensk, 31. März. Oberst Gladyschew, der Gehilfe des Chefs der Gendarmerie-Verwaltung, wurde gestern in einer Straße, im Mittelpunkt der Stadt, erschossen. Der Mörder entkam.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

⊡ Hundseck, 31. März. (Tel.) Leichter Schneefall. 4 Grad Kälte. 1 Meter Schnee. Ganz vorzügliche Skibahn.

◎ Mummelsee, 31. März. (Tel.) 85 Zentimeter Schnee. Barometer steigt. 3 Grad Kälte. Gute Skibahn bis Braunmatt.

□ Buhlstein, 31. März. (Tel.) Schneehöhe 50 cm. 2 Grad Kälte. Sehr gute Skibahn.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenvegel. Am 30. März 2,98 m (29 März. 2,99 m)
Schusterinsel, 31. März. Morgens 6 Uhr 1,76 m.
Kehl, 31. März Morgens 6 Uhr 2,09 m.
Maxau, 31. März. Morgens 6 Uhr 3,78 m, gef. 0,10 m.
Mannheim, 31. März. Morgens 7 Uhr 3,48 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 31. März:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
Artilleriebund St. Barbara. 8½ Uhr Vereinsabend im gold. Hirsch.
1. Athletic-Sport-Club Germania. ½9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Bayern-Verein. Vereinsabend im Tyroler.
Gesangverein Arion. 8 Uhr Familienabend im weißen Löwen.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Liederkranz. 8 Uhr Konzert in der Eintracht.
Männerturnverein. ¾8 Uhr Damenabtl., Zentralturnhalle.
Musensaal. 8 Uhr 6. Künstlerkonzert.
Pionierverein. 8½ Uhr Vereinsabend in der Reichspost.
Rheinklub Allemannia. 9 Uhr Klubabend im Hohenzollern.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.
Salamander, 1. Karlsr. Ruderklub. 9 U. Klubabd. i. Klubh. (Rheinh.).
Technikerverein. 8 Uhr Stiftungsfest im Friedrichshof.
Ver. ehem. gelb. Dragoner. 8 Uhr Generalversammlung im Lokal.
Zuchtverein edler Kanarien. ½9 Uhr Vereinsabend im Café Nowack.

Sonntag den 1. April:

Bismarckfeier auf dem Sand. Festakt und Festessen 1 Uhr.
Apollotheater. ½4 und 8 Uhr Varietevorstellung.
Festhalle. 4 Uhr Konzert der Leibdragonerkapelle.
Fußballverein. 9½ Uhr Uebungsspiel. 2½ Uhr Wettspiele.
Fußballklub Phönix. 2 Uhr Wettspiel Engländerplatz. Vereinsabend.
Gesangverein Badenia. 10½ Uhr vorm. Probe.
Jungliberaler Verein. 4½ U. Bismarckfeier a. d. Wattkopf b. Ettlingen.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Feldartilleriekapelle Nr. 14.
Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 7.30 Uhr.
Technikerverein. Ausflug nach Durlach, Hotel Karlsburg.

= Spielplan des Stadttheaters in Würzburg. (Direktion: Heinrich Hagin.) Samstag, 31. März: „Zapfenstreich". Sonntag, 1. April: 3 Uhr „Carmen", 7½ Uhr „Die Afrikanerin". Montag, 2.: „Schwur der Treue". Dienstag, 3.: Benefiz für das Chorpersonal: „Traviata". Mittwoch, 4.: „Dame aus Trouville". Donnerstag, 5.: „Einquartierung". Freitag, 6.: Benefiz für Herrn Kap. Groß: „Tristan und Isolde". Zum erstenmal. Samstag, 7.: Benefiz für das Schauspiel-Personal: „Nachtasyl".

---

den ohne Zwischenfall in das Gefängnis gebracht. Die leichten Erdstöße, gefolgt von dumpfem Rollen dauern auf Ustica fort.

= Palermo, 30. März. (Tel.) Die Erdstöße auf der Insel Ustica dauern noch an. Auf der Insel sind nur noch geblieben: mehrere Beamte, 4 Gendarmen und noch 50 Personen, die mit der Beaufsichtigung des Viehes beauftragt sind. Das Land bietet einen trostlosen Anblick; alle Häuser sind leer, die Läden geschlossen und die Straßen verlassen. Der Dampfer „Agordat" liegt auf der Rhede bereit, um die Zurückgebliebenen an Bord zu nehmen, sobald sie abzureisen wünschen.

Arbeiterbewegung.

= Halle a. S., 30. März. Die Grubenverwaltungen des mitteldeutschen Braunkohlenreviers bewilligte heute 20 Pfennige Lohnzulage pro Tag an die Uebertagsarbeiter, von denen allerdings der größte Teil nicht im Streik ist. Die Streiklage ist sonst unverändert.

= Weißenfels, 30. März. (Tel.) Die Lage im Weißenfels-Zeitzer Revier ist ernster geworden. Auf die Bekanntmachung der Bergwerksleitungen, daß die Nichtaufnahme der Arbeit die Entlassung zur Folge habe, hat die Zahl der Streikenden zugenommen. Sie beträgt in dem genannten Revier heute abend 1400 Mann. Den Uebertagarbeitern ist eine 5prozentige Lohnerhöhung von den Verwaltungen zugestanden worden. Die Meldungen von größeren Ausschreitungen sind unrichtig. Im Weißenfelser Revier ist die Lage im allgemeinen ruhig.

= Leipzig, 31. März. (Tel.) Die Versammlung der vereinigten Grubenbesitzer des Mitteldeutschen Braunkohlenreviers beschloß die Verhandlungen mit der Kommission des Bergarbeiterverbandes auch weiterhin abzulehnen, selbst auf die Gefahr hin, daß am Montag der Generalstreik proklamiert wird. Nur den Taglöhnern soll eine kleine Lohnaufbesserung angeboten werden. B. Tbl.

= Toulon, 31. März. (Tel.) Das „rote Syndikat" der Arsenalarbeiter beschloß sich mit den ausständigen Kaffeehauskellnern bei den Manifestationen am Abend zu vereinigen. Das Militär mußte eingreifen. Mehrere Personen wurden verletzt, zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

= St. Etienne, 30. März. (Tel.) Nach Meldungen, die aus der Umgebung des Syndikats der Bergarbeiter des Loire-Departements eingegangen sind, ergibt sich, daß die Bergarbeiter des Departements Gard-Aveyron und von Montceau-les-Mines gleichfalls bereit sind, die Arbeit ganz einzustellen, sobald ihnen hierzu der Antrieb von den Vereinigungen der Arbeiter des Loire-Departements gegeben wird. Letztere werden am Sonntag eine allgemeine Versammlung abhalten, wo die Frage des Ausstandes beraten werden wird.

= Lens, 30. März. (Tel.) Die Ausständigen griffen nachmittags einen Bergarbeiter namens Caron, der in den Gruben von Dourges arbeitete, in dem Augenblick an, wo er seine Wohnung betreten wollte. Caron gab 2 Schüsse ab und verwundete einen jungen Mann namens Bottel tödlich.

= Indianapolis, 30. März. (Tel.) Der Lohnskala-Ausschuß der Anthrazitkohlenarbeiter ordnete die völlige Einstellung der Grubenarbeit in den Anthrazitkohlenbezirken am 2. April an und telegraphierte an die Minenbesitzer, daß er mit ihnen am 3. April in Newyork zur weiteren Erörterung der Lohnskala zusammentreten wolle. Dieser Schritt deutet auf die Absicht gleichzeitiger Ausstände der Arbeiter in den Anthrazit und in den Weichkohlenfeldern, der direkt oder indirekt 150 000 organisierte Anthrazit- und 260 000 organisierte Weichkohlenbergleute umfassen würde.

= Indianapolis, 31. März. (Tel.) Die Vereinigung der Bergarbeiter beschloß, den Bergarbeitern zu gestatten, die Lohnskala von 1903, wie sie ihnen angeboten wird zu unterzeichnen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der **„Badischen Baugewerks-Zeitung“**, Amtliches Organ der Südwestl. Baugewerks-Berufsgenossenschaften für das **Grossherzogthum Baden, Hohenzollern** und **Elsass-Lothringen**, Verlag von **Ferd. Thiergarten** in **Karlsruhe**, Preis pro Halbjahr nur **1 Mark** frei zugesendet (Probenummern werden auf Wunsch gratis zugesandt), entnehmen wir nachfolgende Artikel von allgemeinem Interesse:

)(**Bauernhäuser in Baden.** Ueber dieses Thema hielt Herr Prof. Hofmann von der Baugewerkschule in Karlsruhe im Badischen Kunstgewerbeverein einen Vortrag. In diesem schilderte der Redner zunächst die geschichtliche Entwickelung der verschiedenen alten bäuerlichen Anwesen aus den Urformen der einräumigen einfachen Häuser zu Beginn unserer Zeitrechnung, sowohl im Hinblick auf Baumaterial und konstruktiven Aufbau wie auf die Ausgestaltung des Grundrisses und den hierauf fußenden Aufbau des Gebäudes selbst. Es gelangte die Art des Blockbaues, des Blockständerbaues, des Fachwerks und des Steinbaues zur Besprechung. Bei den Gebäuden selbst war zu unterscheiden zwischen dem lediglich aus Wohnung für den Menschen dienenden Haus — sowohl direkt auf dem Erdboden aufgesetzt, wie dem durch Pfähle unterfangenen — und jenem Haus, in welchem nach Art der Sennhütten Menschen und Tiere unter einem First nebeneinander untergebracht waren. In ausführlicher Weise wurde dargetan, wie bei dem nur für den Menschen dienenden Hause allmählich in verschiedener Weise den Bedürfnissen der hinzutretenden Oekonomie entsprochen wurde durch Anlage freistehender Oekonomiebauten oder durch Anbauten an das „gestreckte“ Wohnhaus. — Zur Erläuterung des Vorgetragenen sowie zur Veranschaulichung, in welcher Weise die Entwickelung der inneren Bedürfnisse im Hause das Aeußere desselben gestaltet hat, diente eine größere Anzahl von Lichtbildern. Diese Darstellungen zeigten zugleich, wie in früheren Zeiten das ländliche Gebäude nicht nur sachgemäß, sondern zugleich in einer mit der ländlichen Umgebung harmonisierenden und sehr wirkungsvollen Weise ausgebildet war auch in jenen Fällen, in welchen von äußerem Einzelschmuck nicht das geringste vorhanden war. — An der Hand der Abbildungen wurde das Charakteristische der ländlichen Bauweisen in Baden: des „fränkischen Gehöftes“, des „allemannischen“, des „schwarzwälder“, des „schwäbischen“ und des „Hotzenhauses“ bezüglich Anlage und Ausgestaltung besprochen. Es wurde gezeigt, welchen Einfluß auf die Entwickelung der Gebäudeeinteilung die verschiedenen Arten hatten, nach welchen der einstige Hausaltar — der später lediglich als Küchenherd zu dienen hatte — im Hause verschoben worden ist, um aus der Mitte des Gebäudes, welche nach Anlage von Nebenräumen dunkel geworden war, an irgend eine Stelle zu gelangen, wo er Tageslicht empfing. Die zweckentsprechende, ländlich eigentümliche Bauweise zu erhalten, und zu verhindern, daß nunmehr die Landbevölkerung — wie sie es vor einigen Jahrzehnten begonnen hat — aus mißverstandenem Kulturtrieb, nur um bauliche Stadtschöpfungen nachzuahmen, Berechtigtes opfert, und für ihre Verhältnisse Unpraktisches und im allgemeinen Unschönes einführt, ist eine der Architektenaufgaben der Gegenwart. Der Redner wies darauf hin, wie es ebenso verkehrt sei, in der Stadt Bauernhäuser errichten zu wollen, wie es auf dem Lande sowohl für die Landbevölkerung wie für die Städter unangebracht sei, bei den Bauernhäusern und bei den Villen einfach die Stadthäuser nachzubilden. Selbstverständlich soll die Landbevölkerung an den Errungenschaften der fortschreitenden Kultur teilnehmen und ihre ländlichen Gebäude weiter entwickeln; aber sie soll diese nicht aufgeben.

* **Die Erhaltung des malerischen Aussehens der Dörfer und Städte** bildet den Gegenstand eines gemeinschaftlichen Erlasses der preußischen Minister der öffentlichen Arbeiten und des Innern. Er nimmt Bezug auf die befriedigenden Erfolge, die die Wettbewerbe der Regierungspräsidenten in Trier und in Minden zur Erlangung mustergültiger Entwürfe für Bauern- und einfache Bürgerhäuser gehabt haben. Die Trierer Entwürfe sind unter dem Titel „Vorbildersammlung für Entwürfe einfacher Bauern- und Bürgerhäuser im Regierungsbezirk Trier“ bei Seemann u. Co. in Leipzig veröffentlicht worden. In gleicher Weise werden demnächst die Mindener Entwürfe erscheinen. Die veröffentlichten Sammlungen sollen bei den Landräten und Kreisbaubeamten zu jedermanns Einsicht offen liegen; auch ist in Aussicht genommen, den Baulustigen die von ihnen ausgewählten Entwürfe in Abdrücken zu geringem Preise zugänglich zu machen. Der obenerwähnte Erlaß stellt den übrigen Regierungspräsidenten ähnliches Vorgehen anheim.

Eine Bordschwelle mit Wassersprengvorrichtung. Echt amerikanisch mutet der Gedanke an, die Straßenbesprengung zur Verhütung des Staubes in der Weise auszuführen, daß man die Bordschwelle, durch die der Bürgersteig vom Fahrdamm abgeschlossen wird, in Form einer Röhre ausführt, und diese Röhre mit einer großen Anzahl feiner Oeffnungen versieht. Läßt man nun in diese Röhre Wasser unter Druck eintreten, so spritzt es natürlich an allen den feinen Oeffnungen heraus und besprengt die Straße. Der amerikanische Erfinder denkt sich die Sache sehr einfach so, daß er in gewissen Abständen auf der Straße Hydranten anbringt und von diesen aus, wenn die Straße besprengt werden soll, Wasser in die Bordschwellenröhren einläßt. Je nachdem man nun mehr oder weniger Wasser einströmen läßt, kann die Straße mehr oder weniger feucht gehalten werden. Gibt man sehr viel Wasser, so kann der Schmutz weggeschwemmt und durch die Kanalisation fortgeführt werden. Auf diese Weise würden dann sämtliche Sprengwagen und alle Bedienung derselben gespart, während man dann die Kosten der neuartigen Bordschwellen zu tragen haben würde. Eine zweite Ausführungsform des gleichen Gedankens besteht darin, daß man zu dem gleichen Zwecke nicht die Bordschwelle, sondern die etwa in der Straße liegenden Straßenbahnschienenen benutzt. Man würde hierbei nicht mehr gewöhnliche Rillenschienen verwenden, sondern der einen Teil der Schiene in Form eines Hohlkörpers, ebenfalls mit vielen feinen Oeffnungen versehen, ausführen. Wir führen diese merkwürdigen Einrichtungen hier tatsächlich nur ihrer Merkwürdigkeit halber an. Derartige Gedanken können wohl nur in Amerika das Tageslicht und das Licht der Presse erblicken. Daß im vorliegenden Falle der jedenfalls originelle Gedanke jemals auf die Praxis übertragen werden könnte, ist völlig ausgeschlossen. Ganz abgesehen von den enormen Kosten, welche die Verlegung derartiger Lochröhren verursachen würde, würde der Betrieb mit ihnen durchaus unmöglich sein, denn es ist klar, daß sich die Oeffnungen sehr bald verstopfen würden, und daß damit zum allermindesten die Wasserverteilung sehr ungleichmäßig und in ungünstigen Fällen ganz unmöglich gemacht würde.

♂ **Kesselsteinlösungs- und Verhütungspräparat.** Es gibt im Handel kaum einen Artikel, gegen den ein so großes Mißtrauen herrschte, wie gegen Mittel zur Verhütung des Kesselsteins. In keinem Fache wird aber auch absichtlich oder unabsichtlich mehr gesündigt, als in dem der Herstellung von solchen Mitteln, die einen helfen nur wenig bezügl. des Ausfällens der Kesselsteinbildner aus dem Wasser, greifen aber nicht oder weniger die Armaturen = Dichtungen und Kesselwandungen an; andere wieder nützen nicht allein nichts, sondern schaden sogar durch Vermehrung der vorhandenen Kesselsteinbildner. Im Gegensatze dazu wird ein von der Firma „Chemische Fabrik Baltia, Dr. J. Bischoff, Kiel“, in den Handel gebrachtes Präparat als bewährt bezeichnet. Dr. Bischoffs Kesselsteinlösungs- und Verhütungs-Präparat dürfte berufen sein, das zu werden, was die Firma selbst von demselben Präparat sagt: „die Antikesselsteinmasse der Zukunft“. Wie Herr Chemiker Dr. Bischoff, der Inhaber der Firma, mitteilt, ist das Präparat von ihm selbst in langjähriger Praxis als Betriebsleiter großer Fabriken des In- und Auslandes erprobt und ständig verbessert worden, sodaß es nunmehr allen an dasselbe gestellten Forderungen voll und ganz genügt. Nach zahlreichen Anerkennungsschreiben ist dasselbe durchaus sicher in der Wirkung, nämlich den Kesselsteinansatz an den Kesselwandungen zu verhüten und letztere relativ rasch von noch so alten Steinkrusten zu befreien. Dabei ist es bei reiner enormen Ausgiebigkeit außerordentlich billig. — Die Kosten betragen pro Kubikmeter Wasser 1—4 Pfg. Es ist auch, da es in Wasser leicht löslich ist, sehr bequem zu verwenden. Die Firma liefert außerdem ihrer Kundschaft schon bei Bezug von 100 Kilo an eine auf Grund von praktischen Kleinversuchen nach eigener Spezialmethode des Firmeninhabers hergestellte genaue Berechnung des pro Kubikmeter jeden Wassers erforderlichen Quantums des Präparats kostenlos, bei weniger zu 12,00 *M*, wodurch also eine genaue Dosierung möglich ist und ein höchster Wirkungseffekt ohne Material-Vergeudung erreicht wird. Wer also mit einer wirklich soliden Antikesselsteinmasse sich bedeutende Ersparnisse an Brennmaterial, an Arbeitskraft durch Wegfall der häufigen Kesselreinigungen bezw. durch Beschädigungen derselben auf ein Minimum und schließlich längere Lebensdauer des Kessel usw. sichern will, sollte mit dem wirklich eigenartigen Präparate einen Versuch machen. Wie aus zahlreichen Anerkennungen hervorgeht, gehören Behörden, Bahnen, größte industrielle Etablissements usw. zu den regelmäßigen Abnehmern obiger Firma.

Cameras!
Photographische **Utensilien** für
Amateure
gut und billig 4575*
F. A. Huber,
Kaiserstr. 143 (n. Marktplatz)
Entwicklungs- u. Kopieranstalt.

Osterlammformen
irdene von M. **0.40** bis M. **1.50**
4.4 empfiehlt 3700
Edmund Eberhard
Haus- u. Küchengeräte-Magazin,
Ludwigsplatz 40 b.

Ia. holländische Torfstreu.
997a **Bruno Mandowsky,**
13.9 **Duisburg a. Rhein.**

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?
Ueber 2000 Kapitalisten
suchen **Geschäfte** aller **Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe** 2c. durch
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 82, III.
An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten. Bin kein Agent! Daher ohne Provision! Solides reelles Unternehmen. Ohne Konkurrenz! Glänzende Anerkennungen! Besuche und Rücksprache **kosten nicht!** 606a

Gas- und Wasserleitungsgeschäft
Karl Fr. Alex. Müller
Tel. 1284. 7 Amalienstr. 7. 3364*
In nächst. Nähe des Erbgroßh. Palais!

Alleinvertreter der **Schalker Herd- und Ofenfabrik F. Kuppersbusch & Söhne, A.-G. Größtes Herdlager** am Platze in **lackiert., emaill.** und **Majolikaherden** f. Kohlenbrand, **kombinierte Herden** f. Gas u. Kohle. **Gasherde.**

Speisezwiebel!
schöne, frisch verlesene, gute Ware, Mk. 3.80 per Zentner, verkauft ab Schweinfurt gegen Nachnahme. Mehrabnahme billiger. 2464a 10.4
C. A. Schmidt & Co., Schweinfurt.

Alte Zahngebisse
werden angekauft zu höchsten Preisen. Gefl. Offert. unt. Nr. 2750 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 26.12

Kaiserstrasse **139** **Carl Schöpf** Marktplatz

Besonderes Angebot in Damen-Konfektion

Von heute ab kommen 4935
Grosse Posten nur neuester, ausgesucht schöner Pièces in den gangbarsten Façons und tadelloser Verarbeitung, welche ich vorige Woche in Berlin von ersten Konfektionären für den Osterverkauf unter Preis erworben

zum besonders billigen Verkauf.

Jaquettes, schwarz	Mk. 3.50	bis Mk.	48.—	Jaquette-Kostüme	Mk. 12.50	bis Mk.	85.—
Empire-Mäntel	Mk. 15.—	bis Mk.	85.—	Taillen-Kleider	Mk. 18.—	bis Mk.	120.—
Frauen-Paletots	Mk. 18.—	bis Mk.	160.—	Wasch-Blusen	Mk. 1.—	bis Mk.	5.—
Frauen-Kragen	Mk. 7.50	bis Mk.	45.—	Woll-Blusen	Mk. 3.50	bis Mk.	16.—
Staub- u. Reise-Paletots	Mk. 4.50	bis Mk.	38.—	Seidene Blusen	Mk. 2.85	bis Mk.	65.—
Sport- u. Kostüm-Röcke	Mk. 1.95	bis Mk.	75.—	Unterröcke Moirée Lüster Seide	Mk. 1.90	bis Mk.	40.—
Morgenröcke	Mk. 2.95	bis Mk.	36.—	Kinder-Mäntel u. -Capes	Mk. 1.90	bis Mk.	18.—

Neu aufgenommen: **Kinder-Kleider** für das Alter von 2 bis 12/13 Jahren Mk. **0.75** bis Mk. **25.—**

□ L. z. Tr.
2. IV. 06, 8 U.
Obl. □ I Gr. m. Ballo.
Gesch. □ III Gr.

Schwarzwaldverein
Sekt. Karlsruhe.
Sonntag den 1. April 1906
Ausflug:
Wildbad — Zavelstein (laut Nachricht Krokusblüte im Gang; (Mittagessen). Calw. Mundvorrat; Feldflasche. Abfahrt 7³⁰ Uhr.

Kaufmännischer Verein „Merkur" Karlsruhe.

Heute abend 9 Uhr beginnend:
gesellige Zusammenkunft
im Vereinslokal **Café Prinz Carl.**
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia" e. V.

Heute Samstag 9 Uhr
Klub-Abend
im Klublokal **„Hohenzollern".**
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Salamander.

Erster Karlsruher Ruderklub. (E. V.)

Samstag den 31. März, abends 9 Uhr,
im **„Klubhause"**;
Klubabend.
Rückfahrt mittelst Sonderwagen der Städt. Straßenbahn 12 Uhr ab Klubhaus.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.).

Heute Samstag abd. 9 Uhr
Vereins-Abend
im **Lokal** Palmengart. Herrenstraße.
Der Vorstand.

Zuchtverein edler Kanarien

Eingetragener Verein.
Samstag, 31. März 1906, abends halb 9 Uhr:
Vereins-Abend
mit Tagesordnung im Vereinslokal, **Hotel Café Nowack.**
Der Vorstand.

Bayern-Verein Weiß Blau

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal **Tyroler** (Hirschbrücke. 100).
Lad Leute willkommen!
Der Vorstand.

Gisela-Verein

Aussteuer-, Militärdienst- und Studienversicherung
unter dem Protektorate Ihrer Kaiserl. u. Königl. Hoheit der Durchlauchtigsten Frau Prinzessin Gisela von Bayern.
Auf Gegenseitigkeit gegr. im Jahre 1869.

Stand am 31. Dezember 1905:
131 173 Policen.
Vers. Kapital . Mk. 136 337 276
Aktiva . . . . Mk. 52 137 999

Vertreter allerorts gesucht.
Auskünfte bei den **General-Repräsentanzen** in **Karlsruhe,** Georg-Friedrichstr. 34 u. Zirkel 11. B10712

Jungliberaler Verein Karlsruhe.

Bismarck-Feier

Sonntag den 1. April, nachmittags 4½ Uhr, an der **Bismarcksäule** auf dem **Wattkopf** bei **Ettlingen:**

Festakt.

Daran anschließend (um **6 Uhr** nachmittags) in der **Festhalle** in **Ettlingen:**

Patriotische Feier.

Alle national gesinnten Männer und Frauen sind hierzu höflichst eingeladen.

Die Direktion der Albthalbahn gewährt den Festteilnehmern bei den Zügen 2 Uhr 40 Min. und 3 Uhr 10 Min. abgehend in Karlsruhe, und 8 Uhr 6 Min. und 8 Uhr 36 Min. abgehend in Ettlingen, Fahrpreisermäßigung. 4943.2.2

Der Vorstand.

Techniker-Verein Karlsruhe.

Zur Feier des 10jährigen Stiftungsfestes

am kommenden **Samstag den 31. d. M., abends 8 Uhr,** im Saale des **Hotel „Friedrichshof"** laden wir unsere Mitglieder mit ihren werten Angehörigen freundlichst ein.
Es findet statt: 5032.2.2

Konzert

unter gefälliger Mitwirkung
der **Konzertsängerin** Fräulein **Klara Siebold,**
des **Ruzekschen Doppelquartetts** und
des Herrn **Cellisten Falkenberg.**

Hierauf **Ball.**

Sonntag: Frühschoppen und **gemeinschaftliche Mittagstafel** im Restaurant **„Landsknecht",** hierauf: **Ausflug nach Durlach,** Hotel **„Karlsburg".**
Der Vorstand.

Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe.

Die **Auszahlung der Dividende** erfolgt **übermorgen Montag den 2. April, vormittags von 8—12 Uhr** und **nachmittags von 2—6 Uhr,** für die Nummern der neuen Markenbücher von **1** bis **500** an unserer Kasse, **Zähringerstraße 47,** gegen Vorzeigen des neuen Markenbuches. 3680

Arbeiterbildungsverein, e. V.

Vortrag.

Montag den 2. April d. Js., abends ½9 Uhr, im Saale unseres Hauses, **Wilhelmstraße 14,** spricht 5069
Herr Professor **Dr. Hausrath** über:
Lassalle und Bismarck.
Die Vorträge sind unentgeltlich. Wir laden hierzu ergebenst ein. **Damen willkommen.**
Der Vorstand.

VORTRAG

des Oberarztes an der Großh. Heil- und Pflegeanstalt **Illenau**
Dr. med. **Thoma**
über
Geisteskrankheiten und deren soziale Bedeutung
am **Mittwoch, 4. April, abends 8 Uhr,** im **Bibliothek-saal Schloßplatz 24 a.**

Der Reinertrag ist zum Besten der Volksbibliothek des Bad. Frauenvereins bestimmt.

Karten zu 1 Mark (numeriert) und zu 50 Pfg. sind in der **Musikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstraße 159,** sowie an der **Abendkasse** zu haben. 5061.2.1

Société Evangélique de Genève.

Sonntag den 1. April, abends um **6 Uhr,** wird **Herr Pfarrer Henri Denkinger** von **Céligny** bei Genf in dem grossen Saale des **Vereinshauses, Adlerstrasse 23,** einen

Vortrag

halten über: **„Die gegenwärtige Lage der evangelischen Kirche in Frankreich und die Arbeit der Evangelisation in derselben".** Herr Pfarrer Denkinger wird sich der **deutschen Sprache** bedienen. Der **Eintritt** ist **frei,** doch wird eine **Kollekte** für das genannte Werk entgegengenommen werden. **Wir machen auf diesen Vortrag besonders aufmerksam.**

Im Auftrag: 4918.2.2
E. Fischer, Hofprediger. **H. Diemer,** Inspektor der evang. Stadtmission.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen,

Hirschstraße 36.

Ausstellung

der von den Schülerinnen gefertigten Arbeiten, **Sonntag den 1. April, von 11—5 Uhr,** und **Montag den 2. April, von 9—5 Uhr** geöffnet. Eingang Seitengebäude 1. Stock, Hirschstraße 36. Jedermann ist dazu freundlichst eingeladen.

Anmeldungen zum neuen Kursus werden entgegengenommen von der Vorsteherin Fräulein **A. Schmid,** Hirschstraße 36. 5031

Ein sehr guter 3löcheriger **Gasherd,** eine **Roßhaar-Matratze** u. ein älterer **Kücheschrank** sind billig **zu verkaufen.** B10750
Herrenstr. 60, 2. St. Vordh.

Eine guterhaltene 5074
Salongarnitur
ist wegen Umzug billig **zu verkaufen.**
Näheres **Leopoldstr. 1a.**

Frühjahrs-Hüte

Eleg. Mädchenhut	aus feinem ital. Strohgeflecht, reich mit Seidenband u. Blumen garniert	**5⁷⁵**
Chiffonhut	aus modernem gez. Chiffon, mit chicer Blumen- und Laub-Garnitur	**7²⁵**
Bretonne	Jugendliche, flott garnierte Form; mod. mit Band u. Federpose garn.	**4⁷⁵**
Manilahut	Hochmodernes Geflecht, elegant mit Blumen und Band verziert	**6²⁵**
Elegante Toque	mit reicher Jais-Verzierung und moderner Blumengarnitur	**8⁵⁰**
Chiffonhut	Elegante neue Form mit hochmodernem Blumen-Ausputz	**11⁵⁰**
Frauenhut	aus modernem Fantasiegeflecht; geschmackvoll mit Tüll u. Band garn.	**7⁵⁰**
Eleg. Damenhut	Neue Form, mit Chinéband und Blumen reich garniert	**14⁵⁰**

5045

Englisch garnierte u. Sporthüte in allen Preislagen von Mk. **1³⁵** an

Hermann Tietz.

Ringfreie **Tapeten** und **Linoleum** 4812
enorm billig!
Hausbesitzer erhalten hohen Rabatt.
Fritz Merkel
Markgrafenstrasse 30a
am Lidellplatz.

Moderne Seiden- u. Klapp-Hüte

Beste Fabrikate. Grösstes Lager.
Billigste Preise. 4957.3.1
A. Lindenlaub,
Hut- und Mützen-Magazin,
Kaiserstrasse 191. Telephon 1846.

Rotwein

per Liter von **60 Pfg.** an, **Weisswein** von **50 Pfg.** an, offen und in Flaschen empfiehlt
Gottlieb Schöpf,
Gartenstr. 16 b.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
3.3 19 Flaschen akzisfrei. B10410

Offenburg.
Wohnhaus,

neu, 3½stöckig, in schöner Lage, guter Miete, mit rentablem **Milchgeschäft,** zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 2716a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Divan,

neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärt. Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof. B10082 3.3

Bank-Kredit

erhalten solvente Firmen u. Geschäftsleute **ohne Sicherstellung in laufender Rechnung** bei seriösem Bankhause. Offerten unter Nr. 2693a an die Exped. der „Bad Presse". 5.1

Bauplatz

600—800 qm groß, zwischen Hirschstr. und Beiertheimer Allee oder auch

Herrschaftshaus

mit 6 Zimmerwohnungen u. gr. Hintergarten **zu kaufen gesucht.** 3.3
Gefl. Offerten mit Preisang. unter Nr. B10482 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Fahrrad-Verkauf billig, unter 2 mit Freilauf. die Wahl, eines B10617.2.2
Kaiserallee 51 a, part.

Zu verkaufen

2 Zuchteber bei B10220.2.2
Jos. Weber II., Mörsch.

Geschäftsbureau
A. Vollmair, Rechtskonsulent
Auskunftei „Creditschutz"
Herrenstr. 35
besorgt: zuverlässigste Personal- und Kredit-Auskünfte, sowie Beitreibung von Außenständen an allen, auch überseeischen Plätzen. 16619a

---

Wer würde einem Fräulein auf Schuldschein sof. **200 Mk.** leihen. Gefl. Offerten unter Nr. B10737 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Motoren-Verkauf.

Ein 6pferdiger Gasmotor, ein 4pferdiger Gasmotor, ein 4pferdiger Benzinmotor mit allem Zubehör hat unter Garantie billig abzugeben; desgleichen **Transmission, Riemenscheiben, Lager** u. s. w. B10615
B. Wirth, Gartenstr. 10.
Telephon 1673.

Geschw. Knopf.

Spare bei Knopf

Handschuhe

Unsere reichhaltige Oster-Konfitüren-Ausstellung ist eröffnet!

Damen-Handschuhe,	Schlupfer, weiss und farbig Paar	22 ₰
Damen-Handschuhe,	Schlupfer m. Seiden-Raupe Paar	28 ₰
Damen-Handschuhe,	Zwirn mit 2 Druckknöpfen, farbig und weiss . Paar	38 ₰
Damen-Handschuhe,	Flor imit. mit 2 Druckknöpf. farbig und weiss . Paar	45 ₰
Damen-Handschuhe	m. Seiden-Raupe u. 2 Druckknöpfen, farbig u. weiss Paar	58 ₰
Damen-Handschuhe,	Suede Imit., neue Farben Paar	65 ₰

Glacé-Handschuhe für Knaben und Mädchen, weiss Paar	95 ₰
Damen-Glacé mit 2 Druckknöpfen, farbig und weiss . . . . . Paar	1.20
Damen-Glacé farbig Lammleder, m. 2 Druckknöpfen. Garantie für jedes Paar . . . Paar	1.55
Damen-Glacé Ia Lammleder, mit 2 Druckknöpfen, Garantie für jedes Paar . . . Paar	2.25
Herren-Glacé Ia. Qualität, neue Saisonfarben . Paar	2.25

Echt Chevreaux-Damen-Handschuhe, aparte Farben, jedes Paar **2.55** 5046

Damen-Gürtel Glacéleder Falten 95 ₰	Damen-Gürtel Falten, Glacéleder mit aparter Rückenschliesse 1.35	Kettentäschchen mit neuen, geschmackvollen Bügeln u. Lederfutter, grosse Auswahl 95 ₰	Ein grosser Posten Damen-Korsetts aus Ia. Damast, Frackfaçon, vorzüglicher Sitz alle Weiten Stück 2.65 ℳ

Neu aufgenommen! **Elektrischer Haustelegraph, 3.35 ℳ** Neu aufgenommen!
gebrauchsfertig, mit 14 m Leitungsdraht

Chemische Waschanstalt **M. Weiss** Färberei. Teleph. 2024.
Blumenstr. 17 gegr. 1867 Kaiserstr. 199 a, Eing. Waldstr.
Spezial.: Gardinenwäsche. 3409

August Sauer
J. Rattingers Nachfolger
163 Kaiserstraße 163
Großherzogl. Hoflieferant
empfiehlt zu 4696.3.2
Konfirmations- und Oster-Geschenken
in großer Auswahl, guten Qualitäten und billigsten Preisen:
Nähkasten, Näh-, Häkel- und Stricknadel-Etuis und Fleißknäuel,
Gürtel, Uhrketten, Krawatten, Hosenträger,
Handschuhe, Kragen und Manschetten,
Brust-, Kragen- und Manschetten-Knöpfe.
(Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.)

Trauringe
Hochzeits- und Konfirmanden-Geschenke
in
Pforzheimer Gold- u. Silberwaren, Bestecken 2c.
kauft man zu billigsten Preisen B10735
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe
Altes Gold u. Silber wird in Zahlung genommen.

P. Hirt, Karlsruhe, Rüppurrerstrasse 36 u. Wilhelmstrasse 35
Größtes Lager solider 3444
Holz- u. Polster-Möbel
in allen Stilarten u. Preislagen.
Musterbuch gratis u. franko zu Diensten.

Kaufe und tausche
fortwährend Stollwerk- u. Liebigbilder, sowie kleine Briefmarkensammlungen und Ganzsachen.
August Kreyser,
Rüppurrerstraße 38, 3. Stock,
B9885 Eingang Werderstr. 6.6

3.1 **Geigen!**
Alte Meistergeigen verkaufe, um mit dem großen Lager etwas zu räumen, weit unter Preis. 2755a
August Stark, Geigenbauer,
Straßburg, Spießgasse 29.

W. Erb am Lidellplatz
empfiehlt für bevorstehende
Konfirmationen und Oster-Feiertage
div. Weiss- u. Rotweine
von 50 Pfg. an per ¾ Ltr.-Fl.
deutschen und französischen
Champagner.
Kronen-Hummer,
Räucherlachs,
Oelsardinen,
Kaviar. 4964.2.2
Gemüse- und Früchtekonserven.
Spezialität:
Schnittspargeln
2 Pfd.-Dose 85 Pfg.
Stangenspargeln
2 Pf.-Dose Mk. 1.20.
ff. diverse Käsesorten.
Malta-Kartoffeln.
Matjes-Heringe.
Telephon 495.

---

3 Stück grosse, fette Wildenten
2.1 für 5 Mark, B 10709
frei dort! Versandt geg. Nachn.
A. Reuss Wwe., Stettin 6.

Bruchof & Gremmels
G. m. b. H.
Central-Heizung · Sanitäre Anlagen.
Karlsruhe i. B.
B9994

Die Behauptung
der Frau Meyer
ist tatsächlich wahr, wenn sie sagt, dass man bei Hauser Ww., Erbprinzenstrasse 21, den besten Kaffee kauft.
4619 Frau Müller.

!Möbel!
Ein großes Möbelhaus
liefert an
Beamte und in sicherer Stellung befindliche Private
Möbel
auf monatliche und ¼jährliche Zahlung auch
ohne Anzahlung
bei staunend billigen Preisen.
Anfragen sind unter Nr. 4834 an die Expedition der „Badischen Presse" zu richten. 3.2

Ein Emaille-Herd ist billig zu verkaufen. Hübschstraße 44, part. Ebendaselbst ist auch ein Papagei (grün) zu verkaufen. B10728.3.9

Ein Rauchofen zu verkaufen.
B10682 Marienstraße 34, III.

Zwei sehr gut erhaltene Kinderwagen (Prinzeß) sind billig zu verkaufen. Artillerie-Kaserne Gottesaue, Wohnhaus 5 u. 11. B10706

Gut erhaltener Kinderliegwagen mit Gummireifen billig zu verkauf.
B10638 Rudolfstr. 27, IV. l.

4676 kaufen Sie bei: 4.4
Konrad Schwarz
Install.-Geschäft
Karlsruhe, Waldstr. 50.

Schuhwaren B10708
Ein große Partie Herren- u. Damenstiefel, Arbeiterschuhe (jede Größe), Kinderschuhe, werden solange Vorrat reicht zu Fabrikpreisen abgegeben.
Körnerstr. 38 (Ecke Sophienstr.)

Kopfsalat,
fest und groß St. 12 Pfg.,
frische Gurken
zu Salat St. 45 Pfg.,
Blumenkohl,
groß u. schön St. 17 Pfg.
Emil Bucherer,
in den bekannten Verkaufsstellen. 4929

Käse! Käse!
Ia. Limburgerkäse à 34 ₰ empfiehlt in Kistl. à 40, 60 u. 80 Pfd. unter Nachnahme Käser Handtmann, Aldingen bei Spaichingen. 2010a*

Festhalle.

Sonntag, 1. April 1906, 4 Uhr nachmittags:

Konzert

der Kapelle des

1. Bad. Leib-Dragoner-Regts. Nr. 20.

Leitung: Stabstrompeter **Fritz Köhn.**

Eintritt: Abonnenten . . . . . 20 Pfg. Nichtabonnenten . . . . 50 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte.
— Programm 10 Pfg. — 5052

Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Programm:

1. „Gammel-Jäger-Marsch" . . . . C. Morena.
2. Ouverture z. Op. „Der Wildschütz" . . . . . A. Lortzing.
3. Große Phantasie a. d. Op. „Traviata" . . . . J. Verdi.
4. „Morgenblätter", Walzer . . . . Joh. Strauß.
5. Ouverture z. Op. „Zampa" . . . . L. J. F. Herold.
6. Große Phantasie a. d. Op. „Lohengrin" . . . R. Wagner.
7. „Frühlings-Erwachen", Romanze . . . . . Chr. Bach.
8. Mazurka Nr. 1 . . . . Fr. Chopin.
9. „Jubiläums-Fest-Marsch", Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog Friedrich von Baden gewidmet . . . Fr. Köhn.
10. „Dorfschwalben aus Oesterreich", Walzer . Jos. Strauß.
11. „Aus d. Berliner Paradies", großes Potpourri C. Morena.
12. „Achtung!", Polka militaire . . . . E. Waldteufel.

Telephon 1938 **Colosseum** Telephon 1938
Direktion: **J. Raimond.**

Samstag den 31. März 1906:

Grosse Abschieds-Vorstellung

des z. Zt. engagierten Künstler-Personals.

Sonntag den 1. April 1906: 5007

2 Vorstellungen

4 und 8 Uhr — mit vollständig neuem Programm.

Apollo-Theater.
Programm vom **1.** bis inkl. **7.** April 1906. — Tägl. abends **8** Uhr.

Samstag den 31. März: **Abschieds-Vorstellung** des gegenwärtigen Künstler-Ensembles.
Sisters Felseck, akrobatisches Tanz- u. Gesangs-Duett.
4 Silbersterne, Kraft- und Kunstturner.
Jda Jdona, moderne Soubrette.
Else v. Elban, der schneidige Gardeleutnant.
Charles Patty, phänomenaler Sopransänger.
The Original Pantoulier, charakterist. Zauberkünstler.
Richards Trio, Burlesque musical-Nigers.
Harry Harry, mit humor. Vorträgen.
Jameson Bell's, Matrosenspiele am Verticalseil.
Jacques Steigrad, Gesangs-Humorist. 5030

Konzertsaal

Hotel Friedrichshof

Morgen, Sonntag 1. April
8 Uhr abends: 5 24

Operetten-Konzert

(Streichmusik)

gegeben von der vollständigen Kapelle des

1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14

Leitung: **Königl. Musikdirigent H. Liese.**
Eintritt à Person 30 Pfg.

Kühler Krug.

Morgen, Sonntag 1. April, 4 Uhr nachmittags

Streich-Konzert

(Opern-, Operetten- und volkstümliche Musik) 5023
gegeben von der vollständigen Kapelle des
1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14
Leitung: Königl. Musikdirigent **H. Liese.**
Eintritt à Person 30 Pfg., Kinder unter 12 Jahren frei.
— Bei günstiger Witterung **Promenade-Konzert im Garten.** —

Im Eichbaum

Heute, Samstag:

Abschiedskonzert Oskar Müller.

Morgen, Sonntag: B10690

Neu! Die Nordstern-Truppe. Neu!

Achtung! Achtung!

„Zum Zähringer Löwen",

Sonntag den 1. April 1906:

Großes humoristisches Konzert der Zugspitzler

Albertini, Seppel, Frl. Gretchen. B10650
Es ladet ergebenst ein **H. Mössinger.**

Restaurant „zum Laub".

Heute Samstag abend 8 Uhr B10744
unwiderruflich letztes Abschiedskonzert der beliebt. Truppe

KERN.

Sage gleichzeitig meinen Dank für den bisherigen Besuch.
B10744 **Franz Kern mit Gesellschaft.**

Reelle

Heiraten für Damen und Herren jeden Stand's unter strengster Diskretion. Gefl. Off. an **Frau Mais**, Herrenstr. 3, Hth., 2. St. erb. Retourmarken sind beizulegen. 4968

Heirat.

Tüchtiger Geschäftsmann der Weinbranche sucht sich mit einem christlichen, achtbaren und vermögenden Fräulein oder kinderloser Witwe im Alter von 25—30 Jahren zu verehelichen. Gefl. Anerbieten, auch von Verwandten, die unter strengster Diskretion behandelt werden, werden unter Nr. 2627a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 6.2

Heirat.

Ein in den 40er Jahren stehender Witwer, ev., mit etwas Vermög. und in sich. Stellung, guten Charakters und häusl. Sinns, wünscht sich alsbald mit älterem Fräulein oder in gleichem Alter stehender Witwe wieder zu verheiraten. Off. unt. Nr. B10734 an die Exped der „Bad. Presse" erb

---

Mariage.

Wünsche nach Deutschland zu heiraten. Besitze in bar 80 000 Mk. Bin Waise ein. Kaufm., 24 J. alt, Christin. Antr. von solid., charaktervollen Herren unt. „**Germania**" n. **Cilli** (Steiermark) postlag. Anonymes unberücksichtigt, Diskretion zugesichert. 2748a

---

Heirat.

Geschäftsmann, Witwer, in den 50er J., kinderlos, wünscht mit sol. d., ehrenh. Fräulein oder Witwe ohne Kinder, jedoch nicht unter 35 J., in Verbindung zu treten zwecks Heirat Vermögen erwünscht. Briefe und Photographie unter Nr. B10688 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Witwe, alleinst., 26 J., Hausgrd. u. 65 000 Mk. bar Verm., w. **Heirat.** Verm. n. Bed., jed. g. Mann. Brief an **Reform, Berlin** SO. 26. 2593a3.3

Ein j. geb. gemütv. deutsch. **Mädch.** v. Lande, ganz alleinsteh., 100 000 Mk. disp., wünscht bald Heirat m. sol. Herrn w. a. ohne Verm.). Off. erb. unter **Fidos, Berlin** 2370a.10.7

Villa-Gesuch.

Eine Villa hier oder nächst Karlsruhe gegen ein der Neuzeit gemäßes 3—4 Etagenhaus in guter Vermietslage zu vertauschen gesucht. Ausführliche Details an **Gögers Liegenscha tsbureau, Adlerstr. 35** erbeten. — Ab 2. April Kreuzstraße 8. 4916.2.2

Gesucht ein Zucht-Eber,

lang, weiß, schön gebaut. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B10609 an die Exped. der „Bad. Presse erb. 2.2

Konditorei-Verkauf.

In bester Lage einer bad. Amtsstadt ist eine altbekannte, sehr gut eingeführte **Konditorei** mit **Branntweinausschank** und **Kolon alw.-Geschäft** krankheitshalber **zu verkaufen.** Das Geschäft hat einen Umsatz von zirka 60,000 Mk., nachweisbar sehr großen Reinverdienst. Anzahlung 6000 Mk. Näheres durch 5008.2.2
K. Kornsand, Karlsruhe i. B.

Durlach.

Gelegenheitskauf.

Ein der Neuzeit entsprechendes, neuerbautes, 3stöckiges **Wohnhaus** m. großem Hof und Garten, am Fuße des Thurmberges gelegen, ist Umstände halber sofort **zu verkaufen.** 4734.4.4
Näheres bei **Waisenrat Geyer** in **Durlach,** Werderstraße 12.

Zu verkaufen!

1 Pianino, 1 Rollbureau, 1 Schreibbureau, 1 Schreibtisch, 1 Silberschränkchen, 1 Bücherschrank, 1 Buffet in Eichenholz, dito Nußbaum, Pfeiler- u. Schubladenkommode, 2 Spiegelschränke, 2 Garderobeschränke, Garnituren u. Divan, Tische, Betten, große Spiegel u. Küchenschränke, sämtliche Möbel sind gut erhalten und wenig gebraucht. 3590
Näheres **Zähringerstraße 25.**

Wagen-Verkauf.

Ein leichtes **Viktoria** mit abnehmbarem Bock (Rohbau),
1 neues **Break,** viersitzig,
1 neuer leichter **Milchwagen**
billig **zu verkaufen.** 4729.2.2
J. Born, Schmiedmeister, **Durlach,** Mühlstr. 6.

Ein kräftiger Junge, der das **Schmiedhandwerk** erlernen will, kann eintreten **D. O.**

Ein eleganter **Kinderliegwagen** ganz billig **zu verkaufen**
B10271.3.3 Kaiserstr. 37, 1 Tr. r.

Bismarck-Gedächtnis-Feier

auf dem Sand. 2756a

[**Samstag den 31. März, abends: Bankett.**
Sonntag den 1. April: Festakt u. Festessen (1 Uhr).*

* In der gestrigen Anzeige stand durch Schuld des Setzers irrtümlich 1 ℳ.

Gr. Saal Eintracht

Sonntag, 1. April u. Montag, 2. April, abends 8 Uhr

Séance

von Dr. Adams-Eppstein, kaiserl. russischer u. königl schwedischer Hofkünstler.

Neue originelle Experimente. Geisterklopfen, Hellsehen, 4 Dimensionen, Geisterknoten, Tischrücken (mit einem gewöhnlichen, 4eckigen Tisch, ohne daß er von jemand berührt wird, genau untersucht. **Gedankenlesen. Geisterkabinet.** Zum Schluß: **Geister-Erscheinung.**

Die Geister werden hervorzitiert und bewegen sich frei unter und eventuell zwischen dem Publikum u. s. w.

Karten zu 3 Mk. (3 ersten Reihen), 2 u 1.50 Mk., Galerie 1 Mk. bei Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,** Kaiserstr. 114 und Abendkasse. B10510.3.3

Bestimmt nur diese 2 Séancen mit neuem Programm jeden Abend.

National-Kinematograph.

Im **Saale der Restauration „zum Burghof",** Haltestelle der elektr. Straßenbahn, finden vom **Freitag den 30. März** bis inkl. **Mittwoch den 4 April, jeweils abends 8 Uhr**

grossartige kinematograph. Vorführungen

statt, mit **großem, unterhaltendem und humoristischem Programm.**

Sonntag den 1. April:

Grosse Familien-Vorstellung.

Anfang 4, 6 u. 8 Uhr.

Preise der Plätze: 1. Platz **80 Pfg.,** 2. Platz **50 Pfg.,** 3. Platz **30 Pfg.**
Kinder und Militär zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
B10556.2.2 **Die Direktion.**

Alte Brauerei Hœpfner.

Sonntag den 1. April 1906:

Konzert

ausgeführt von der **Freiwilligen Feuerwehr-Kapelle.**
Anfang abends 1/2 8 Uhr. Eintritt frei.
5079 **Karl Götz.**
NB. **Samstag abend ff. hausgemachte Bockwürste.**

Wirtschafts-Uebernahme

Hiermit beehre ich mich, meine werten Freunde, Bekannten und Gönner ergebenst in Kenntnis zu setzen, daß ich unterm heutigen das **Restaurant**

„zum Burghof"

Wirtschafts-Anbau und Spezial-Ausschank der **Brauerei Fr. Höpfner,** übernommen habe. Ich werde stets bemüht bleiben, den Wünschen meiner verehrten Gäste durch **vorzügliche Restauration** u. **prompte Bedienung** in jeder Beziehung gerecht zu werden und bitte, mir das früher erwiesene Wohlwollen auch neuerdings zuteil werden zu lassen.

Es empfiehlt sich 5083
Hochachtungsvoll

Heinrich Götz,

früher **„Alte Brauerei Höpfner"**
und langjähriger Geschäftsführer des Bahnhof-Restaurants

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft sowie einem tit. Publikum zur gefl. Mitteilung, daß ich mein **Schirmgeschäft** von Herrenstraße 62 nach

Amalienstraße 23 Eingang Waldstraße

verlegt habe.
Empfehle gleichzeitig **Neuheiten in Sonnen- u. Regenschirmen.**
Achtungsvoll
5081 **V. Reinhart.**
Ueberziehen und Reparieren der Schirme gut und billig.

Geld gibt **Direktor Kubernuss, Berlin 5,** Steinmetzstraße 50 auf Schuldsch u. ratenw. Rückz. oh. Bürg. Nachw. üb. 1 000 000 ℳ umgesetzt. 2756a.3.1

Rat i. Damenangelegenh. d. früh. Hebeamme Frau **S. Schmidt, Berlin,** Reichenbergerstr. 155, III. 2317a.3.1

Zahn-Atelier
von 2958
Frau Lina Hananer-Owitz,
Kaiserstrasse 62.

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 4763 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.3

Buchhalter

mit schöner Handschrift, beabsichtigt seine freien Mittagsstunden durch Schreibarbeiten, Rechnungsführung zc. auszunützen.
Gefl. Angeb. unter Nr. B10663 an die Exped der „Bad. Presse" erbet.

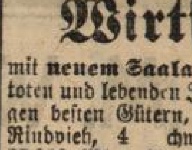
Ein anständiges, solides **Mädchen,** in allen häuslichen Arbeiten bewandert, nimmt noch für 2½ Tage in der Woche (Mittwoch, Donnerstag u. Freitag morgen) **zum Putzen an** in besseren Häusern. Offerten unter Nr. B10610 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Eine Frau sucht e... für nachm. 2 Stund. in Mona... B1073? **Amalienstr. 7, 5. St.**

Bei Kauf oder **Beteiligung** grösste **Vorsicht!**

Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger u. auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. und Teilhabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision. 1848.38.?

E. Kommen nachf. Karlsruhe Hebelstrasse 13, I.



Wegen schwerer Krankheit meiner Frau verkaufe ich meine an der Bahn in der Nähe einer industriereichen Stadt gelegene, bestgehende

Wirtschaft

mit **neuem Saalanbau,** sämtlichem toten und lebenden Inventar, 15 Morgen besten Gütern, 1 Pferd, 4 Stück Rindvieh, 4 Schweinen zc. Preis 27 000 Mk. Anzahlung 5000 Mk. Gegend ist **bad. Oberland.** Off. unter Nr. 2636a an die Expedition der „Bad. Presse" erbet n. 2.2

Günstige Kaufgelegenheit

In allernächster Nähe von Heidelberg, gute Lage, ist ein 2 Etagen hohes

Wohn- u. Geschäftshaus

sofort **zu verkaufen.**
Das Anwesen hat einen schönen Laden nebst 9 großen Zimmern, 2 Mansarden schöner Keller und Speicher, Hofraum mit Hintergebäude, sowie Gas- u. Wasserleitung Preis des Anwesens 35 000 Mk. Anzahlung nach Vereinbarung. 4792.3.2
Offerten sind zu richten unter **M. 125 „Hansa" Karlsruhe.**

Haus-Verkauf

Wegzugshalber ist in der Südstadt in bester Lage ein gutrentierendes 4stöck Haus mit Seitenbau und darin befindlichem gutgehend. **Spezereigeschäft** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Gefl. Off. unt. Nr. **5017** an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 4.1

Hausverkauf.

Ein in der Zollystraße, nächst dem Sonntagsplatz, belegenes, 4stöckiges **Wohnhaus mit Hintergarten** ist umständehalber zu verkaufen. Offert. unter Nr. 2392a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten

---

Gegenüber der **neuen Dragonerkaserne in Bruchsal** sind verschied

Bauplätze

mit und ohne **Neubau** bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen.
Leopold Friedrich, Baugeschäft, 9305a*
Heidelberg, Gaisbergstraße 50.

Gebrauchtes, wenn auch reparaturbedürftiges

Pianino

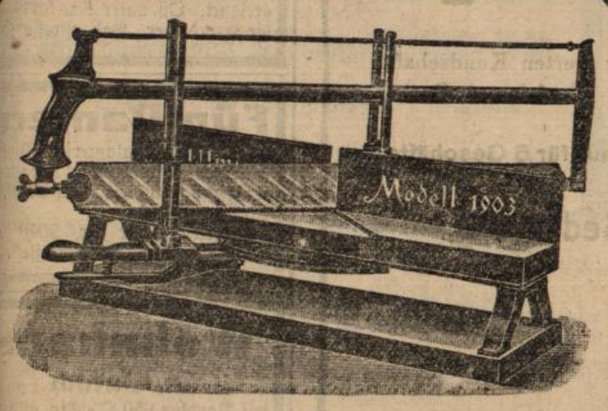
wird **zu kaufen gesucht.** Off. unter Nr. 246 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. *

Dr. Eisenlohr
wohnt **jetzt**
Kriegstrasse **47a**, beim Karlstor.
Telephon 1375. 4413.3.3

Aerztliche Mitteilung.

Dr. med. Gustav Selss aus **Freiburg i. Brg.**
hat sich in **Baden-Baden** als 2526a.3.3
Spezialarzt für physikalisch diätetische Therapie
niedergelassen und die Leitung der **Maltenschen Naturheilanstalt** übernommen. Sprechstunden von 10—12 und 3—5 Uhr.

Mehr als die Hälfte
des einbezahlten Betrags für
Frankfurter Pferdelose
kommt wieder am **4. April** zur Ausspielung, zu **Mark 64 000 bar**, für 7 bespannte Wagen, 50 Pferde, auch Gold- und Silbergewinne (mit 90% verkäuflich).
Lose à 1 Mark, 11 Lose 10 Mark verkauft
Carl Götz, Hebelstraße 11|15, Karlsruhe,
sowie **J. Antweiler, C. Graf, G. Schneider, Ad. Stauffert, Heh. Vogel, Chr. Wieder und Filialen.** 3285.6.6



Werkzeuge
für 5011
Schreiner, Glaser, Wagner und Zimmerleute
empfiehlt in großer Auswahl
Max Gutmann, Kronenstraße Nr. 25.

1. südd. Kinderwagen-Versand-Geschäft
KARLSRUHE.
Nur Ludwigsplatz 40a gegenüber d. Krokodil beim Postgebäude
Fr. Riffel
Großh. Hoflieferant
Nur Ludwigsplatz 40a gegenüber d. Krokodil beim Postgebäude.
Aeltestes Spezial-Geschäft

Die ersten Neuheiten in 2598
Kinderwagen
Promenadewagen
Sportwagen
ca. **400** Stück am Lager.
Man verlange reich illustrierte Preisliste.
Billigste Preise! Versand franko.
Nur erstklassige Fabrikate.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe.

Linoleum-Reste
sowie
zurückgesetzte Stückware
empfehlen wir, so lange Vorrat, zu **billigsten Ausnahmepreisen** 4555*
Telephon 219. **Aretz & Cie.**, Kreuzstr. 21.
Grossherzogliche Hoflieferanten.

Sprach- und
Französisch, Englisch, Italienisch etc und Deutsch (für Ausländer).
Uebersetzungen von Zirkularen, Preislisten (engl., franz., ital., span., russ. etc.)
A. Simon,

Schönschreib-Unterricht.
Gymnastische Methode für Erwachsene
(eigene epochemachende Erfindung) D.R.G.M. Nr. 213910.
Um eine richtige Körper- und Federhaltung zu erreichen, sind Vorübungen ein unbedingtes Erfordernis. Körper-, Freiarm-, Handgelenk- und Fingergelenkübungen erzielen überraschende Resultate, besonders auch bei denjenigen, welche eine schwere Hand haben.
Jedermann gelangt leichter u. sicherer zur Schnellschrift u. zur Stenographie.
1 Schnellschrift-Kursus 11 Mk., 1 Kalligraphie-Kursus mit einem gewöhnlichen kurzen Federhalter **16 Mk.**
Schreibkrampf, Ermüden der Hand, Handzittern bald, gewöhnlich durch einen oder zwei Kurse beseitigt. 4400.10.1
Damen separat.
Ecke Kaiser- u. Karlstrasse, Eingang Erbprinzenstr. 40, der Hauptpost gegenüber.

Zum Wohnungswechsel
habe ich mich entschlossen
vom 1. bis 8. April
auf
Möbel
eine **grosse Preisermässigung** zu gewähren.
Kein Käufer 5002
sollte versäumen, von diesem vorteilhaften Angebot Gebrauch zu machen.
Brautleuten
kann der Besuch meiner Möbelmagazine nicht genug empfohlen werden. Bei unübertroffener Auswahl und äusserst billigen Preisen gestatte ich noch
Teilzahlung
unter den günstigsten Zahlungserleichterungen.
M. Tannenbaum,
13 Adlerstrasse 13.

Bettfedern und Daunen,
Bettzeuge — Federköper,
Matratzendrill,
Wolldecken — Steppdecken,
Leinen und Halbleinen,
Hohlsaum-Bettücher,
Hohlsaum-Kissen,
Damaste für Bezüge in weiß und farbig, in neuesten Mustern,
Tisch- und Küchenwäsche,
Taschentücher in allen Preislagen,
Ettlinger und Elsässer Hemdentuche,
fertige Damenwäsche
empfiehlt 4875.2.2
Emil Bürkel Nachf.
Inh.: C. F. Treiber
48 Waldstraße 48.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Saathafer
Saatgerste
empfiehlt
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Als Spezialmarke
75.2 empfehle 4849
einen in Qualität hochfeinen
Gebr. Kaffee
à ℳ 1,40 per Pfund.
W. Erb, am Lidellplatz.
Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken.
Muster gratis und franko.

Wilh. Eckert, Uhrmacher,
Karlsruhe,
Marienstraße 20, neben dem Apollotheater, empfiehlt sein großes Lager in **Taschenuhren, Regulateuruhren, Wand- und Weckeruhren** mit und ohne Schlagwerk,
Trauringe in 8- u. 14kar. Gold gestempelt, von 13—30 Mk. das Paar, je nach Gewicht.
Uhrketten, Armbänder, Ohrringe, Broschen, Kragen- u. Manschettenknöpfe. Ringe in Gold u. Silber. Neu aufgenommen: **Brillen** u. **Zwicker** i. allen Preislagen
Reparaturen an Uhren, Spieldosen, Brillen und Goldwaren billigst und gewissenhaft.
— **Mitglied des Rabatt-Sparvereins.** —

Konserven
mit einem **Rabatt** von
15 Prozent
auf **Gemüse und Kompotts**, sowie
10 Prozent
auf **Spargeln und Champignons**
bei Abnahme von mindestens 10 Dosen à 1 Kilo der verschiedenen Sorten laut meiner Preisliste, empfiehlt
Victor Merkle,
Gr. Hoflieferant, 4012
Karlsruhe, Telephon 175.
Preisliste umgehend zu Diensten.

Villa
24 000 Mk., 6 Zimmer, Badezimmer, Veranda, schön. Garten, in herrl. Lage, am Walde, in der Umgebung Baden-Badens. Näh Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.** 1657a

Möbel, B7505
Betten u. Polsterwaren billig zu verkaufen. **Werderplatz 50,** 2. Stock.

1 Sitzbadewanne u. 1 gr. **Waschzuber** aus verzinkt. Blech bill. zu verk. B10475.2.2 **Amalienstr. 45,** II, Hth.

Färberei Thomas.* 9948
Prompte Bedienung. Tadellose Ausf. Billigste Preise. **Akademiestr. 26.**

Neu eröffnet!
1. April 1906
Kurse
für 3815
Damenschneiderei
Gründlichste Ausbildung in der besseren **Damenschneiderei** nach einfachster Lehrmethode.
Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden u. Anprobieren von Kostümen, Reformkleidern 2c.
Neue Kurse beginnen am 1. und 15. jeden Monats.
Luise Gegenheimer,
Melanchthonstr. 4, 3. St.,
Ecke Durlacher-Allee.

Wunderbare Enthüllungen üb. Charakter, Lebenslauf und Zukunft durch den Sternenhimmel am Tage der Geburt. Prospekt gratis geg. Retourmarke. 2587a.3.2
Institut für wissenschaftliche und prakt. Astrologie.
Berlin C., Postfach 3.

Bekanntmachung.

Hierdurch richten wir an die Einwohnerschaft die ergebenste Bitte, am 2. April ds. Js. anläßlich der Taufe des Sohnes Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Max die Häuser freundlichst beflaggen zu wollen.

Karlsruhe, den 29. März 1906.

Das Bürgermeisteramt.
Schnetzler.

5006 **Lacher.**

Wärterinnen-Gesuch.

Es werden für sofort und zwar zum Eintritt in einigen Wochen Wärterinnen gesucht. Erfordernisse: Unbescholtener Lebenswandel, Liebe zum Krankendienst, gute Gesundheit, Alter von 18—25 Jahren, gute Zeugnisse vom Pfarr- und Bürgermeisteramt, persönliche Vorstellung.

Anfangsgehalt 240 Mk. neben freier Station. Halbjährliche und jährliche Zulagen von 30 Mk. bis zu baren 360 Mk. Bei späterer etatmäßiger Anstellung bis zu 810 Mk. Bargehalt.

Illenau, den 26. März 1906.

2688a **Gr. Direktion** 2.2
der Heil- u. Pflegeanstalt.

Köchinstelle.

Lungenheilstätte **Friedrichsheim** (Amt Müllheim, Baden, 200 Kranke u. Bedienstete) sucht zu baldmöglichem Eintritt eine tüchtige Köchin. Unter Umständen kann auch ein Ehepaar ohne Kinder Anstellung finden, wenn die Frau als Köchin und der Mann für Hausdienste jeglicher Art sich eignet. Für die Köchin und zutreffendenfalls für den Ehemann sind anzugeben Vor- u. Zuname, Geburtszeit, Geburtsort sowie Beschäftigung in den letzten 5 Jahren und Lohnanspruch, Dienstzeugnisse erwünscht.

Anmeldungen an Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe — Kaiserallee Nr. 8 — zu richten bis spätestens 10. April. 5042

Kursus 3393
für Damenschneiderei

wird praktisch erteilt nach **anerkannt neuester, leicht faßlichster französ. Lehrmethode für Beruf und Privat.** Damen mit Vorkenntnissen genügen zur vollständigen Ausbildung 1 bis 3 Monate.

Eugenie Spiess,
Adlerstr. 4, nächst d. Großh. Schloß.
Prospekt gratis und franko.

Aparte Neuheiten
Oster-Nippes-Artikel
empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen
Grossh. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohns Détail
Karlsruhe
4·2 **Kaiserstrasse 104.** 4684

Möbelfabrik u. Lager
von
Pottiez & Schroff,
Werderstraße 57,
empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten **Kasten- u. Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern** 2c.

In Folge eigener Fabrikation und großer, vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig.

Komplette Aussteuern in jeder Preislage finden besondere Berücksichtigung

Ansicht gerne gestattet.

Teilzahlung nach Uebereinkunft.

Aufarbeiten von **Polstermöbel** bei billigster Berechnung. 17383*

Wander-Dekorateur,

aller Branchen, **sucht** noch einige **Abonnenten,** hier oder auswärts. Geschmackvolle Eröffnungs-Dekorationen. Prima Referenzen.

Offert. unter Nr. B10664 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

Welche gebildete, ev. Dame (oder kleine Familie) wäre geneigt, bessere ev. Beamtenwitwe mittlerer Jahre in ihren Haushalt bis Juli **aufzunehmen?** Erwünscht werden zwei größere, freundliche, **unmöblierte Zimmer und volle Pension.**

Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5049 an die Expedition der „Bad. Presse" hier abzugeben.

Ein noch gut erhaltener **Kinderwagen** (Prinzeßform) zu verk. Näh. B10692 **Lessingstraße 39.** III.

Feste Preise! Die Feste Preise!

Neu-Eröffnung

unserer
Geschäftslokalitäten
findet
Samstag den 31. März, nachmittags 6 Uhr statt.

Durch nochmaligen Umbau und Neubau ist unser Geschäft nunmehr das **grösste Kaufhaus** für

Herren- und Knabenbekleidung

der Residenz geworden.

Bei der Einrichtung desselben haben wir darauf Rücksicht genommen, unserer werten Kundschaft durch **hervorragend grosse Auswahl** in allen Artikeln vom billigsten bis zum allerfeinsten Genre den Einkauf sehr leicht und angenehm zu machen.

Langjährige Erfahrung und bewährte Bezugsquellen sowie der **gemeinsame Einkauf für 6 Geschäfte** sichern uns **alle Vorteile** und ermöglichen uns den Verkauf zu

denkbar billigsten festen Preisen bei **streng reeller Bedienung,**

so dass **unsere Leistungsfähigkeit** das **höchst Erreichbare** darstellt.

Neu aufgenommen:

Auto-Bekleidung.

Hüte, Schirme, Stöcke.

Wir bitten um Beachtung **unserer 8 grossen Schaufenster,** Ecke Kaiser- und Kreuzstrasse, und laden zur Besichtigung unserer Geschäftslokalitäten **ohne Kaufzwang** höflichst ein.

Grösste Auswahl
in
Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten.
Elegante Massanfertigung.

Ornstein & Schwarz,

Karlsruhe,
Ecke Kaiser- und Kreuzstraße. 5047

Gold- und Silberwaren-Versteigerung.

Vom Dienstag den 3. April ab und **die folgenden Tage, jeweils morgens 9 Uhr** und **nachmittags 2 Uhr** beginnend, werden im Auftrage des **Juwelier Herrn H. Reudter** hier in seinem Verkaufslokale **Kaiserstraße Nr. 203,** 2. Stock, wegen **Aufgabe** des **Geschäfts** versteigert:

Goldene, goldplattierte, silberne und **versilberte Gegenstände** z. B. Eß- u. Kaffeelöffel, Messer, Bestecke in Etuis, Trinkbecher, Serviettenbänder, Herrenuhren, lange und kurze Uhr- und Halsketten, Zwicker, Armbänder, Anhänger, Ohrringe, Broschen, Hemdengarnituren und einzelne Knöpfe, Spazierstöcke, Trauringe, Fingerringe, Tabakdosen, Weinkrüge, Nippsachen, Tafelaufsatz, Weinkühler, Humpen, Damentäschchen, Cigarrenspitzen, Cigaretten-Etuis, Taschenmesser, Bleistifte, Vorstecknadeln, Gürtelschnallen, Fingerhüte, Photographieständer und dergl., 2 große galv. Broncefiguren, sowie sämtliche Einrichtung der Juwelier-Werkstätte mit Werkzeugen — Poliermaschine, Blech- und Drahtwalze u. dergl. 5054

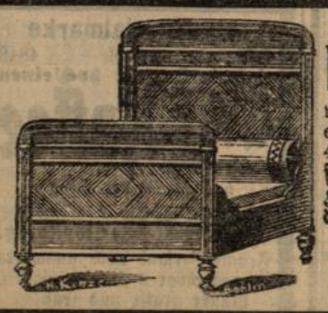
B. Kossmann, Auktionator.

Geld-Darlehen 4, 5%, **gibt** in jed. Höhe u. zu jed. Zweck, auch Ratenabzahlung. Beding. günstig. **G. Löllhöffel, Berlin W. 35,** Potsdamerstr. 42. Rückp. 2762a.3.1

Leicht. Pony-Chaischen zu kaufen gesucht. Offerten mit Skizze u. Preisangabe unt. Nr. 2765a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Konfirmanden-Uhren

in neuer, reicher Auswahl
empfiehlt 4131
C. Reinholdt Sohn,
Hofuhrmacher,
Inhaber: **Harry Koch,**
Kaiserstrasse, Ecke Herrenstrasse.



Bitte zu beachten:
Möbel jeder Art
von den einfachsten bis zu den elegantesten Wohnungseinrichtungen 4762
streng reell u. billig!
Für Brautleute ganz besonders günstige Gelegenheit!
Gebr. Klein,
Durlacherstr. 97/99.
Franko-Lieferung.

Vorzügl. gehendes
Friseur-Geschäft
in Karlsruhe, neu u. modern eingerichtet, zu Mk. 1400 **zu verkaufen.** Off. unter Nr. 5037 an die Exped. der „Bad. Presse".

Vorzügl. rentierendes
Herrschaftshaus
in Karlsruhe, 4stöck., vornehme Lage, 2 u. 4 Zimmer mit Zubehör im Stock, wegen Sterbefall billig **zu verkaufen.** Vorzügliche Kapitalanlage.

Offerten unter Nr. 5038 an die Exped. der „Bad. Presse".

Herrschaftl.
6 Zimmer-Haus
in Karlsruhe, vorzügl. rentierend, in best. Lage, preiswert erbteilungsh. **verkäufl.** Für Arzt sehr geeignet. Off. unter Nr. 5039 an die Exped. der „Bad. Presse".

Für Damen.
In flottgeh. Galanteriew.-Gesch. in einer aufblüh. Stadt Badens **Teilhaberin** mit Mk. 4000.— Einlage **gesucht.**

Offerten unter Nr. 5040 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wohnhaus
in Bulach
mit Bauplatz 650 Q.-Mtr. günstig **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 5041 an die Exped. der „Bad. Presse".

Hausverkauf.
In der Südweststadt ist ein Privathaus mit 4 Zimmern und Bad im Stock, sowie Garten, aus erster Hand zu verkaufen. Anzahlung Mk. 6000.—.

Gefl. Off. unt. Nr. B10505 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Eine bessere, helle
Schlafzimmer-Einrichtung,
2 Bettladen, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Toilettespiegel, 1 zweiteiligen Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Handtuchständer um den billig. Preis von 350 Mark. Das Zimmer ist neu, extra innen Eichen. B10276
Waldstrasse 22, Laden.

B10694 **Federnpritschenwagen** 3.1
gut erhalt., Tragkraft 25—30 Ztr., sowie mehrere **rote Sandschleifsteine** von 80—1,20 m Durchmesser billig zu verkaufen. Augartenstr. 56.

Russisches Billard
mit Marmorplatte, neu bezogen und hergerichtet, im Auftrage äußerst billig zu **verkaufen.** 5033.2.1
Fritz Müller,
Kaiserstr. 221.
Telephon 1988.

Fahrrad
(Gritzner) sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen bei B10672
W. Ratzel, Rudolfstraße 19.

Billig zu verkaufen:
Großer Zeichentisch, Aktenschränke, Kontordrehstühle, Doppelstehpulte, Nivellierinstrument, Bohrmaschine, Schraubstock, 50 Schubkarren, 180 Bickel und Stockhauen, 50 lange Steinbohrer, Gerüstklammern, niederer Rollwagen, eiserne Bettstelle 2c.

Off. befördert unter Nr. 5064 die Exped. der „Bad. Presse". 6.1

Für Gartenbesitzer.
20 Kübelpflanzen, Oleander, Kugellorbeer, Luka, Trazenen, große Gartenschaukel, Reck, Gartenspritze, Gießkannen billigst zu verkaufen.

Näheres unter Nr. 5063 durch die Exped. der „Bad. Presse". 6.1

1 Sportswagen
mit Gummireif, grün, ist billig **zu verkaufen.** B10652
Ludwig-Wilhelmstr. 9, part.

Schuhwaren-Haus

Eröffnung 2. April.

5057

22 Kaiserstrasse 22 **Joseph David,** 22 Kaiserstrasse 22.

Friedrichshof.

Eigentum der Brauerei Sinner in Grünwinkel

Feine Weinstube.

Grösstes bürgerliches Bierlokal der Residenz.

Neuer prachtvoller Festsaal
für Hochzeiten, Vereine u. Festlichkeiten.

Ausschank von Münchner Kochel-Bräu.

Renommierte und preiswerte Küche.

Direktion: L. Felgenhauer.

4888

Wirtschafts-Empfehlung.

Einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem das

Café-Restaurant Seyfried

in **Karlsruhe, Ecke Adlerstraße** und **Zirkel 16** übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, bei Führung anerkannt **guter Küche,** durch Verabreichung von **reinen badischen** u. **ausländischen Weinen,** sowie einem **vorzügl. Bier,** hell und dunkel, aus der **Mühlb. Brauerei** vorm. Frhr. v. Seldeneckschen Brauerei die Zufriedenheit meiner werten Gäste zu erlangen.

2 prima Billards.

Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Link
Küchenchef.

NB. Empfehle guten **Mittagstisch** und reichhaltige **Abendplatte.** 5022

Deutsche und englische

Lawn-Tennis-

Schläger, Netze und **Bälle** in **grosser Auswahl,**
Croquets in allen Preisen.
Fussbälle und **Schleuderbälle**
empfiehlt 5015.6.1

F. Wilhelm Doering,
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Ein weit. Waggon Kinderwagen

darunter reizende Neuheiten, ist für mich eingetroffen und empfehle solche zu konkurrenzlos billigen Preisen. Empfehle

feine **Prinzesswagen** m. Porzellangriff . ℳ 18.50
feine **Prinzesswagen** m. Porzellangr. u. Gummiräd. ℳ 24
Eleg. **Promenadewagen** mit Gummiräder ℳ 24
Eleg. **Promenadekastenwagen** dunkelblau m. Gummi und Porzellangriff ℳ 30
u. s. w. 5013

J. Hess, Kaiserstr. 123 u. Schützenstr. 20.

Beste und billigste Bezugsquelle für Kinderwagen.
Kataloge mit sämtlichen Neuheiten gratis. — Versand franko.
Teleph. 1566. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Teleph. 1566.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der **Druckerei der Bad. Presse.**

Damenhüte
chic und elegant garniert, vorrätig und auf Bestellung.
Billigste Preise, gute Zutaten.
Modernisieren älterer Hüte.
Reiches Lager in all. modernen Hutfaçons u. sämtl. Putzartik.
Frau **E. E. Lassmann,**
Herrenstrasse 48, II.
4668*

Fritz Schnurr, Weinhandlung
Rastatt, beim Bahnhof,
empfiehlt 871a.27.18
selbstgekelterte, reine, badische
Naturweine
in Gebinden und Flaschen.
Direkter Versand an Private.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte
P. Eberhardt,
Amalienstr. 18, Telephon 1304,
empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. **Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme.** — Zur **gründl. Reinigung** u. **Instandsetzung** jetzt beste Gelegenheit. — **Emaillierung, Vernickelung.** — **Neue Pneumatiks** u. **Zubehörteile** allerbilligst. — **Freilauf-Einrichtung** für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 4058.10.3

Frische
Eier
(schwere Steiermärker und Bulgaren) Stück **6** ₰

Zwiebel
Pfd. **6** ₰, 10 Pfd. **55** ₰

Winter-Malta-
Kartoffeln
3 Pfd. **30** ₰, Ztr. **9.—**

Gelbe Hardt-
Kartoffeln
3 Pfd. **12** ₰, Ztr. **3.10**

Tafel-Äpfel
Pfd. **20** und **24** ₰

Sauerkraut
Pfd. **7** ₰, 10 Pfd. **65** ₰

Salzbohnen
Pfd. **15** ₰, 5 Pfd. **70** ₰
empfehlen

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
Karlsruher Verkaufsstellen:
Werderplatz 34 a
Südstadt
Karlstraße 28
am Ludwigsplatz
Georg-Friedrichstr. 22
Oststadt
Kaiserstraße 82
am Markt
Nellenstraße 27
am Gutenbergplatz
Waldhornstraße 44
Altstadt
Hauptlager und Kontor:
Wielandtstraße 23.
Telephon 460. 4951*3*1

Hypotheken
erste und zweite **Stellen,** städtische sowie landwirtschaftliche. An- u. Verkauf von Anwesen. Dir. **P. Kurth, Berlin W.,** Potsdamerstr. 82. 2430a

---

Grosse Ausstellung
von
Konfirmations- und Oster-Geschenken
für
Knaben und Mädchen 4063.4.3
in:

Lederwaren, Luxuswaren; echtem und unechtem Schmuck; Toilette-Artikel; Toilette-Spiegel; Parfumerien; Holzwaren; Damen-Gürtel; Damen-Taschen; Nippes; Taschenmesser; Spazierstöcke; Konfirmationsbücher; Tennis-Rackets; Schreibzeuge, Schreibgarnituren; Gesangbücher, Gesangbuchhüllen.

Grösste Auswahl! **Billigste Preise!**

L. Wohlschlegel
Kaiserstr. 173, zwischen Ritter- und Herrenstr.

Karl Friedrich Kurr
19 Kaiserstr. 19 **Möbelhaus** 19 Kaiserstr. 19

empfiehlt jedermann, der Bedarf in **Möbeln** hat, sein **großes Lager** in vier Stockwerken zu besichtigen, um sich von der **Billigkeit** und **Güte** der Möbel zu überzeugen.

Spezialität: Ausstattungen von **180—10 000 Mk.** 3771.8.4

Frühjahrs-Neuheiten
in
Damen-Mützen.

Grosse Auswahl. — Gute Ausführung.
Eigene Fabrikation.

A. Lindenlaub
Hut- und Mützen-Magazin
191 Kaiserstrasse. Telephon 1846.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 4496.4 3

Fahrräder und Motorräder
Göricke's „Westfalen" und „Sport".
Sämtliche **Ersatz-** und **Zubehörteile.**
Reparaturen, sowie **Vernickelung** u. **Emaillierung, Einsetzen** von **Freilauf-Einrichtungen** und **Pneumatik** billigst.
H. Butsch, Mechaniker, Adlerstraße 8.
Benzin- und Oelstation. 3597.10.8

Zentral-Heizungen
Apparate-Fabrik
Fischer & Kiefer, Tel. 1208.
Ia. Referenzen. Projekte kostenlos. 1841.16

Feuersicheres Lagerhaus
zum **Aufbewahren von Möbel** 2c. (auch unter Vorschußgewährung) bei staubsicherer und sachkundiger Behandlung. 19099
Heinrich Karrer,
Philippstraße 19 (früher Hildastraße), Stadtteil Mühlburg.

Bautechnische Arbeiten,
Ausmessungen, Berechnungen werden gefertigt. Näheres bei Herrn **W. Oschwald, Kaiserstr. 26.** B3702a

---

Nach jed. Bild fertige 1 photogr. Vergrößerung in Brustbild 2521a

Lebens-
größe 45/55 cm f. **3** Mark. Porto, Verp. 50 Pfg. Aehnlichkeit, Haltbarkeit **garant.** Bild unbesch. zurück. Lieferzeit 8 Tage. Viele Dankschreiben.
Franz Fischer, Kunstmaler,
Berlin SO., Michaelskirchstr. 39 Z.

Darlehne 6 %
sof. auf Wechsel, Schuldsch., rückzahlb. innerh. 3 Jahren. Streng reell, diskr. **J. Stusche,** Berlin S. W. 61. Zahlr. Dankschreiben. (Rückp.) 10206a.29.26

Wer Geld wirkl. reell a. Schuldsch., Wchs., Hyp., Polize, Möbel, Kaut. aufn. will, schr. an **K. Schweizer, Velburg 34** (Bay.) Rckpt. K. Vorsch. 2650a

Weine.

Kaiserstühler, weiß, offen, Liter **55** Pfg.,
Rotwein, offen, Liter **55** Pfg.,
andere laut Liste, empfehlen 4986

Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H. 3.1

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch **Selbstfabrikation** und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70	ℳ an
Haar-Matratzen von	40	„ „
Bettstellen von	12	„ „
Franz. Bettstellen von	25	„ „
Waschkommoden von	18	„ „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45	„ „
Nachttische von	6	„ „
Schränke, einth., von	15	„ „
Kameeltaschendivan von	48	„ „
Sopha-Tische von	15	„ „
Sopha, in guter solider Arbeit von	35	„ „
Galerieschränke von	25	„ „
Vertiko, matt u. blank, von	36	„ „

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstraße 1 u. 3.

Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.
4220

Für Umzüge

empfehle 4707.2.2

Messing- u. hölz. **Portiergarnituren, Vorhanggalerien, verstellbare Zugeinrichtungen, Rouleauxschnur, Zugquasten** in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Otto Stoll, Eisenhandlung,
Kaiserplatz.

Fahrrad-Reparaturen

jeder Art Einsetzen von Freilaufnaben, **Vernickelung Emaillierung, Pneumatiks, Ersatzteile, gründl. Reinigung** u. instandsetzen der Fahrräder, **Lager in neuen u. gebr. Fahrrädern,** alles billiger wie jede Konkurrenz am Platze. Räder werden auf Wunsch abgeholt und wieder gebracht. 1563*

E. Kessler, Mechaniker,
Sophienstraße 12.

20.18 **Honig.** 976a

Nur naturreinen, hellen Blüten-Honig (kein Kunst- oder ausländischer Honig) lief. in Dosen, 9 Pfd. Inhalt, frk. geg. Nachn. zu 7 Mk. Nichtgefall. nehme kostenlos zurück. Daher kein Risiko. **Sandersche Bienenzüchterei i. Werlte 72. (Hann).**

Südweine.

Malaga, Sherry, Portwein, Madeira — 1/1 Flasche ℳ 1.20 und ℳ 1.60

4988 empfehlen 3.1

Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H.

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

Herren-Stärkwäsche Weisse Westen

in bester Ausführung. 4694.10.3

Dampf-Waschanstalt
A. Pfützner.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17856 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Ausmauern,
Putzen, Wichsen von Herden und Oefen, sowie sämtliche **Reparaturen** an Junker u. Ruh-Oefen, werden prompt und billig ausgeführt. B10469
Friedrich Heinzelmann Nachf.,
Waldemar Schmidt, Hafnerm.,
Schwanenstraße 3. 2.2

Ein seit langen Jahren best eingeführtes, gut fundiertes, rentables und sehr ausdehnungsfähiges **Geschäft sucht** einen repräsentationsfähiges tüchtigen

Teilhaber

Die Einlage kann ratenweise erfolgen, eventl. kann das Geschäft jetzt oder später käuflich mit einigen tausend Mark Anzahlung erworben werden.

Angenehme und sichere Existenz garantiert. Da Besitzer noch an anderem Unternehmen beteiligt, Tausch gegen irgend ein gutes Objekt nicht ausgeschlossen. 2.2

Offerten unter Nr. B10009 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Geld

gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**

Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 634a*

Carl Schaumburg,
Baden-Baden,
Fürstenberg-Allee 6.
(Retourmarke beifügen.)

Mehrere Banken u. Geldgeber

geben Kapitalien zu jedem Zweck in jeder Höhe zu 4, 5, 6% 1033a 39.25
an jedermann.
Ratenw. Rückzahlung. Streng reell und diskr. **Amtlich bestätigte Erfolge.** Ich verlange **keine Auskunftsspesen. K. Schünemann, Berlin 136,** Friedrichstr. 24 3. Event. **garantiere für Erfolg.**

An Restaurateure und Wirte

werden 6 2

I. Hypotheken

zu **3%** ausgeliehen.

Gefl. Offerten unter „niedriger Zins" Nr. 2524a an die Exped. d. „Bad. Presse" erb.

Geld- Darlehen gibt reell. Leuten b. 5% jährl. Zins. u. Ratenrückzahl. **Selbstgeber.** Erbschaftbeleih durch erstkl. Bank. **Millionen zur Verfügung.** 1893a*
Rohlmann, Berlin 151, Motzstr. 36.

Darlehen

diskret u. schnellstens in **jeder Höhe** bei **mäßigen Zinsen** gibt 2011a
R. Oppenheimer, 3.2
Berlin O. 34, Libauerstraße 4.

Wer Geld braucht

auf Schuldschein, Wechsel, Policen, Erbschaften, Kautionen 2c. schreibe sofort an 2620a
Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.
Erfolge beweisen! Viele Dankschreiben!

3—5000 Mk.

2. Hypothek auf hiesiges Haus **aufzunehmen gesucht.** 2.2

Offerten unter Nr. 4899 an die Exped. der „Bad. Presse".

Damen u. Herren

decken den **Bedarf** für ihre **Garderobe,** in modernen Farben und Geweben, sehr vorteilhaft bei

J. Schneyer

Werderplatz, Ecke Marienstraße.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Brautleute u. Hausfrauen

sollten meine **Qualitäten** und **Preise** mit denen der **Konkurrenz vergleichen** in

Hausmacher Rein- und Halbleinen, Hemdentuchen, Handtüchern, Bettkattunen, Damasten, Bettbarchent und Drellen, Bettfedern und Flaum, Gardinen und Storen.

Ich biete Vorteile.

J. Schneyer

Werderplatz, Ecke Marienstraße
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Nur zu haben bei

J. Schneyer

Werderplatz, Ecke Marienstraße.

!!! Neu aufgenommen !!!

Ausputz-Seide

schwarze

Kleider-Seide

vorzügliche Qualitäten
= sehr preiswert. =

4516.2.2

J. Schneyer

Werderplatz, Ecke Marienstraße.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zu verkaufen.

In einer größeren Amts- u. Fabrikstadt Mittelbadens ist ein bestehendes gutgehendes

Blechner- und Installationsgeschäft

mit sehr guter u. feiner Kundschaft wegen Krankheit des Inhabers sofort **zu verkaufen.**

Da in 1—2 Jahren die Entwässerung eingeführt wird, welche ebenfalls einen reichlichen Verdienst abwirft und am hiesigen Platze fast kein gelernter Installateur vorhanden ist, so wäre einem tüchtigen u. strebsamen Fachmann die beste Gelegenheit zu einer sicheren u. dauernden Existenz geboten. 2.2

Gefl. Anfragen unter Nr. 2642a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Geschäftsverkauf.

In bad. Amtsstadt ist ein gemischtes **Waarengeschäft,** Umsatz circa 15000 Mk., mit Haus, billig zu verkaufen. Anzahl. gering Liebhaber wollen sich wenden an 4730.3.3

K. Kornsand, Karlsruhe i. B.

Bäckerei.

In einer aufblühenden Stadt Badens ist ein **Doppelwohnhaus** mit 8 Wohnungen und schöner, der Neuzeit entsprechend eingerichteter Bäckerei, in der Brot- und Feinbäckerei betrieben wird, umständehalber sofort unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen oder auch zu verpachten. Mieteinnahme ohne Bäckerei 2400 Mk. Anzahlung 6—8000 Mk. Schriftl. Angebote beförd. unter 2697a die Exped. der „Bad. Presse". 6.2

Konditorei,

neueste Einrichtung, auch zu Feinbäckerei geeignet, in einer Garnisonstadt im Elsaß, ist aus Gesundheitsrücksichten zu vermieten oder zu verkaufen **mit Haus.**

Zu erfragen 2059a.4.4
A. Moll, Neubreisach.

Glasergeschäft mit Wohnhaus

zu verkaufen.

In hiesiger bedeutender Industriestadt, bin ich beauftragt, ein seit 33 Jahren bestehendes

Glasergeschäft

mit sämtlichen zur Glaserei nötigen, in bestem Zustande befindlichen Maschinen, mit elektr. Betrieb (5 PH Motor), welches beständig 4 Arbeiter beschäftigt, samt 2stöck. Wohnhaus, Werkstätte, Lagerplatz und Hofraum, in bester Lage der Stadt gelegen, zum Preise von **60 000 ℳ** inkl. Maschinen, bei ein. Anzahlung von 6—8000 ℳ u. sonst günst. Abzahlungsbedingungen zu verkaufen. 2364a

Das Geschäft wird wegen vorgerückten Alters verkauft. Da sich dasselbe ein. anhängigen guten Kundschaft erfreut, findet ein tätiger Geschäftsmann durch dessen Erwerb eine sichere Existenz.

Der jetzige Besitzer verpflichtet sich, bis der neue Erwerber sich eingearbeitet hat, im Geschäft tätig zu sein. Näh. Auskunft erteilt kostenlos Gust. Aron, Pforzheim, Telef. 750.

Mechanische Schreinerei

mit guter Kundschaft ist gesundheitshalber preiswert zu **verkaufen.** 6.6

Offerten unter Nr. 4037 an die Expedition der „Bad. Presse".

Villa

bei **Darmstadt zu verkaufen,** für 32000 Mk mit 7 Zimmern u. Zubehör, Gas- u. Wasserltg., 190 qm Garten; desgl. mit Gas, el. Licht u. Wasserltg., 1350 qm 2420a.5.3
Gilbert, Darmstadt, Soderstr. 89.

Haus in Karlsruhe.

Ein **Eckhaus mit Laden,** prima Lage wird **zu verkaufen** oder gegen ein kleines Landhaus zu vertauschen gesucht. Offerten unt. Nr. B9962 an die Exp. d. „Bad. Presse" erb. B9962.3.3

3.3 **Haus**

in vorzüglichster Geschäftslage einer verkehrsreichen, aufblühenden Stadt

Mittelbadens,

außerordentlich gut geeignet als

Warenhaus

oder auch für ein am Platze nötiges

Delikatessengeschäft

aber auch sonst zu jedem anderen Geschäft wegen seiner äußerst günstigen Lage ganz besonders geeignet, ist unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen** durch **Carl Rudolph,**
Finanz- u. Immobil.-Agentur,
Kehl a. Rhein.

Grundstück

in **Beiertheim,** Ortsausgang, 7 8 qm günstig zu **verkaufen.** B10511.2.2
Kaiserstraße 215 (Eckladen).

Leonbergerhunde,

zwei sehr wachsame, **zu verkaufen.**
Villa Milkenberger,
Ettlingenweier. 2510a*

Südweine.

Samos-Muskat,
1/1 Flasche **85** Pfg.
Flasche mit 10 Pfg. zurück, andere laut Liste,
4987 empfehlen 3.1

Pfannkuch & Co.,
G. m. b. H.

Hackblöcke!

2 Stück **Hackblöcke** aus bestem Weißbuchenholz zusammengesetzt, stehen sehr preiswert zum Verkauf bei 6.4
Ohlenschlegel & Rohrer,
Scheffelstraße 7. B769

Tapeten!

Naturell-Tapeten v. **10** Pfg. an
Gold-Tapeten v. **20** Pfg. an
in den **schönsten** u. **neuesten** Mustern.
Man verlange kostenfrei Musterbuch Nr. 436. 1448a.20.7
Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Versende **frische** 2675a.3.2

Eier

100 St. **Mk. 5.20** bei 1440 od. 720 Stück ab Ulm gegen Nachnahme
R. Markmiller, Ulm a. D.

Großer Preisabschlag.

Geschwister Hauenstein
30 Wilhelmstraße 30.

Spezialitäten:

Gerösteter Kaffee,
Mischung Haushalt **1** M. p. Pfd.
Echter Chin. Tee feiner Zusammenstellung **1.80** M. per Pfd.
Feinster entölter Kakao
1.20 M. per Pfd., bei Abnahme von 5 Pfd. **5** Pfg per Pfd. Ermäßigung.
Alle ander. Waren in den bekannt guten Qualitäten zu den billigsten Preis n. 4761.3.2

Fichtennadelbonbons

von **E. Walther, Halle a. S.**
Seit 15 Jahren bewährt.
In Beuteln à **30** und **50** Pfg bei
Grossherzogliche Hofapotheke,
Kaiserstrasse 201. 7949a

Medicinal-Lebertran,

fast ohne Geschmack, deshalb leicht zu nehmen, empfiehlt 1776

Drogerie Th. Walz.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, **Sachsenhausen,**
52.8 b. Frankfurt a. M. 1128a

Damen find. gute Pflege u. diskr. Aufn. bei **Frau Mina Koch,** Hebamme, **Karlsruhe,** Zähringerstraße 14 II. 1365.2.13

Bordeaux-Weine,

direkter Import,

Medoc,

3/4 Liter mit Flasche Mk. **1.—,**
ohne Flasche **90** Pfg.,
andere laut Liste, empfehlen

Pfannkuch & Co.,
4989 G. m. b. H. 3.1

Freiwillige Versteigerung

Montag den 2. April 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Leonhard Schmid hier, mit Zusammenkunft Zähringerstr. 60 dahier, gegen bare Zahlung nachstehende Gegenstände öffentlich versteigern:

Eine guterhaltene Friseur-Einrichtung, bestehend aus 1 Ladentheke, 2 Parfümerieschränken, 3 komplett. Friseurgarnituren, 1 Spiegelwand, 1 Regal für Abonnenten, 1 kompletten Damen-Friseureinrichtung (Kopfwasch- und Trockenapparate rc.), 2 Spiegel mit Marmoruntersätzen, 2 Schaufenstereinrichtungen, ca. 60 Stück gebrauchte Perücken 3 Tische, 4 Lyra und sonst verschiedene Friseur-Gegenstände. 5075

Die ganze Einrichtung kann, falls Liebhaber sich einfinden, en bloc abgegeben werden.

Karlsruhe, d. 30. März 1906.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Tücht. Schneiderin nimmt noch Kundschaft an, in und außer dem Hause. B10753 Schützenstraße 80, III.

Billigstes Kolonialwaren-Detailgeschäft

Geschwist. Hauenstein

Wilhelmstr. 30.

Heidelbeer-Kompott 4760

hochfein

36 Pfg. per Pfund.

Um zu räumen, werden zu jedem annehmbaren Gebot an Private und Wiederverkäufer abgegeben:

Grabdenkmäler in schwarz Granit und Syenit, Marmor, Sandstein; **Einfassungen, Gewände, Bänke, Wassersteine, Bord- und Randsteine, Schwellen, Treppenstufen** und ganze Fassaden in rotem und weißem Sandstein. 5077*

Näheres **Beiforstr. 7**, 2. St., od. **Karl Wilhelmstr. 70—76.**

Für Fuhrwerksbesitzer.

Niedere schwere Rolle, ein Stangenwagen, Futterschneidmaschine, Haferkasten, große Dezimalwage mit Gewichten, Pferdekummet, Wagenräder rc sind zu verkaufen.

Off befördert unter Nr. 5076 die Exped. der „Bad. Presse". 6.1

Ein gebrauchter **Herd** 3 löch., ist billig zu **verkaufen.** B10746 N. **Waldhornstr. 47**, H., II.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag den 31. März 1906. 54. Abonnementsvorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten).

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe Musik von Auber.

Musikalische Leitung: Alfred Lorentz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Kasse-Eröffnung 7 Uhr. Mittel-Preise.

Färberei Printz

Prompte Bedienung. 1498

Tadellose Ausführung. Mässige Preise.

Im Konkursverfahren

über das Vermögen der Firma **Mechanische Industrie, G. m. b. H., Karlsruhe**, teile ich den tit. Interessenten mit, daß der Betrieb seitens der Konkursmasse bis auf weiteres **in vollem Umfange aufrecht erhalten wird** und somit nicht nur die noch vorliegenden Aufträge erledigt, sondern **auch neue Arbeiten angenommen** werden, für welch' letztere ich im Interesse der Verwertung der Vorräte **Vorzugspreise** einräume

Reichhaltiges Lager in Zubehörteilen für Fahrräder und Nähmaschinen.

Reparaturen prompt und billig.

Karlsruhe, den 30. März 1906.

Der Konkursverwalter.
Carl Nagel.

5078.2.1

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Durlacher-Allee 21, I.

Dr. Dieckmann.

B10751.2.1

E. Büchle

Kunsthdlg. Kaiserstr. 149

empfiehlt als

Verlobungs- u. Hochzeitsgeschenke

Eingerahmte Bilder.

4844

Stellen finden

Feuerversicherung.

Eine **alte, deutsche Gesellschaft** für den hiesigen Platz sucht einen

tätigen Acquisiteur

gegen hohe Bezüge. Offerten unter Nr. 5050 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten 3.1

Jüngerer Gommis

mit guten Empfehlungen zu sofortigem Eintritt **gesucht.**

Offerten mit Gehaltsansprüchen befördert unter Nr. 4971 die Expedit. der „Bad. Presse". 2.2

Tüchtiger Schriftsetzer sowie **Einlegerin** sofort gesucht. 4824 2.2

Druckerei Stiess.

Junger, tüchtiger

Küfer,

perfekt in Holz- und Kellerarbeit, für hiesige alte Weinhandlung sogleich **gesucht.** Befähigung ist durch gut Zeugnisse zu belegen. 4870.3.3

Douglasstraße 15.

Einige Dreher

für **kleinere Dreherarbeit** finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der 2666 .2.2

Badischen Maschinenfabrik Durlach.

Jüngere, tüchtige, selbständige

Elektromonteure

für hiesige und auswärtige Montagen zu baldigem Antritt **gesucht.** 5070

Maschinenfabrik Esslingen

Karlsruhe, Friedrichsplatz 11.

Ein tüchtiger 5071

Reparatur-Zimmermann

kann sofort eintreten bei

Vogel & Schnurmann.

Tücht. Zimmertapezier, sowie ein **Lehrjunge** finden Beschäftigung bei **Sebastian Münch, Hirschstraße 28.** B10553.2.2

W. Suche per sofort:

1 tüchtigen Koch,
2 Kaffeeköchinnen,
1 Beiköchin, 5082
2 Kellnerlehrlinge,
2 junge saubere Hausburschen.

Näheres

Wolfarths Bureau,

Akademiestraße 29.

Ein tüchtiger, nüchterner **Maurerpolier** oder **Bautechniker** mit 3 od. 4 Kurse Baugewerkschule, gelernter Maurer oder Zimmermann, **findet Stelle.** Offerten unter Nr. 2698a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Mädchen-Gesuch. 1006

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen und die Hausarbeiten verrichten kann, wird zu kleiner Familie auf 1. April gesucht.

Näh. Kriegstr. 26, 2 Tr. 3.3

Tüchtiger Holzdreher,

welcher an pünktliches zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist und auf dauernde Stellung reflektiert per sofort **gesucht**

Desgleichen ein mit Holzbearbeitungs- hauptsächlich Hobelmaschinen vertrauter tüchtiger

Arbeiter.

Angebote unt. Beifügung von Zeugnissen an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 2735a 2.2

Ein junger, zuverlässiger

Kaminfeger-Gehilfe 2652a 2.1

für ständige Arbeit bei gutem Lohn sofort oder bis 15. April d. J. **gesucht.**

C. Fleig, Kaminfegermstr., Kuppenheim b. Rastatt.

Zwei junge Gärtnergehilfen

finden dauernde Stellen sofor oder 1. April mit 25 bis 30 Mark Anfangsgehalt bei freier Station per Monat, einer der Lust hat, am Friedhof zu arbeiten, bevorzugt.

Gefl. Offerten an **G. Weinacker, Baden-Baden.** 2758a

Kellner, Kellnerinnen,

Köche, Hotelburschen, Büffetdamen Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazierungs-Bureau v.**

K. Tröster, Inh. Heinz & Herold,

Kreuzstraße 17. 1786

Zum Eintritt per 1. Mai oder früher suchen wir für unser Detailgeschäft eine durchaus tüchtige, selbständige

Verkäuferin.

Nur gutempfohlene Bewerberinnen mögen ausführliche Offerte mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen einsenden. 4853.2.2

Ebersberger & Rees,

Zuckerwarenfabrik.

Sonntags bleibt unser Geschäft geschlossen.

Verkäuferin der **Lebensmittelbranche**

gesucht, durchaus ehrlich, zuverlässig, gewandt, gute Umgangsformen, nach **Karlsruhe** per **1. Mai cr.** Zeugnisse, Photographie nebst Gehaltsansprüchen erwünscht unter Nr. B10454 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Schuhmacher

auf Sohlen u. Fleck außer d. Hause sofort gesucht. B10619

Hugo Parizeek, Waldhornstr. 34.

Tüchtiger, durchaus selbständ.

Eisenbeton-Vorarbeiter

gegen hohen Lohn sofort gesucht. 5062 2.1

Martenstein & Josseaux,

Grenzstraße 14.

Metallschleifer

gesucht. B10741

Vernickelungs-Anstalt,

Werderstraße 87.

Tüchtige Maschinen- und Bauschlosser

w. sof. gesucht. Off. unt. Nr. B10647 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Jungen u. Mädchen

14—16jährige, **finden dauernde Arbeit** bei 4767.4.4

L. Kammerer,

Tapetenfabrik, Waldstraße 28.

Ein Schuljunge

wir **gesucht** bei 5004

Eckert-Kramer,

Karl-Friedrichstr. 22.

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen für **Hausarbeit** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Erbprinzenstr. 1 im Laden. B10696.2.1

Ein fleißiges reinliches **Mädchen** für Hausarb auf sof. od. später gesucht. B10758 **Viktoriastr. 17, 2. St**

Tüchtiges Mädchen

für alles in ruhigen Haushalt 2 Pers.) nach **Karlsruhe** zu **halben April** ges. Selbiges hat Gelegenheit, sich im Kochen weiterzubilden. Nur solche mit **guten Zeugn.** aus besseren Häusern finden Berücksichtigung. Anfangslohn 20—22 Mk. monatl. Adr. z. Zt.: Frau Direktor **Weiler, Schloss Hornegg, Gundelsheim a. N.** 4905

Köchinnen, Zimmermädchen,

sowie **Mädchen**, welche etwas kochen können, **finden** hier u. auswärts stets die besten **Stellen** durch B10695

Frau Urban Schmitt Witwe,

Hauptzentralbureau

Erbprinzenstr. 27, Eingang Bürgerstr

Gesucht zum 1. Mai ein **junges Mädchen** für Küche und Hausarbeit zu kleiner Familie, auch solche **vom Lande**, welche noch nicht gedient haben, werden gerne angenommen. Näheres **Vorholzstr. 22, 4. St.** B10349.2.1

Die Stelle

für ein junges **Mädchen** — nicht unter 18 Jahren — zur Uebung im Haushalt ist wieder zu vergeben. Dasselbe hat eigenes Zimmer u. freie Station, muß aber wohlerzogen und von gutem Rufe sein. 5048

Pension Baer,

Seminarstr. 4.

Am 15. April oder 1. Mai wird ein **Mädchen** aus gut. Familie, das perfekt nähen kann, **gesucht.** Französin bevorz. B10679 Kriegstraße 97, 2. Stock.

Ein ehrliches, fleißiges **Mädchen**, welches willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird auf 1. April zu kinderloser Familie gesucht. Näh. 2.1 B10636 **Durlacherallee 26, part.**

Geübte Arbeiterinnen und 4939 **Lehrmädchen gesucht** für sofort und später.

Werkstätte f. neue Frauentracht

Emmy Schoch

12 Herrenstrasse 12.

Taillenarbeiterin und Lehrmädchen für sofort oder später **gesucht.** 2.1 10675 Kurvenstraße 23.

Tüchtige **Taillen- und Zuschneiderinnen** auf sofort **gesucht.** Akademiestraße 55, III. B10681

Ein jüngere **Arbeiterin**, sowie ein **Mädchen**, welches das **Kleidermachen erlernen** will, **gesucht.** B10594.2.2 **Marienstr. 27, III. r.**

Kostümbüglerin

und ein **Lehrmädchen** sof. gesucht.

Färberei Thomas,

4865.2.2 Akademiestr. 26.

Büglerin, eine tüchtige, für Stärkwäsche sofort **gesucht.** B10656 Hirschstraße 29

Auf 8. April wird eine reinliche **Monatfrau** gesucht. Wilhelmstr. 9, 1 St. B10774

Saub. **Monatsfrau** od **Mädchen** zu kinderl. Haushalt sof. **gesucht** B10642.3.2 **Hübschstr. 15, II. lks.**

Ein junges **Laufmädchen** wird **gesucht.** B10748 **Amalienstr. 65**, H., II.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung als 4926.2.1

Lehrling

gesucht.

L. Wohlschlegel,

Papier-, Leder- u. Luxuswaren, Kaiserstraße 173.

Lehrling.

Ein junger Mann kann zu Ostern bei mir eintreten 4220

Photographisches Atelier Ernst Hardock, Akademiestr. 26.

Lehrlings-Gesuch.

Bei einer hiesigen **Feuerversicherungs-General-Agentur** kann ein **junger Mann** mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung per Ostern in die Lehre treten. Off. unter Nr. 4920 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

4948 **Lehrling.** 2.1

Suche für meine **Drogerie** Lehrling mit guter Schulbildung.

Drogerie Gg. Jakob,

Karlsruhe, Bernhardstraße 9.

Modellschreiner-Lehrling

Ordentlicher Junge, welcher Lust hat, die **Modellschreinerei** zu erlernen, kann sofort bezw. nach Ostern eintreten. 5073

Gesellschaft für elektr. Industrie, Karlsruhe i. B.

Schreinerlehrling. Ein braver Junge kann auf Ostern eintreten. B10292

Engeroff, Leopoldstraße 11.

Für mein **Eisen- und Eisenwarengeschäft suche** auf Ostern einen 4994.3.2

Lehrling

mit **guter Schulbildung** unter **günstigen Bedingungen.**

Fr. Zimmermann, Karlsruhe-Mühlburg.

Lehrling.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann unter günstigen Bedingungen die **Konditorei** gründlich erlernen.

Konditorei L. Wittmann,

4.4 **Karlsruhe**, Hirschstr 35a. 4787

Ein Lehrling kann eintreten bei B9731.3.3

Wilh. Wagner, Blechnermeister u. Installateur, **Herrenstr. 8.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger **Junge**, welcher Lust hat, die **Gärtnerei** zu erlernen, kann alsbald eintreten bei B10545.2.2

Fr. Kölsch, Karlsruhe, Wilhelmstraße 60.

Lehrmädchen-Gesuch.

Ein junges Mädchen aus guter Familie wird auf Ostern als Lehrmädchen gesucht. 2.1

L. Wohlschlegel,

Papier-, Leder- u. Luxuswaren, Kaiserstraße 173. 4925

Lehrmädchen für Weißnähen **gesucht.** B10577

Körnerstraße 30, 2. St. l.

Ein braves **Mädchen** kann das **Kleidermachen und Zuschneiden** unentgeldlich erlernen. 4811.3.3

Douglasstraße 26, 3. St

Lehrmädchen-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt wird für die **Schuhbranche** ein Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. B10743

D. M. David, Kronenstraße 35.

Bügeln

können **Mädchen** gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein B8046 5.5

Neuwäscherei u. Feinbügelgeschäft, Westendstraße 29b.

Stellen suchen

Dampfziegeleien!

Ein in allen Fächern der Ziegelfabrikation, Behandlung der Oefen, Kellersche-Trocknerei, Maschinen rc. rc. durchaus vertrauter, **langjähriger Fachmann, sucht**, gestützt auf beste Zeugnisse, per 1. oder 15. April anderweitig **Stellung** als Verwalter rc. bei bescheidenen Ansprüchen. 3.3

Gefl. Offerten unter Nr. B9679 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Junger Mann,

gut kaufm. und technisch gebildet, wünscht per sofort od. 15. April **Volontärstelle**

als Buchhalter in einem Fabrik- oder Baugeschäft, wo demselben später eine dauernde Stelle geboten wäre. Teilhaber nicht ausgeschl.

Offert unt. Nr. 2749a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gelernter Konditor, welcher Ende Juni seine jetzige 1/2j. Lehrzeit als Koch beendet, **sucht**, da er Anfang Oktober einrücken muß,

Saison-Stelle als Koch.

Gefl. Anerbietungen unter Nr. 2710a besorgt die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Tücht. Comptoristin mit Buchführung, Korresp., Stenogr. u. Schreiben, in- u. ausl. Versand best. vertraut m. guten Kenntn. im Engl. sucht sof. dauernde Stellg. Offert. unt. Nr. 2757a an die Expedition der „Bad Presse" erb.

Fräulein aus anst. Familie, 19 J. alt, in Stenogr., Maschinenschreiben u. Buchführ. perf., **wünscht Stellung** auf einem Bureau, gleichv. welch. Branche; bevorz. bei ein. Rechtsanw. Eintr. 1. Mai. Off. unt. B10608 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Perfekte Verkäuferin

aus guter Familie **sucht Stellung** in ein Konfektion-, Manufaktur- oder Wäsche-Geschäft.

Offerten unter Chiffre 2700a befördert die Exped. der „Bad. Presse".

Kleidernäherin. Mädchen, welches das Kleidernähen gelernt hat, **sucht Stelle** gegen kleine Vergütung.

Offerten unter Nr. B10657 an die Exped der „Bad. Presse" erbeten.

Gut empfohlene, ältere **Frau sucht** Beschäftig. als **Krankenwärterin, Pflegerin, Haushälterin,** event. zu größeren Kindern, auf sofort hier oder auswärts. Offerten unter Nr. 4997 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Frühjahr-Saison 1906.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten in

elegant. Herren- u. Knaben-, sowie Sportbekleidung

beehre ich mich hierdurch anzuzeigen und lade zur Besichtigung ergebenst ein. 5080

N. Breitbarth

Spezialhaus I. Ranges für Herren- und Knabenbekleidung

nebst Abteilung für Massanfertigung

Telephon 1512. **Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.**

Verkäuferin

seit 6 Jahren in Wiesbaden, in erstklassigem Geschäft der Strumpf-, Trikot- u. Herrenartikelbranche tätig, **sucht** per 1. Mai in Karlsruhe oder Umgegend **Stellung.** 2.1
Offerten unter Nr. B1070, an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein ordentl. Mädchen
sucht Stelle für Küche und Hausarbeit sofort. B10595.2.2
Zu erfr. **Lachnerstraße 15,** 2. St

Servierfräulein

sucht sofort Stellung in Weinrestaurant, hier oder auswärts. 2.2
Gefl. Offerten unter B10500 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermiethen:

Kaiser-Allee 39

ist ein **Villa** (ohne vis-à-vis) mit Vorgarten, 2stöckig, im **1. Stock** (hochparterre) eine **Wohnung** mit 3 eleg. möblierten Zimmern mit Küche, Badezimmer und Keller, Mansarde und Veranda, sowie Hofraum; ebenso der **2. Stock,** eine Treppe hoch, eine fein möbl. **Wohnung,** getrennt oder zusammen, als Familienhaus auf 1. April **zu vermieten.** 4502*
Näheres **Schillerstraße 24,** part., beim Eigentümer.

Durlach.

Villa, Thurmbergstraße 10, freie, schöne Lage, bequem zu erreichen, habe im 2. Stock eine herrschaftlich eingerichtete **Wohnung** von 5 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, sowie reichliches Zugehör und Garten auf sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen parterre. 2087*

Laden zu vermieten.

Kaiserstrasse 88 ist ein **geräumiger Laden** mit 2 Schaufenstern nebst 2 Zimmern, auf 1. Juli 1906 zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer. 1192*

Laden zu vermieten

mit 3 Zimmern u. reichl. Zugeh.
Zu erfr. **Körnerstr. 9,** 3. St. B10588 3.2

Herrschafts-Wohnung

Villa Wendtstraße 20,
6, 8 oder 10 Zimmer, hygien. Luftheizung, sofort oder später zu vermieten.
Auskunft ebendaselbst im Architektur-Bureau. 17307*
Otto Hofmann.

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

Wohnungen.

Gerwigstr. 38 sind der **3.** und **4. Stock** mit je 4 Zimmern, Bad, Speisekammer und reichl. Zubehör,
Schönfeldstr. 2, Ecke Parkstr., ist der **1. Stock** mit 5 Zimmern, Bad und Zubehör sofort zu vermieten.
Zu erfragen **Gerwigstraße 38,** im Bureau. 4729

Schöne 3 Zimmerwohnungen:
eine im 4. Stock, Vorderhaus, und **zwei** in dem **vollst. von Gärten umgeb. Hinterhaus,** mit Klosett, Glasabschluß u. Gas an **ordnungsliebende, einfache** Familien **sofort oder später** zu vermieten. Näheres **Kriegstraße 174,** 1. Stock, Vorderhaus. B10755.3.1

Werkstatt oder Magazin

mit Zimmer, Gas und Wasseranschl. sofort oder später zu **vermieten,** eventl. vom 1. Juli ab mit **Wohnung.** Großer Hof und Einfahrt vorhanden. Zu erfragen 3626*
Göthestraße 29, 3. Stock lks.

Werkstätten od. Magazin.

Karlstraße 20 sind 3 **große,** helle **Werkstätten,** sowie eine **kleine** mit **3 Zimmerwohnung** sofort od. später zu vermieten. Elektr. u. Gasleitung vorhanden. B10693

Kneip- bezw. Vereinslokal

mit Vorplatz, **Kaiserstraße Nr. 21** im Seitenbau, II. Stock, per sofort zu vermieten. 9354a*
Näheres daselbst parterre oder **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

Tennisplätze,

noch einige schön gelegene am Hardtwald **billigst** auf 1. Mai zu **vermieten.** Offert. unt. B10587 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Herrschafts-Wohnung.

Hirschstraße 101, Ecke Vorholzstraße, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18492*
Näheres **Wilhelmstr. 52,** part.

Eisenlohrstr. 41 u. 43

sind im I., II., u. III. St. schöne

6 Zimmerwohnungen

inkl. Erkerzimmer u. Gartenant. mit Küche, Bad, 2 Verandas, 2 Balkone, 2 Mansard. u. Keller auf 1. April evtl früh. zu verm. Zu erfr. Eisenlohrstr. 37 I. 3703*

Hochherrschaft. Wohnung

von 8 **sehr großen Zimmern** u. reichl. Zubehör, mit Benützung von Garten und Waschküche, eventl. mit Stallungen, auf 1. Juli eventl. schon früher zu **vermieten.** 4252
Näh. **Nowacksanlage 11,** part.

5 Zimmerwohnung,

2. Stock, mit Bad, 2 Mansarden, 2 Keller u. Zubeh. auf sogl. od. später zu vermieten. Näh. **Kaiserallee 95 a,** 4. St., Karlsruhe. 4914.3.2

Westendstr. 27, 2. St. ist sehr schöne **Wohnung,** bestehend aus 7 Zimmern, groß. Speisekammer, Badezimmer, Gartenanteil 2c. nebst reichlichem Zubehör evt. schon auf 15. Mai d. J. od. später zu vermieten. Näher. daselbst im 1. Stock. B9514.6.6

Wilhelmstraße 52

ist eine schöne **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern u. reichlichem Zugehör auf 1. Juli **zu vermieten.**
Näheres daselbst. 3840*

Schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern m. Bad, im 2. St., auf 1. April od. später zu vermieten.
Näheres **Lessingstraße 78,** parterre, links. B7899.10.10

Kaiser-Allee 7
ist die **Parterrewohnung,** 4 Zimmer mit Veranda, eine Mansarde, zwei Kellerabteilungen, per 1. Juli an ruhige Familie **zu vermieten.**
Anzufragen eine Stiege hoch. B10653

Belfortstr. 13

ist im 3. Stock eine schöne **Wohnung** von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör sofort oder später zu vermiet. Näh. im 1. Stock daselbst. 5055*

3 Zimmerwohnung

mit Zugehör, **Göthestraße 29** auf 1. Juli zu **vermieten.** 3627*
Zu erfragen 3. Stock links.

Marienstraße 92

ist im **4. Stock** eine **Wohnung** von 3 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4830*
Näheres **Marienstr. 90, 4.** Stock, oder **Wilhelmstraße 52,** parterre.

Durlacher-Allee 65

ist auf sof. oder 1. Juli eine prachtvolle **3 Zimmerwohnung** mit sehr reichlichem Zubehör außerst preiswert zu vermieten; ebendaselbst auf 1. Juli eine **Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu 220 M. zu vergeben. 5056*
Näheres im 2. Stock, daselbst.

Im Hause B10697.2.1

Hirschstraße 24

ist im Seitengebäude, 2 Trepp. hoch, eine kleine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche an eine einzelne Frau oder ein Fräulein auf 1. Mai oder später zu vermieten. Einzusehen jeden Tag, Sonntags nur morgens.

3 Zimmerwohnung.

Nelkenstr. 27 ist im 4. Stock eine sehr schöne **Wohnung** zu vermieten.
Näh. **Nelkenstr. 7.** B10473.3.2

Wohnung zu vermieten.

Eisenbahnstr. 2a nächst der Straßenbahn ist eine **3 Zimmerwohnung** mit Balkon per April od. später zu vermieten. Näh. das. u Yorkstr. 17. B10026

Uhlandstr. 36,

(Neubau) sind im 3. und 4. Stock noch je eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern 2c. per 1. April zu vermieten. Preis 430 bezw. 350 M. Näheres daselbst oder **Klauprechtstraße 9.** 898*

Augartenstr. 7,

im 4. Stock, in der Nähe des Sallenwäldchens, sind **2 große Mansardenzimmer mit Zubehör** u. freier Aussicht auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Ferner ist eine **2 Zimmerwohnung** im Hinterhaus mit Zubehör auf 1. März an ruh. Leute zu vermieten. Näh. daselbst part. 2797*

Nelkenstraße 11

ist im Hinterhaus eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** per 1. Mai zu vermieten. 3616*
Näheres 1. Stock im Vorderhaus.

Adlerstraße 4, Seitenbau, ist im 3. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. 3350*
Näheres im Möbelladen.

Adlerstr. 27 ist der **3. St.** mit 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden auf **1. Juli** zu vermiet. Näh. im 2. Stock. B10464.2.2

Bunsenstr. 7, 3. Stock, ist eine **Herrschaftswohnung** von 5 Zimmern 2c. zu vermieten. Näheres parterre. B10726

Draisstr. 4 sind zwei moderne **4 Zimmer-** u. eine **3 Zimmer-Wohnung** nebst reichl. Zubehör per 1. Juli oder früher zu verm. B10599 2.2

Durlacher-Allee 29a ist im 2. St. eine schöne helle, geräumige **5 Zimmerwohnung,** ohne vis-à-vis, mit Balkon, Bad, Veranda u. reichl. Zubehör bis 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. part. B10546.3.2

Durlacherstr. 58 ist eine schöne **Eckwohnung** von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. **April** zu vermieten. Zu erf. Rudolfstr. 9, 2. St. B10376.2.2

Essenweinstraße 14, 2. Stock, **3 Zimmer-Wohnung,** Balkon, Veranda, Mansarde, Abort im Glasabschluß, vom 1. April zu verm. B9824. 4.4

Göthestraße 23 ist ein schöner, geräumiger **Laden** mit anstoßender **Wohnung** und Zubehör nebst einem großen Magazin und Hofraum und Werkstätte auf 1. April oder später **zu vermieten.** 4503*
Näheres daselbst im Laden links

Göthestraße 28 ist eine schöne, große **2 Zimmerwohnung,** neu hergerichtet, Küche, Keller, Koch- und Leuchtgas, Klosett mit Wasserspülung im Abschluß auf **1. Mai oder später** zu vermieten. Näheres parterre. 10105.3.3

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Grenzstr. 8, Vbhs. 3. St., schöne **2 Zimmer-Wohnung** m. Mansarde, 1 Zimmer sep. Eingang, wegen Wegzug auf 1. Mai oder Juni zu vermieten. B10197.3.3

Herrenstraße 60 ist im Hinterhause eine **Zwei-Zimmer-Wohnung,** Küche, Glasabschluß, mit Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres 2. Stock Vorderh. B10749

Hübschstr. 26, part., ist eine schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete **4 Zimmerwohnung** nebst Bad, 1 Mansarde, 2 Keller, sowie großer Vorgarten, per sofort oder 1. April, billigst zu vermieten.
Näh. II. Stock daselbst oder Göthestraße 31/33 I, b. Eigentümer. 594*

Jollystraße 4 ist eine schöne **Wohnung,** 7 Zimmer, Bad, 2 Terrassen, reichl. Zubeh. ganz od. geteilt, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Besitzer, 3. St. B6915.10.7

Kaiserstraße 107, 3 Treppen, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zub., auf die Straße geh., an ruh. Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. B10604.2.2

Karl-Wilhelmstr. 49 ist eine freundliche

Wohnung

von 2 oder 3 Zimmern nebst Zubeh. sof. od. später zu vermieten. 4240*

Körnerstr. 21 ist eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern sofort oder auf 1. Mai zu **vermieten.** 6.1
Näheres im Laden. B10761

Körnerstraße 23 ist im 3. St. eine schöne **Wohnung** von 3 Zimm., Küche, Keller u. Mans. für 300 Mk. auf sofort zu vermieten. Näh. part. oder Göthestraße 43, 2. St. B10763

Körnerstr. 30 ist im 3. Stock eine freundliche **3 Zimmerwohnung** mit Koch- u. Leuchtgas auf sof. od. spät. zu vermieten. Näh. part. 10245.2.2

Kronenstraße 47 ist eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April billig zu vermieten. B10096.3.3

Lachnerstraße 1 ist der 3. Stock, eine freundl. **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör in ruhigem Hause auf 1. Juli zu vermieten. 2.1
Näheres im 4. Stock. B10698

Lessingstraße 11, 2. Stock, ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern (teilweise mit Linoleum belegt) und Alkoven, 1 Mansarde, 2 Kellern u. dem üblichen Zubehör (Waschküche, Trockenspeicher) auf 1. Juli zu verm. B10530. 2.2

Rankestraße 18, 2. St., ist eine frdl. **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller u. Mans., per 1. Juli od. früher zu verm. Näh. das. 2. St. B10622.2.1

Rudolfstraße 9 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen 2. Stock. B10375.2.2

Schillerstraße 24 ist eine **Mansardenwohnung** im 4. Stock von 2 schönen Zimmern mit Küche, Keller auf 1. April **zu vermieten.**
Näheres zu erfragen daselbst in der Parterrewohnung. 4504*

Uhlandstraße 32 ist eine neu hergerichtete Seitenbauwohnung, 3 Zimmer, Küche, Gas u. Glasabschl. u. nur allein. Bewohner d. St., auf 1. Mai, ev. früh. od. spät., bill. zu vermiet. Näh. Vorderh., 2. St. l. 4500*

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

Scheffelstraße 59, Mansarden-Wohnung von 2—3 Zimmern, sowie einzelne **Mansarde** mit Kochofen sof. zu vermieten. Näh. im 2. St. b. Fleischhut, od. Hirschstr. 109, II. 4023*

Veilchenstr. 17 ist im 4. Stock eine **Wohnung** von 1 Zimm., Küche u. Keller auf 1. April oder später zu verm. Zu erf. Rudolfstr. 9, 2. St. B10377.2.2

Wilhelmstr. 15: Freundl. **Hinterhaus-Wohnung,** 2 Zimmer, Küche 2c. mit Glasabschl. auf 1. April billig zu vermiet. Näh. im Vorderhaus 3. Stock. 4200*

Mühlburg, Lindenplatz 6 ist eine **schöne 3 Zimmerwohnung** auf 1. Juni und eine kl. **Mansardenwohnung** auf 1. April zu **vermieten.** Näh. part. 4449*

Ecke Philipp- u. Rheinstraße ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres im Zigarrenladen J. Maag. 4629*

Durlach, Werderstr. 10, 1 Treppe, freundl. möbl. **Zimmer** mit Aussicht auf den Turmberg **zu vermieten.** B8123.6.6
Mäßiger Pensionspreis.

3.2 **Zu vermieten:** 2446a

Villa am Bodensee

in wundervoller Lage, direkt am See, in sehr schönem, 36 a großen Garten, 5 Zimmer, Bade-Kabinett, große Terrasse und Balkon sowie Badehäuschen. Anfr. an **F. F. Blattau,** in **Ueberlingen a. See,** zu richten.

Zu vermieten.

In dem berühmten **Höhenluftkurort Todtmoos** ist eine

Wohnung

mit 9 Zimmern, Küche und großer Veranda, ganz am Walde und in prachtvoller ruhiger Lage gelegen, unmöbliert auf 10—12 und noch mehr Jahre, unter günstigsten Bedingungen zu vermieten. 2188a.3.3
Nähere Auskunft durch das **Bürgermeisteramt Todtmoos.**

Mühlburg, Eisenbahnstr. 8, ist eine **2 Zimmerwohnung** mit Zugehör auf 1. April oder später zu vermieten. B9730.2.2

Hardtstraße 48 ist der **2. Stock** mit 4 großen Zimmern, 2 Küchen, 2 Kell., Mans., ohne vis-à-vis, i. nächst. Nähe der neuen Kaserne, auf sofort oder später billig zu verm. B10433.3.3

Groß-Rüppurr
sind 2 schöne **2 Zimmerwohnungen** auf 1. Juli **zu vermieten.**
Näheres am Bahnhof der elektrischen Bahn Rüppurr. B10221.5.3

Mehrere elegante Zimmer,

mit und ohne Pension, sofort zu vermieten. 4429*
Pension Kopp,
Bismarckstraße 29, 3. Stock.

Gut möbl. 2.1

Salon u. Schlafzimmer,

zentrale Lage im westl. Stadtteil, in ruhigem Hause, an feineren Herrn oder Dame per April **zu vermieten.**
Gefl. Offerten unter Nr. B10736 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Erkerzimmer,

möbliert, zu vermieten. B10574.2.2
Kaiserstraße 64, IV.

An ein **Fräulein**
ist auf 1. April ein hübsch möbliertes **Zimmer** mit guter Pension **zu vermieten.** Leopoldstr. 19, 3. St. B10673

Zimmer mit Pension.

Ein gut möbl., geräumiges Zimmer mit voller Pension **zu vermieten.**
B10629.2.2 **Kriegstraße 32,** 4. St.

Zimmer zu vermieten.
Belfortstraße 15, 2. Stock, ist ein großes, gutmöbliertes, 2fenstriges **Zimmer** per sofort oder 1. zu vermieten. 4641*

Ein schön **möbl. Parterrezimmer** auf 1. April zu vermieten. B10384
Amalienstr. 71, im Friseurgeschäft.

Gut möbl. **Parterrezimmer** auf sofort billig zu vermieten. B10592
Lessingstr. 72, part., Ecke Kriegstr.

Einfach möbl. Zimmer
an Arbeiter oder Frl. billig zu verm.
B10655 3.2 **Adlerstr. 18a,** Stb. 5. St.

Einfach möbliertes, heizbares **Zimmer,**
separater Eingang, sofort zu vermieten.
B10639.2.2 **Adlerstr. 28,** Stb. 1, I.

Ein einfach möbliertes **Zimmer** im 4. Stock sofort zu vermieten.
Näh. Zirkel 14, 1. St. B10578.2.2

Ein gut möbl., 2fenstr. **Zimmer** mit freier Aussicht ist sogleich od. später an einen soliden Herrn zu verm. Näh. Luisenstraße 11, 3. St. B10703.2.1

Zwei große **Mansardenzimmer** sind auf 1. April zu vermieten.
Näh. Zirkel 14, 1. St. B10579.2.2

Akademiestr. 16, Stb. 4. St. lks., ist ein gut möbl. **Zimmer,** Aussicht in Gärten, an soliden Herrn billig zu vermieten. B10584.2.2

Akademiestraße 46 sind gut möbl **Parterrezimmer** sofort oder später zu vermieten. B10407.2.2

Amalienstr. 7, 5. St., nahe an der Hauptpost, ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B10740

Augartenstr. 28, 4. St. ist eine einf. möblierte **Mansarde** billig zu vermieten. B10717

Bahnhofstr. 28, Seitenbau, 3. St. l., ist ein einfach u. freundl. möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten.

Brauerstr. 21, IV rechts ist ein gut möbl. freundl. **Zimmer** zu vermieten. B10637.3.2

Degenfeldstraße 15, 4. Stock rechts, freundl. möbl.

Zimmer

B 10634
an Herrn od. besseres Fräulein sofort preiswert zu verm. 2.1

Douglasstraße 6, parterre, ist ein gut möbl. **Zimmer** an bess., sol. Herrn zu vermieten. B10603.2.2

Durlacher Allee 16, 3 Treppen, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten an soliden Herrn. B10764

Durlacher-Allee 26, V., ist ein **möbliertes Zimmer** sofort oder später zu vermieten. (Preis 9 Mark monatlich). B10495.2.2

Erbprinzenstraße 34, II, nächst der Hauptpost ist fein möbl. **Zimmer** mit Gas, in ruhigem Hause zu vermieten. B10493.4.2

Friedrichsplatz 9, eine Treppe, rechts, ist auf 1. April ein **Zimmer** mit Pension zu vermieten. B10379.3.3

Gartenstraße 10, 4. Stock, ist ein elegant möbliert. **Zimmer** mit freier Aussicht auf sofort od. später zu vermieten. B10447.3.3

Gerwigstraße 40, 4. St. l. Vordh. ist ein freundl. möbl. **Zimmer** mit 2 Betten, an 1 oder 2 anständ. Arbeiter billig zu vermieten. B10760

Göthestraße 39, 3. Stock, ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** sofort oder später billig zu vermieten. B10535.2.2

Hebelstraße 4, 3. St., ist ein schön möbl. **Zimmer** an bess. Herrn oder Fräul. mit oder ohne Pension sof. od. später zu vermieten. B10704

Kaiserstraße 9 ist ein unmöbliertes, schönes, größes **Zimmer,** auf die Straße gehend, zu vermiet. Näh. im Laden daselbst. B10192.3.1

Kaiserstr. 53, 4. St., gegenüber der Hochschule ist ein größ. u. gutmöbl. **Zimmer** zu verm. Wäre f. 2 Brüder od. Freunde s. geeignet. B10575.2.2

Kaiserstraße 81, Seitenbau, 4. St., rechts, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** sofort oder später **zu vermieten.** B10719

Kaiserstraße 187, 3 Tr., ist ein sehr gut möbliert. **Zimmer** mit sehr guter Pension billigst abzugeben, event. auch an 2 Herren. B10756.2.1

Kaiserstraße 229, 3 Treppen hoch, ist ein möbliertes **Zimmer** mit Pension zu vermieten. B10742

Kapellenstraße 70, II., ist eine möbl. **Mansarde** sofort oder später billig zu vermieten. B10661

Karlstraße 24, parterre, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B10702

Karlstraße 29a, 5. St. ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** an jungen Mann sofort zu vermieten. B10720

Karlstr. 87, 4 Tr., ist ein gut möbl. großes helles **Zimmer** zu vermieten. B10582.2.2

Klauprechtstraße 6 ist eine einfach möblierte **Mansarde** an eine Frau oder Fräulein zu vermieten. Näh. im 4. Stock. B10729

Leopoldstr. 11 ist im Hinterhaus parterre ein **möbliert. Zimmer** mit separatem Eingang auf 1. oder 15. April zu vermieten. B10723

Leopoldstr. 17, Vorderh., parterre, ist ein fein möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang auf sofort od. 1. April zu vermiet. B10350.2.2

Linkenheimerstraße 9, 2. Stock. Eingang Stephanienstr., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit Pension an einen sol. Herrn zu vermieten. B9873.5.5

Luisenstraße 72, 1. Stock, links, ist eine heizbare **Mansardenschlafstelle** zu Mk. 1.50 pro Woche **zu vermieten.** B10757

Marienstraße 19 ist ein einfach möbliertes **Zimmer** an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Zu erfr. im 2. St., Vorderh. B10738.2.1

Ostendstr. 3, IV., r., ist ein schön möbl. gr. h. **Zimmer** m. 2 Fenst. sof. od. a. 15. April z. verm. B10747

Rankestraße 5, II ist ein freundlich möbliertes **Mansardenzimmer** auf 1. April oder später billig zu **vermieten.** B10700

Rüppurrerstr. 92, IV. rechts, ist ein gut möbl. **Zimmer** auf 1. od. 15. April zu vermieten. B10710

Scheffelstraße 55, 2. Stock ist ein gut möbliert. **Zimmer** an Herrn zu vermieten. B10716

Scherrstr. 4, 3. St. r., ist ein gut möbl. **Zimmer** zu verm. B10630. 2.2

Schützenstraße 40, 3. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 1. April zu vermieten B10552.2.2

Sophienstr. 35, part., ist ein gut möbl. **Zimmer** m. Pension zu vermieten an bess. Herrn. B10765

Sophienstr. 67, 2 Tr., ist großes, gut möbl., 2fenstr. **Zimmer** ohne vis-à-vis, mit ungeniert. Eing., in ruh. Hause auf sofort oder 1. April zu vermieten. B10562.2.2

Sophienstraße 152, 4. Etage, ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B10525.5.3

Stephanienstraße 47, 3. Stock, sind ein hübsch möbliert. **Salon** und **Schlafzimmer** auf sofort zu vermieten. B10393.3.2

Veilchenstraße 16, parterre, ist ein fein möbliertes **Zimmer** an bess. Herrn zu vermieten. B10754.2.1

Viktoriastr. 20, 4. St., Vorderhaus, ist ein möbliertes **Mansardenzimmer** auf sofort oder 15. April zu vermieten. B10625

Waldhornstr. 30, 2 Treppen, sind fein möbl. **Zimmer** mit od. ohne Pension in verschied. Preislage per sof. od. spät. zu vermieten. B10383.3.3

Werderplatz 33 ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock. B10382.2.2

Westendstr. 34, 3. St, ist auf 15. April kl., freundl. möbl. **Zimmer** zu vermieten. B10635

Winterstraße 28, IV, links, ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B10745

Winterstraße 44, Hinterh., 4. St., rechts, ist eine freundl **Schlafstelle** sofort zu vermieten. B10701

Yorkstraße 23, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B10727.2.2

Yorkstraße 23, 4 Treppen, ist gut möbliertes **Zimmer** mit separat. Eingang zu vermieten. B10476.3.3

Zähringerstr. 11, parterre ist ein möbliertes **Zimmer** für 10 Mk. sofort oder später an einen Herrn zu vermieten. B10699.3.1

Zähringerstr. 27, 3. St., ist einfach möbliertes **Zimmer** an Herrn oder Fräulein zu vermieten. B10732

Zähringerstr. 54 ist gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. B10631.2.2

Zähringerstr. 80 ist ein gut möbl., 2fenstrig. **Zimmer** zu vermieten. Zu erfragen parterre. B10670

Zirkel 14, 3. St. (Adlerstr Ecke) ist ein einfach aber gut möbl. **Zimmer** zu 12 Mk. pr. Mt. sofort zu vermieten. Anzusehen mittags von 12 bis 2 Uhr. B10752

Karl Wilhelmstr. 18,

2 Treppen hoch, sind 2 schöne freigelegene große **unmöbl. Zimmer** zu verm., a. Wunsch m. Bedieng. B10191

Ein unmöbl. Zimmer mit Kochofen ist sogleich oder später an einzelne Person zu vermieten. Näh. **Marienstr. 70,** 2. St. B10531.5.3

Zu miethen gesucht

Große
Magazins-Räume
suchen (zwischen Waldhorn- u. Kreuzstraße gelegen) parterre.
Holz & Weglein,
Möbel-Geschäft
4826 **Kaiserstr. 109.** 2.2
NB. Nur **schriftliche** Angebote sind erbeten.

Laden-Gesuch.

Ein schöner, geräumiger Laden, womöglich Eckladen mit anstoßenden Zimmern, alsbald zu mieten gesucht.
Offerten unter Nr. 5010 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

Laden gesucht

für ein **Obst- und Südfrüchtengeschäft** in guter Lage **mit Wohnung.** Offerten mit Preisangabe unt. Nr. B10722 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Für Hausbesitzer!

Kinderl. Ehepaar **sucht** per 1. Juli ds. Js. eine **3 Zimmerwohnung.** (Pünktliche Zahler). Reflektiert wird, da betr. Suchender Maler ist, auf die im Hause vorkommenden Malerarbeiten. Gefl. Off. unt. Nr. B10541 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wohnung gesucht.

Auf 1. Juli wird eine gute Wohnung, 4—5 Zimmer nebst Zubehör, Keller, Mansarde, Waschküche und Hofraum, event. etwas Garten, in der Ettlinger-, Rüppurrer- oder angrenzenden Straßen gesucht. Offert. unter Nr. 2628a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Ruhige Familie sucht auf 1. Juli **3 Zimmer-Wohnung.** Kapellenstraße, Oststadt bevorzugt. Off. **A. A. 105. bahnpostlag.,** erb. B10505. 2.2

Gesucht wird von einem besseren **Fräulein** ungeniertes **Schlafzimmer u. Salon** in Mitte der Stadt für sofort.
Offerten unter Nr. B10605 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Aelterer Herr sucht bis 15. April **möbl. Zimmer** zwischen Marktplatz—Mühlburgertor und Karlstor. Off. unt. Nr. B10721 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Beamter sucht per 1. Mai möbliertes **Zimmer,** möglichst nach Süden oder Osten gelegen. Offerten unter Nr. B10689 an die Expedition d. „Bad. Presse" erbeten.

Spezialangebot für den Umzug.

Gardinen etc.

Schmale Tüll-Gardinen Meter 1.35 bis **12** ₰
weiß und crême

Breite Tüll-Gardinen Meter 1.65 bis **36** ₰
weiß und crême

Tüll-Gardinen abgepaßt u. Flügel, Paar 16.50 bis **1.75**
weiß und crême

Tüll- u. Spachtel-Stores Stück 14.50 bis **2.10**
weiß und crême

Spachtel-Gardinen Paar 24.50 bis **7.50**

Tüll- u. Spachtel-Bettdecken 29.50 bis **2.85**
über 1 und 2 Betten

Brise-bises engl. Tüll, Erbstüll 2c. in versch. Ausführungen, Stück 4.50 bis **35** ₰

Coeper-Stores u. Vitragen 5.50 bis **1.35**

Brise-bises am Stück, Meter 2.50 und **1.65**

Kongresstoffe Meter 95 bis **27** ₰
70 bis 80 cm breit, in weiß, crême und bunt gestreift

Kongresstoffe Meter 1.65 bis **48** ₰
110 cm breit, weiß, crême und gestreift

Bedruckte Musseline Meter 75 bis **30** ₰

Portièren u. Cantonièren

Portièrenstoffe bord. oliv. Meter 1.65 bis **35** ₰

Garnituren in Tuch, Leinenplüsch und Velvets, Garn. 2 Flüg., 1 Lambrequin., 21.— b. **6.50**

Galerieborden in Tuch, Leinenplüsch und Velvets, Meter 2.50 bis **48** ₰

Ein Posten
Teppiche
Axminster, Tapestry und Velvet, ältere Muster mit **20%** Rabatt

Vorlagen u. Läuferstoffe

Bettvorlagen Axminster Stück 4.80 bis **85** ₰

Bettvorlagen Tapestry Stück 6.50 bis **1.75**

Bettvorlagen Velvet Stück 11.50 bis **2.95**

Türvorlagen . . . . . Stück 4.50 bis **35** ₰

Jute-Läufer . . . . . Meter 1.45 bis **25** ₰

Cocos-Läufer 67 cm breit Meter **1.25**; 90 cm breit **1.75**

Tapestry-Läufer . . . . . Meter **1.65**

Velour-Läufer . . . . . Meter **3.50**

Decken etc.

Fantasie-Tischdecken Stück 8.50 bis **1.35**

Filztuch-Tischdecken Stück 6.75 bis **1.75**

Tuch-Tischdecken Stück 29.50 bis **8.50**

Plüsch-Tischdecken Stück 21.50 bis **6.50**

Diwandecken Stück 19.50 bis **6.50**

Steppdecken Satin Stück 19.50 bis **4.50**

Wollene Schlafdecken Stück 16.50 bis **5.25**

Baumwollene Schlafdecken Stück 4.80 bis **1.75**

Waffel-Bettdecken weiß und bunt Stück 5.75 bis **2.25**

Diverses.

Ringband weiß und crême Meter 20 ₰ und **10** ₰

Gardinenhalter weiß und crême Stück 30 ₰ bis **8** ₰

Gardinenhalter bord. u. oliv Stück 45 ₰ bis **18** ₰

Rouleaux-Kordel weiß u. crême Stück 25 m **70** ₰

Zugvorrichtungen verstellbar Stück 1.10 u. **95** ₰

Porzellan-Quasten Stück **5** ₰

Messing-Quasten Stück **15** ₰

Holz-Quasten Stück **8** ₰

Holz-Rosetten Stück 22 ₰ und **8** ₰

Galeriestangen 130 bis 160 cm Stck. 95 ₰ bis **45** ₰

Linoleum

Breite	60	67	90	110	130	200 cm
Meter	75 ₰	95 ₰	1.10	1.45	1.85	2.80

Keine fehlerhafte Ware.

Linoleum-Teppiche

150 × 200 cm	200 × 250 cm	200 × 300 cm
8.50	13.50	17.50

5053

M. Schneider, Karlsruhe

Kaiserstrasse 181.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bureau-Verlegung.
Max Siebrand, Architekt
Bureau und Wohnung:
Eisenlohrstrasse 29
Telephon 325. B10713

Blumenkohl
Stück von **15** Pfg.,
französ. Kopfsalat
Stück von **12** Pfg.,
Malta-Kartoffeln
3 Pfund **35** Pfg.
bei **A. Buhlinger Wwe.,**
Kronenstraße 31, Telephon 1329. 5072

Empfehle das ganze Jahr

prima Pferdehäcksel
gesiebt und entstaubt, von nur gutem Berghen. B10613
J. Kottmann, Häckselwerk,
Göppingen (Württemberg).

605a
Kaufen Sie nicht!
Beteiligen Sie sich nicht!
bevor Sie nicht **sofort kostenfrei** unsere reichhaltigen, reellen Angebote aller Branchen aus Deutschland, Schweiz 2c. unter Angabe Ihrer speziellen Wünsche verlangt haben.
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 82.
An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten!
Kein Agent! Keine Provision! Ohne Konkurrenz!

Eichene Hauspähne,
à Ztr. M. 1.20, sind zu haben so lange Vorrat, bei 5 Ztr. frei ins Haus.
Küfer u. Küblerei G. Stähle,
5059.2.1 Augartenstr. 55.

Waschzüber, Kübel, Blumenständer 2c.
in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen 5058.2.1
G. Stähle, Kübler u. Küferei,
Augartenstr. 55.

Eine dreijähr. **Eselin,** sehr gut im Zug m. raschem Gang, ist samt Geschirr u. Wagen z. **verk.**; ebendas. e. sehr gut erh **Häckselmaschine.** Näh. **Grünwinkel,** Albstr. 7. B10715.2.1

Mandoline
gespielte, echt italienische, billig zu **verkaufen.**
Fritz Müller
Musikalienhandlung
Kaiserstraße 221.
Telephon 1988. 5035

1600 silberne Münzen,
ausgegrabene, vom Jahre 1013 und 1026, **zu verkaufen,** auch einzeln.
Pacifico Pianta, B10672
Oberschefflenz, Baden.

Kinderwagen,
gut erhalten, zu verkaufen. B10730
Sternbergstr. 9, 2. Stock.

Konfirmationsgesch., silb. Herren- u. Damenuhr, gold. Ringe, bill. zu verk. B10485 **Kriegstraße 6,** 2. St.

Zwei rassen-echte junge Dackel sind billig zu **verkaufen.**
B10718 **Lessingstr. 13,** parterre.

Geschäftsabgabe.

Meinen verehrten hiesigen und auswärtigen Gästen und Freunden zur Nachricht, dass ich das seit dem Jahre 1885 betriebene B10691

Gasthaus zum wilden Mann

infolge Verkauf des Hauses aufgebe.

Indem ich meinen werten Gästen und Freunden für das mir während der 21 Jahre geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, möchte ich höflichst bitten, dasselbe gütigst auf meinen Sohn

Wilhelm Herlan,
Restaurant „Klapphorn"

übertragen zu wollen, welchem ich auch meine gesamten Weinvorräte übergeben habe.

Hochachtungsvoll
Sophie Herlan Wwe.

Herrenhut
ist in der Stadtkirche im Bachkonzert II. Gal. rechts **vertauscht worden.**
Man bittet die Adresse unter Nr. B10711 in der Exp. der „Bad. Presse" z. Rücktausch zu erfragen.

Wer erteilt einem Mädchen von 10 Jahren **Zitherunterricht,** wöchentlich 1 mal. — Daselbst wird eine **Putzfrau** auf Samstag nachm. **gesucht.** Kinder nicht mitbringen.
B10725 Humboldtstr. 37 I.

Zu verkaufen
1 Schlafzimmer, bestehend aus zwei Bettstellen, Rost, Matratzen u. Polster, **1 Spiegelschrank, 2 Nachttische** mit Marmorplatte, **1 Waschkommode** mit Spiegelaufsatz u. Marmorplatte, wenig gebraucht. 4533*
Näheres **Kaiserstraße 30,** 2. St.

Ein gebrauchtes **Fahrrad** ist für 40 Mark sofort **zu verkaufen.**
B10463 **Luisenstr. 34,** Stb. 2. St.

Empfehle mich im **Anfertigen** von Kostümen, Blousen, Jackets, Konfirmandenkleider, Spez.: Kinderkleider. Tadelloser Sitz, billigste Berechnung.
Marg. Krämer, Robes, früh. Mannheim
Waldhornstr. 10, Stb., III. B6470

Zu verkaufen!
Aktenschränke verschiedener Größe, Stehpulte, Doppelpulte u. Kontor-Stühle. 3591
Näheres **Zähringerstr. 25.**

E. Neu Nachfolger

S. Michel-Bösen.

Neuheiten für Frühjahr und Sommer

Damen-Konfektion und Putz.

Wollene Jacken-Kostüme
geschmackvollste und eleganteste Ausführung, neueste Stoffe — 10^{50} 15^{00} 20^{00} bis 200^{00} M

Blusen-Kleider
aus Voile, Wollbatist, Mohair und gemusterten Kammgarnstoffen — 20^{00} 25^{00} 35^{00} bis 150^{00} M

Seidene Kleider
aus Pongée, gemustertem und glatten Taffet-Chiffon — 28^{00} 47^{00} 62^{00} bis 200^{00} M

Blusen- und Blusenhemden
grösste Auswahl in Wolle, Seide, Zephir Leinen und Batist — 1^{75} 2^{25} 3^{75} bis 100^{00} M

Waschkleider
Percal, Leinen und Batist Organdy und Mousseline — 7^{00} 8^{25} 10^{00} bis 75^{00} M

Kleider-Röcke
fussfrei und lang, in den neuesten Façons Cheviot, Wollsatin, Tuch, Taffet etc. — 4^{50} 5^{50} 6^{75} bis 100^{00} M

Ganz besonders preiswert
Taffet-Faltenröcke . . . . . von 18 M an

Ganz besonders preiswert
Schwarz-weiss karierte Röcke von 9^{50} an

Schwarze Jacketts und Paletots
aus Corcscrew, Kammgarn, Tuch anliegend und lose — 7^{50} 9^{75} 11^{75} bis 90^{00} M

Farbige Jacketts und Paletots
engl. kariert und Cover-Coat — 9^{50} 11^{50} 13^{25} bis 60^{00} M

Staub-, Reise- und Regenpaletots
in allen möglichen Stoffen — 7^{50} 10^{00} 13^{00} bis 50^{00} M

Schwarze Umhänge und Fichus
aus Corcscrew, Seide, Tüll — 6^{50} 8^{00} 9^{50} bis 100^{00} M

Mädchen-Capes in blau Cheviot mit Kapuze . . . von Mk. **1.75** an.
Kieler Mädchen-Jacketts und **Kleider** in allen Grössen.

Extra-Angebot

So lange Vorrat.

Von Montag den 2. April bis Samstag den 7. April verkaufe ich sämtliche vorjährige

Wasch-Konfektion in Serien zum Aussuchen

wie Blusen, Kleider, Kostüme und Röcke

Serie I jetzt **1^{25}** — Serie II jetzt **2^{00}** — Serie III jetzt **3^{50}** — Serie IV jetzt **7^{50}** — Serie V jetzt **12^{00}** — Serie VI jetzt **18^{00}**

35% Rabatt Auf sämtliche **garnierten Kleider** **35% Rabatt.**

Halbfertige Roben in Batist, Seide, Flitter, wegen Aufgabe dieses Artikels **zu jedem annehmbaren Preise.**

Ein grosser Posten Strohhutfaçons zum Aussuchen . . . . jedes Stück **75** Pfg

Abteilung Putz

Grösste Auswahl **sämtlicher Neuheiten** vom einfachsten bis elegantesten Genre

Englische Hüte, garniert von **95** Pfg. an — **elegant garnierte Hüte** von **2.75** an
Kinder- und Baby-Hüte in geschmackvollster Ausführung . . . . . von **75** Pfg. an

5009

Modistinnen erhalten **20%** Rabatt.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.